

GESTIONSprotokoll 2008

ES FOLGT ALSO JETZT WORTWÖRTLICH "ZWISCHEN DEN JAHREN":

FORTSETZUNG DER 1. JAHRESWOCHE:

Dienstag, 1.1.08

Neugeburt! Es ist 8:00. Als wäre nichts geschehen. Bestens geschlafen, hab ich die beste Knallerei überschlafen. Je mehr Lärm desto schlaf! Und zwar BESTER Schlaf! Diese Erfahrung hab ich schon oft im Zug gemacht. Oder Strassenbahn gemacht, wenn eine volle Schulklasse tobte, schlief ich immer am Besten. Aber wenn zwei so leise tuscheln, dass ich ja nicht aufwache. Aus "Rücksicht" desto mehr spitze ich die Augen. (Jedes Lebewesen?, vielleicht auch die Pflanzen?) Weil wir ja alle generell Angst haben. Wir lassen die Pilze immer aus. Die werden sich kränken. In meinem "Nur-Text-Ausdruck, der grössenmässig nicht erstellbar ist, "gestierend", wie Peter Katlein das nennt, waren das Dezember Gestionsprotokoll 56 Blatt!

Lustig also, dass die Letzte, die mich gestern Abends anrief "Re-Nate" hiess. Die Wiedergeborene. Renate Schweiger rief mich um ca. 21 Uhr gestern an, und litt unter den vielen Böllern, sagte sie. Und Peter Katlein, der selbst einen Hund (Blacky) besitzt, mailte mir mitten ca. um 25 bis 26 Uhr in etwa, dass der Blacky unglaublich mitmache. Natürlich denk ich an den Kater McGoohans, der auch immer, wenn geböllert wird entsetzlich leidet. Zweimal im Jahr: Wenn Schweizer Nationalfeiertag begangen wird. Und wenn Silvester begangen wird. Dann kracht es bei unserer Spezies.

Das erste Hin- und Hermailen hatte ich mit [REDACTED] im Neuen Jahr. Der berichtete mir von seiner Nacht, und dass er Bleigoss und dass da wer auf die Idee kam, da sei eine sportlich sich betätigende Figur. Und also ein schlechtes Gewissen seiner, denn er - WIE ICH - machen beide also viel zu wenig Bewegung.

Ganz geil macht mich die Erwartung, dass das Ballett heute wegen des Fussballjahres in kurzen Shorts auftreten wird. Aber da die "Mode" jetzt so prüde ist, und Ö, immer hinter allem herhinkt, werden die Fussballdressen auch im Neujahrskonzert nimmer eng und kurz sein, sondern auch diese werden nur mehr einen Bruchteil des der Oberschenkel zeigen, weil ja die Oper und natürlich auch der "Kulturbetrieb" Ö's noch hintriger her hinkt, darf ich

mir nicht zuviel versprechen. Aber wir mailen eben weil sich [REDACTED] beides, das Schispringen und das Neujahrskonzert sich nicht ansehen wird. Aber ich in rasendster SEX - NOT, werde mir das Konzert sehr wohl ansehen. Natürlich das Schispringen niemals, obwohl Live immer alles besser ist, als die Jetzt Konserven - Ideologie des Fernsehens. Und selbst beim Skifahren entkommt vielleicht den Reportys ein freies Wort. Obwohl die Skispringer haben schon sehr viel Stoff auf dem Körper. Was für einen Fetischisten ganz wenig hergibt. Aber Das Verdeckte gegen das Gezeigte immer ein spannendes Match sind. Nur nackt ist hingegen immer öd für mich. Das Passieren eines Bluejeans-Boys auf der Strasse ist immer spannender, als alles aus dem Fernsehen. Ein weiterer Grund live auf der Strasse zu sein, weil der Sex liegt ja im Match, das zwei einander begegnende Augen IMMER miteinander führen! Weil so geil sind wir Spezies generell. Da machen wir uns bitte nichts vor.

McGoohan ruft mich am Nachmittag an, weil wir die "Gestionsmaschine" einrichten gerade Wir treffen immer sehr gut aufeinander. Er ist ein Himmelreich für mich!

[REDACTED], auch ein ganz entzückender Verstehrer, trifft auch immer den Nagel am Kopf und mait mir auch im laufe des Nachmittags, dass er hoffe, das "was" für mich dabei war beim Neujahrskonzert. Ich antworte ihm, dass er in einer beschriebenen Filmszene von der Fernsehübertragung mit Edi Finger, Junior oder Sénior im Fernsehen auch was Spannendes entdeckt hat. Weil

Direktübertragungen sind immer ein Juwel! Der Reporter konnte die Sprache der Siegin nicht und die Finger interviewte die vermeintliche Siegin und überreichter ihr pompös einen Blumenstrauss, und die beiden verstranden einander nicht. Derweil war es offensichtlich wer anderer und da nahm der "schlimme Finger" so [REDACTED], kurzerhand den Blumenstrauss wieder weg. Sowas hab ich gar nicht gemeint, sondern ich Geiles Ding, hoffe immer auf was Sexuelles. Aber so kommt eben durch Kommunikation Farbe ins Leben. Wenn zwei sich "verstehen", kommt immer was heraus dabei. Wenn zwei miteinander reden entsteht was Drittes. So in etwa hat das Evangelium das mit dem "Heiligen Geist" gemeint. Jesus und Gott fickten miteinander und heraus kam keine warme Luft, sondern der HEILIGE GEIST. Das war das PFINGSTWUNDER.

Weil wir gerade beim "Pfungstwunder" stehen muss ich auch den HIMMLISCHEN MANDY E. MANTE erwähnen. Denn der wirkt auch ohne Ende... Jetzt merke ich selbst erst gerade, dass Mandy meine Homepage, also die Startseite up-ge-dated hat. Er tippte mit der Schreibmaschine den vollen zusätzlichen Text mir den Wort Pluejeans darauf. Die Regierung in versauten Bluejeans prangt jetzt auf meiner Homepage www.phettberg.at und ganz prangt jetzt "Büro Phettberg" als Impressum. Freude, das lässt weiterleben!!!

■ fragt, wann ich am wenigsten Besuch als angenehm erlebe. Und es ist so: Am Donnerstag von 17 bis 19 Uhr und am Sonntag von 6 Uhr früh bis 13 Uhr Mittag ist es mir nicht so angenehm. Und weil immer wieder Leute bei meinem Handy anrufen. Und es dann oft so aussieht, als hebte ich nicht ab, aber es ist so peinlich mit dem Handy: Ich derwurstel das Handy nicht heraus

aus meinen Bluejeans, ich trage es Tag und Nacht immer am Körper. Und sterbe vielleicht an Handy-Krebs? Was weiss ich... Jedenfalls bitte sofort wieder anrufen. Auf beiden Apparaten! Immer! Wenn ich nicht abhebe, dann war ich zu langsam. Aber die Maschinen sind gnadenlos!

Auch die Formulare des Internet sind gnadenlos.

Sie erziehen uns sehr streng. Ein kleinster anderer Bit und nichts geht mehr. Wir werden "gut" erzogen.

■ hat auch einen Grossvater mir Hirnschlag-Erfahrung. Ich antworte ihm die herzlichsten Grüsse dem auszurichten! So vergeht der Nachmittag in angenehmer Gesellschaft mit mir. Also durchaus ein "freudvoller" Nachmittag. Weil einer von den "Gebrüdern Poulard" Andreas Karner, ist Literat, und hat einen Text namens "der freudlose Vormittag" geschrieben

Am späteren Nachmittag ereignete sich Folgendes: Im "Plaudern" mit ■ kam dem "■ doppel-jun." aus, dass er oft rennen müsse und da sagte er plötzlich über seine Boxen. Er glaubte, ein so uns so Sportreporter aus Vorargen sei so stumm weil der so schüchtern ist? Dass sein Fernseher hin sei, aber ich las zu schnell das Wort "Boxen" und dachte an die Box-Methode, dass zwei mit nackten Füßen und wenig Höschen am Leib boxen mussten. Und ich erinnerte mich in meiner Antwort an den Doppel-Re. dass ich auch gerne Boxen mit nackten Beine oft ansehe in einer meiner Digital-Fernsehkanaäle! Weil die Fussballer nun immer so lange Hosenröhrn tragen müssen, weil eben "mode" Durch Irrtümer webt sich die Welt! Also entstand ein TRAUMHAFTER IRRTUM. Und andere entdecken durch den Irrtum des Einen wieder was ganz neues. So entsteht "Literatur".

Gerade zur rechten Zeit kam Renate Schweiger zu mir, und brachte mit zwei "Augustin" - Ausgaben mit, wo Helmut Neundlinger mich als ganz brauchbaren Prosa-isten bezeichnete. Er zitiert darin unglaubliche Gottheiten der Literatur, denen ich nachgeriete... Aber ich hab nie auch nur je irgend einen dieser Genialen gelesen! Von Kleists "zerbrochen Krug" erinnere mich nur, weil ich es einmal im Fernsehen gesehen habe. Nichts nichts hab ich je gelesen. Ich bin der Hauptschülrigste Autodidakt den du dir nur vorstellen kannst.

Die Renate drängte auch, dass wir Blei giessen. Und so sah jedes das, was es zu sehen sich vorstellte: Renate Schweiger sah: "ein Zwergerl oder eine Insel mit Baum... Und ich sah natürlich einen noch glühenden Hosenriemen, zum Auspeitschen.

Maike und Werner aus Ostfriedland mailten mir schöne, was haben wir jetzt schnell wieder? Jedenfalls lautete meine Antwort "vice versa" Und so verebbt dieser himmlische Tag! Es ist nun 20:15 und ich freue mich auf Harald Schmidt, der im "Traumschiff" heute Gaststar sein wird... Renate hat z.B. real geträumt, dass sie von einem absoluten Gaststar "genommen" wurde... So träumen oder denken oder deuten wir immer alles. So wie der Psychiater Adler das einmal in "Tante Jolesch" hat es zumindest Torberg nacherzählt. Irgendwann hat ein Herfunk-Redakteur ein Buch mit den Lieblingsbüchern von "Prominenten" berichtet. Und auch ich, Wurmfortsatz wurde nach meinen Autoren gefragt. Und da kam z.B. Torberg's Jolesch oder Kishon oder "die Feuerzangenbowle" und so was vor. Während alle was, mir völlig unbekanntes namhaft machten. Blöd geboren und nix dazugelernt ist ein Spruch aus dem Weinviertel. Ach ja es gibt 3 Folgen dieser Textserie im "Augustin" Folge 1 war am 4.12.07 erschienen und Folge 2 war am 18. November erschienen und Folge 3 wird ca. am , 8.1. 08 erscheinen...

Mittwoch, 2.1.08: [REDACTED] hat grosse Probleme nach Wien zu kommen. Absolut geduldig erklär ich, dass es nie meine Absicht ist, nicht abzuheben an einer meiner beiden Telefone. Ich bin einfach oft zu langsam für die Telefonie! Und da die Leute oft glauben, ich könne ja zurückrufen, wenn ich wollte... Aber ich kann all die "Kleinigkeiten" der Telefone nie. Daher

sofort ein zweites, drittes Mal anrufen, wenn ich nicht abhebe. Es ist immer ein Geschwindigkeitsproblem, das ich mit den Apparaten habe. Bitte also um etwas "Gnade" beim Anrufen! Tag und Nacht heb ich immer ab. Eines der beiden Dinge hab ich "fast immer in griffweite", antworte ich ihr.

Am Nachmittag hat in einer Mail der [REDACTED] erwähnt, dass er in Köflach in die Schule gegangen ist. Das erinnert mich daran, dass ich auch schon einmal in Köflach war. Und durch ein absichtsloses Wort ergibt sich eine angenehme Situation bezüglich Köflach. Er sagt, dass er in der Schule, wenn er

mit dem Bus heimfuhr von Kollegen, mit den Rucksack-Riemen angebunden wurde, und dann sehr lange brauchte, bis er sich wieder freimachen konnte. Und das schnappe ich zum Stichwort "Bandage" auf. Und dann antworte ich ihm, dass mein liäsonloses Leben sexuell so verlief: ich bin bis 4, 5 h Früh auf öffentlichen Toiletten - schwulen Logen genannte "Klappen" oft kniend

wartend und wartend. Bis ein auch Frustrierter kam und also es entstand ein "Ballett der Frustrierten" um 5 Uhr früh oft kalt in der öffentlichen Bedürfnisanstalt - und zwar in der schmutzigsten Loge Wiens, der "Gschwendermarkt" Loge unterhalb des Gschnwedermarkts. Diese ist natürlich längst niedergerissen und hetzt aus "Nirosta" Stahl wieder errichtet. Aber bis ca 1999 war sie die absolute schmutzigste Klappe Wiens.

Dort war meine "Heimat" So hab ich meine Jahre verbracht. Dort hab ich auch einmal kniend vor einem "Jeansboy", der rauchte und vielleicht 5 Leute Publikum die "Hamletmaschine" vorgelesen. Ein meiner wenigen "Lesungen" die ich abhielt.

Namedroping. Einmal hat mich eine Schwule Studiengruppe eingeladen in der "Germanisten" Loge an der Hauptuniversität Wiens auch was vorzulesen. Denn ich hatte penibel ein Tagebuch geführt ca. 1989, da war ich bei Pater Johannes Reitsammer in einem 30 tägigen Exerctium der "Ignatianischen Exerctien" Dieses un-ironisches Werk hab ich verlesen.

Aber jetzt hab ich den Faden verloren. Ist ohnehin fad genug, wahrscheinlich.

Zudem hat [REDACTED] gemailt, dass er vielleicht am Freitag am Abend zu mir kommen wird. Und mir rann kalt und warm durch den Bauch, denn mein "Erstes Mal" war mit einem RAUCHFANGKEHRER und ich wurde durch diesen also fetischiert. Wie die Ende von Lorenz. Schmutz und durty sind mein Fetisch. Weil [REDACTED] erwähnte, dass der Rauchfangkehrer käme. Am Freitag. Und er daher den Zeitpunkt noch nicht sagen konnte. Und ich schnappte natürlich sofort meine Absicht, freitags immer des Nächtens ins "Smart" zu gehen. Und er also sehen könnte, wie ich angetan bin, wenn ich ins Smart renne...

McGoohan und ich machen ein Mail-Duett weil McGoohan bastelt brav weiter am Fach "Gestion" unter www.phettberg.at. Er ist mit der "Gebrauchsanweisung" schon fast fertig. Aber wir müssen noch einen Doppelpunkt setzen. Und uns einigen, wann wirklich die Idee- also das Wort "Gestion" zwischen uns erstmals gefallen ist. Am 7. oder am 16. November 07. Solche Kinkerlitzchen versüssen uns die Tage. Besser als Fresssucht z.B. also. Jedenfalls ist die Assoziative Idee hinter solchen Fundstücken und "ready made her".

Donnerstag, 3.1.08:

Es war ein grösster Lernschritt für mich zwischen gestern Abend und jetzt, also heute Morgen:

Gestern waren 2 Schulkollegen von der Roland - Maturaschule bei mir; a)

Anderas, so dessen Kosenamen, b) Phettberg, also ich -scheiss phettberg- "Josef Fenz" sinntemalen und b) Reiner Reitingen, mein "Schwimmlehrer" in alphabetischer Reihenfolge. Wir kennen uns seit dem Schuljahr 1978 Also es war eine "Klasse F2", wie das die Maturaschule Roland benennt. Und denken im Zuge dessen an die verstorbene Dr. Obendorfer, diese ist Neunundneunzigjährig im Jahr 2006 verstorben. Sie war unglaublich herzerfrischend und liebte Goethe. Die unterrichtete uns also Deutsch und wir mussten uns an viele Kleinigkeiten voll Gelächter erinnern und haben nach wie vor einen Mords Eindruck von ihr.

Dies hat uns drei überhaupt alsowieder zusammengeführt.

Und dann am Morgen sah ich eine Mail von [REDACTED], wo er so nebenbei meine sabbernde Technik erwähnte. Das ist das Stichwort des Tages geworden für mich. Weil ich tatsächlich zu weinerlich und tränzend und also "sabbernd" bin.

Und dann kam eben [REDACTED]'s Mail, wo er über die Frage Süssigkeiten sinniert und fragt mich, ob ich es essen dürfe. Aber ich war ja scherfresssüchtig. Und wie jede Person, die je süchtig war - egal wie - muss immer unglaublich aufpassen nicht wieder zurückzustürzen. Es ist natürlich immer eine schreckliche Last, in irgend eine Sucht gestürzt zu sein. Nur neurotisch Unsüchtige wissen davon nichts. Die sind Neuroty-Süchtig? Namens "Neurotikys?"

Und Peter Katlein merkt dann mailisch an, dass ich "endlich" wieder was von mir gebe. Also endlich Details des Tages maile. Also mich quasi zur stündlichen Zeitung macht. Zum Einlull-Medium der Stunde. Es gab ja schon einmal eine Zeitung in Wien, die "Stunde" hiess und ein schlimmer Verbrecher innehatte... lies nach bei Google oder Wikipedia oder oder oder...

Stolpersteine ohne Ende. Immer näher zum Turmbau von Babylon?

Der [REDACTED] ruft zum Zitat des Tages, den Sänger Wolfgang Ambros aus, weil er in Afrika auf Urlaub ist? Aber ich, Phettberg erwärme die Erde z.B. durch PC-Nutzung. Indem die Milliarden Computer auf der Erde kalt gehalten werden müssen und alles auch archiviert werden muss müssen ganze Kraftwerke angeheizt werden. Egal welcher Technik, ob Atom oder oder oder. Die Erde wird wärmer... Während meine Eltern nur einen Raum sich zu heizen erlauben konnte. Beheize ich meine 65m grosse Wohnung mit Erdgas z.B. Und so entsteht genau so weitere Erderwärmung wie z.B. Ale Gore uns das genau vorrechnete. Es ist de facto unmöglich kein Verbrechy oder Mitverbrechy zu sein.

Der Obkircher, der die Kolumne "Partyservice" beim "Falter" betreibt und auch selbst in einer Rock-Band mitspielt hat am 11.11. und 11:11 Uhr Auftritt im "Planetarium" und ich werde dort ebenfalls hinrennen. Weil ich ja gierig auf "FLEICH" bin. Rockbands sind immer sexy anzusehen. Und die heissen ja auch deshalb? "Show-Branche"? Ich werde nicht satt harte Burschen mir anzuschauen. Das hört nie auf. Das ist doch wirklich angenehm. Es hört nie auf!

Die Uhr nähert sich 17 Uhr und da wird donnerstags wieder der McGoochan bei mir anrufen. Denn er hat eine günstigere Telephonie, als ich.

Natürlich denke ich an eventuelle Lesys dieser Texte. Es ist am besten zufällig irgendwohin zu scrollen, denn egal wohin du zappst beim Fernsehn z.B. es ist überall die absolute Weisheit irgendwo aufzuschnappen und dann kommt wieder endlos Langes. Auch beim Lesen von Büchern ist es wahrscheinlich genauso Seiten ohne Ende musst Du überfliegen, bis dann wieder durch Zufall

und Tagesverfassung ein "wahres" Wort kommt. Es ist alles ein Readey Made und was Du den einen Tag überflögest (Konjunktiv) ist in einer anderen Tagesverfassung wieder ganz anders in deiner Empfindung. Das ist ja das geniale des http!!! - Hypertexttransferprotokoll -. Der Zufall ist überhaupt immer das Spannendste!

Und tatsächlich haben McGoochan und ich wunderbar miteinander gesprochen. So strukturiere ich quasi meine Woche ! Winzig kleine Schritte strukturieren alle Tage alle Menschen in etwa?

Dann ruft Margarete Affenzeller Kultur Journalistin des "Standard" wir lernten uns von Richard Reichensberger kennen. Diese Namen sind allen Standardlesys bekannt. Leider ist Richard Reichensberger dieser wunderbare Germanist und Kritiker des Standard schon gestorben. Sein Buch trägt den Titel "rire". Mit "rire" hat er seine Artikel im "Standard" immer gezeichnet.

Auf französisch bedeutet rire "schmunzeln". Viel zu jung verstorben. Und sie war über Weihnachten auch bei ihrer Mutter in Salzburg. Ich bin so froh, dass sie Richard Reichensberger hoch hält und bei seiner Mutter jetzt wieder gewesen ist. Wir haben auch Ilse Aichinger erwähnt, weil wir sie kennen und lieben gelernt haben. Sie hat sich wieder sehr gut erholt. Und hat z.B. mich auch oft und oft im "Standard" gelobt und jetzt werde ich in drei Ausgaben des "Augustin" mit jeweils einer Doppelseite "gewürdigt" Es wird viel zu viel Aufhebens um mich gemacht. Aber da ich Blut leckte, kann ich nicht genug Lob kriegen. Zitat Kreisky "Sie wissen ja gar nicht, wieviel Lob ich ertrage." Jeder Mensch blüht auf, wenn er gelobt wird.

Freitag 4.1.08:

Zuerst das Jüngste: Als ich jetzt beim Hendlgeschäft Heribert Schmidt mit meinem blauen Tressor. Kam mir einer strahlend entgegen. Er sei Maler und wolle dies nun auch graduiert werden. Also "akademischer Maler" Und zu diesem Behufe bringe er in der "Wiener Freiheit" in Vierzehn Tagen - also am Freitag 28.1.08 eine Malausstellung und ich soll dabei sein! Und natürlich

verliebte ich mich auch in den sofort. Wie in Millionen Andere auch - jedesmal begegnen ist ja ein Liebesakt der Beiden gegenüberliegenden Augenpaare. Nur ich hab offensichtlich nie die Magie, dass ein Augenpaar an mir haften bliebe? Also das war jetzt das Wichtigste. Dann gab es gedünsteten Peters-Fisch mit _Petersilen Erdäpfeln mit Viel ganz frischem Letscho-Gemüse. Er kocht so gut jedesmal. Also ist der Petersfisch verspiesen.

Und vorher ereignet sich folgendes: [REDACTED] hat mir gemailt, dass er in Köflach beim 10. Maturaball heute sein wird. Er geht das erste Mal dort hin, er hat offensichtlich eine neue Freundschaft geschlossen mit einer Frau, die ihn begleitet. Und strahlte übers ganze Gesicht, dass ich ihm gestern zurückmailte dass er einen gelungenen Witz mit der "Russwurm" gemacht hat.

Denn wer sich in einen Russwurm badet, weil tauft, wird dabei durty.

Er isst gerne Avokados und zwar müssen die schon ein bisser weich geworden sein, und sind dann leicht zu einem Aufstrich verwandeln. Aber mir ist das zu fett, weil ich immer Durchfall krieg, bild ich mir ein, Immer wenn ich Avokado-Aufstrich vertilge.

Und Vorher war: - Wir sind noch immer Freitag, 4.1.08 -

dass ein pseudonym namens "I" mailt und eine grosse Angst hat, verfolgt? zu werden. Z.B. von mir. Aber ich antworte ihm, dass ich selber froh bin, wenn mich der Wind nicht umweht...

Vorher hat mir McGoohan gemailt, weil er an der Aktualisierung von www.phettberg.at arbeitet. Er ist gerade im "Fach" namens "aktuelle Lebenszeichen" und fragt, was genau ins Lebenszeichen gehört oder ins Sub-Fach - "lebenszeichen-archiv" gehört... Kinkerlitzchen. Aber wir sind alle einer Meinung, kein Wort soll je auf "unserer" Homepage gestanden sein, und dann plötzlich nimmer. Ich weiss Erderwärmung - Verbrecher - wir!

Vorher hat Peter Katlein gratuliert zur Aktualisierung.

Und noch Vorheriger hat mir der Wind in das Arschloch geblasen. Weil der Smog, der gestern noch in der Schweiz bei McGoohan wehte, offensichtlich in der Nacht von Freitag auf Freitag nach Wien wanderte. Es müsste eigentlich saugen heissen. Weil die Richtung jedes Windes wird immer so gekennzeichnet, von welcher Himmelsrichtung er "bläst" und mein Klo - Fenster geht in Richtung Süd-Ost. Daher blies mir der Wind exakt ins Loch. Als ich in der Früh aufstand.

Anmerkung: "Blasen": Es müsste ja beim sexuellen "Blasen" auch "Saugen" heisse. Weil nur so kriegt der HERR einen runtergeholt, wenn du brav und andauernd saugts. Es müsste in der Schule gelernt werden. Wie ordentlich gesaugt wird.

Jetzt sind wir beim Thema von Vorgestern, Donnerstag, wo ich vergessen habe, wie sehr mein Schwimmlehrer und der Anderas - a-n-d-e-r- a- s vom finnischen Schulsystem begeistert worden. Die Beiden Maturanten und darüber hinaus sind im Lehrfach tätig. Während aus mir, Hauptschüly nichts wurde.

Aber noch sind wir Freitag, 4.1.08 und also gestern, Do.3.1.08 hab ich ganz vergessen, dass [REDACTED] bei mir war so ca. um 15 Uhr. Wir lieben uns heiss aber nur in einer Frage sind wir konträrer Meinung. Da muss ich jedesmal Schreien mit ihm. Weil er ein Gerechtigkeitsfanantiker ist, und alle Kriege der Welt gegeneinander aufrechnet. Ich aber finde, dass "die Welt" schon eine enorme "Vorleistung" für unseren Landstrich tat. Indem sie den 1. und 2. "Weltkrieg" eben "Weltkrieg" benannte. Während aber ich - Haftlmacher sie gerne 1. und 2. Öst.-Deut-Angriffskrieg nennen würde. Bevor wir in eine neue "Kriegshetze" verfallen, hör ich aber immer auf. Dennmehr als die Gerechtigkeit ist der Frieden. Der Frieden ist alles! Absolut alles.

Jetzt bin ich wieder bei meiner lieben "Oma", die gar nicht meine Oma war, sonder die meines Halbbruders Theo. Sie hiess Agnes Prem - Paier - Windisch *1881 +1967. Sie war meine eigentliche Erzieherin und ich hab sie so innig geliebt. Weil ich hab ja von meinen 4 Grosseltern nur eine wirkliche, die Therese Fenz kennengelernt. Alle anderen drei wirklichen Vorfahrys sind vorher verstorben, bevor ich zur Welt kam. Und die Agnes-Oma war also mit mir gar nicht physisch verwandt. Dann hab ich einmal herausgekletzelt, dass Agnes doch auch noch ihre Tante war. Weil meine Mama, die Anna Fenz hat ihren Cousin Theo Paier, als ersten Ehemann genommen. Und so sind wir Halbbrüder Theo und Josef doch ein bisschen Verwandt. Weil die Agnes also die Urtante von uns beiden ist. Und sie hat obwohl sie alles, was sie je hatte, durch Kriege verloren hat, hat sie nie geklagt oder verläumdnet. Kein böses Wort kam je aus ihrem Munde... Wär die Kirche gerecht, müsste sie "Heilig" gesprochen werden. Aber die Kirche ist populistisch. Den absolut

wunderbaren Franz Jägerstätter hat sie erst 2006 Seliggesprochen. Also so viele Jahre nach der Hinrichtung durch die Nazis.

So ist mein hinniges Dasein ein "Kriegsopfer" auch. Ich wurde von Eltern nicht geliebt. Und so kriegt ich nie ein Selbstbewusstsein zusammen. Ichschwäche ist mein Schicksal. Noch keine Sekunde je war ich liiert.

Einsam irrlichte ich durch meine Tage. All die Jahrhunderte. meines Dort oder Fort oder Irgendwo - sein.

In etwa hab ich jetzt den heutigen Vormittag und den gestrigen Nachmittag durch aber vorgestern Donnerstag, 2.1.08 muss noch aktualisiert werden. Denn Anderas und Reiner Reitinger war bei mir und wir

Und Anderas war bevor er mit 18 in die Maturaschule Dr. Roland eintrat in der Rudolf Steiner - Schule. Aber die hat kein Öffentlichkeitsrecht. Und musste er also alles Lerne, was zur staatlichen Matura erforderlich ist. Und raste das natürlich blitzschnell alles durch. Während Reiner einfach aus Faulheit in einer staatlichen Schule war, und zu faul also war und so mit

Anstrengung Maturierte. Während ich es nie schaffte. Und also noch ichschwach bis heute blieb. Obwohl unglaublich Präpotente oft maturieren. Bitte dies ist absolut keine Garantie für ein Selbstbewusstsein. Die Absolut- Gebung geschieht durch ein liebendes Elternhaus. Bitte verstehen Sie das Ja nicht falsch, Duhsubys.

Freitag, 4.1.08: Ein Günter.Bogen@xxx.xxx will mir einen "dadaistischen Preis" verleihen. Ich willig freudig ein mailisch. Aber es gilt alles nur wenn er mir auch telefonisch ebenfalls alles ausführlich erklärt.

Während ich auf [REDACTED] warte, der sich für heute Nachmittag ansagte, mailt mir [REDACTED] weitere Details aus seiner Bilderbuch-Familie! Sie waren also sehr arm dass er einmal einen ganzen Christbaum ruinierte, als er sich auf eine Likörfläschen zu gewagt warf. Und der Baum also auf den Boden

kleschte. Ein volkstümlicher Ausdruck fürs Zerschellen. Klescher hören wir Masos auch so gerne , wenn sie auf unsern Ärschen eintreffen. Also anschlagen. wuchtig,. Und dann bringt er noch so ein phantastisches Wort: "Windringerl" aberwitzig gemahnt es mich an Kotringerl. So übertrieben in Sexnot bin ich. Weil ein Kotringerl ist noch viel weiter an den Haaren herbeigezogen. Es ist ja noch viel weiter unten hinten, wie jeder Christbaum

unerreichbar vorne ist... Und also also zerschellte. Alles zerschellt. Wie werden als Kind Gottg-süchtig gemacht und dann entpuppt sich alles als Schimere. Lügen-Gebäude... Alles, alles. Und jetzt gibt es nie einen Sadisten, der mich fest drann-nähme. Also heute von 22Uhr bis 26 Uhr (4 morgen) freitags immer im Smart, Wien VI., Köslergasse 8

Samstag, 5.1.08: Zwei unglaublich angenehme Erlebnisse prägten den heutigen Morgen: Die "Sprechpuppe", die immer in ORF2 dieses "Frisch gekocht" moderierte, ist weg, jetzt diskutieren/ quatschen/ plaudern zwei offensichtlich gelernte Köchys mit einander im Duett. Das ist eine Wohltat. Weil seit meinem Rausschmiss aus ORF2 gab es ja nur mehr Sprechautomaten-Puppen. Gestern hat die eine Puppe vielleicht eine Gesundheitssendung moderiert, dann kam eine "gigantische" Programmreform, mit unglaublichem Getöse. Und geboren wurde sie wieder als Religions-Moreterions-Puppe des ORF. Und genauso war es vielleicht am 1.1.08 "Frisch gekocht" hat seine Sprechpuppe verloren *krokodilsträn* und vorher aber war die Puppe Autofahrer-Unterwegs-Moderaty.

Es ist mir schon bei der neuen Religions-Leiste aufgefallen. Günter Kainldsdorfer, der wirklich Beherzte folgte einer Puppe nach. Vielleicht bringt doch Wrabetz-Oberhauser-Lorenz eine Wende zuwege.?

Aber alles schön von hinten nach vorne: es war tatsächlich heldenhaft [REDACTED] von 18:30 bis 20:00 bei mir. Er engagiert sich bei Indie und da ich ja nur Hardrock oder Metall-Rock (wegen der mit nacktem Oberkörpern mit nacktem Oberkörper musizierenden Blue Jeans Boys) herzlich liebe, hab ich nun das erste Mal kompetent, dass "Indie" eine Musikrichtung fern aller Stile ist. Wenn Kreative sich versammeln, egal ob als Band oder Einzelkämpfy werden sie als independent bezeichnet. Aber da ja alle sowas in der Schulklasse von Mitschüllys lernen, und ich aber immer vollkommen autistisch? und höllisch allein blieb, hat mir der blutjüngste Kerl gestern erklärt, wie das "Indie" zernudelt englisch bezeichnet wird. Und so wie Palm das bei Kino- oder "Phettbergs Nette Leit Show" Filmen oder Theaterstücken ist und war, Und ich, die Matura nie erklimmen könnende Autodidakt bin und leider bleiben muss. Und ready made-Leute das im Bildenden Bereich sind? Bin ich das im Leben? Nie verständig mit einem Menschen reden dürfen - hat sich endlich in meinem jetzt laufenden 56. Lebensjahr der [REDACTED] beigebracht. Ich bin unter Tränen gerührt. Und wir haben natürlich sehr lange gebraucht, um den Zauber des Beginn zu erleben.

Ich werd ihn anmailen und mich mit warmen Worten dafür bedanken. NOTIZ ZUM GESTRIGEN ZAUBER.

So hantle ich mich von Minute zu Minute und von Tag zu Tag den Kalender

entlang. Lerne das Klimmen. Wegen des mich am 1. Schultag in der Volksschule Unternalb von 1958 die Buben auslachten weil in dem einzigen Turngerät das in der Volksschule Unternalb vorhanden war und darumbenutzt wurde, auslachten.

Es beherrschten alle andern, nur ich, ab dieser Minute als Schwächling Verschriener, konnt es nicht. Vom Anfang bis heute, nie... Mühsam, allein zu sein, jede Minute meines Lebens lang, aber eine charismatische und ein exzentrischer (extrovertitierter Typ) zu sein.

Dann rief (akustisch also) Peter Katlein kurz vor meinem Ausgang ins Smart an, und schwärmte mir mir von Dinkel-Grünkorn -Vollkorn - Brot vor. Lustigerweise hab ich vielleicht wie er dies gerade ebenfalls zu lieben gelernt. Dinkel ist "Ur-Weizen"? jedenfalls wenn er vermischt mit Grünkorn. gebacken wird, schmeckt er äusserst Schmackhaft. Wobei Grünkern laut Wikipedia - meine unglaubliche Stopfung meiner milliarden Lücken! - ist in der Milchreife geernteter Dinkl Und also sowas wie das Kalb zur Kuh. Barbarisch, wir Menschheit. Wir vertilgen, was oralisch nur geht. Nur ich krieg niemanden witzelten wir. Wegen meines Nicht Leiden dürfens im Smart (wird auch oft als "Smart-Cafe" bezeichnet. Er spuckt mir auf die Schulter unphysisch. Und ich mach mich auf den Weg. Sprechstunde also gleichsam von 22 bis 4 Uhr früh freitags immer.

Im Smart war es wie alle Freitage, Frau Fruchtfliege, Andreas, Mel und Alice und eine unglaublich treue Anhänger schaft also Heimat im wahrsten Sinne. Obwohl ich nur schwul bin und rundherum alles voller schwuler Lokale ist. Vor allem ein neues, das Nightshift vielleicht abgelöst habende "KNAST", worauf ich natürlich spitz bin, aber zu arm, weil ich durch die Grosszügigkeit von Alice (wie ginge der Genitiv zu "Alice"?) Fragen ohne Ende.

Darf ich vollkommen Narrenfrei dort sein. Und muss also nichts konsumieren. Und werde sehr oft von einem der dort Seienden, meistens Mel mit dem Taxi heimgeschiebt. heimgeschieben? So entsteht eine warmherzige Zeit für mich" Und es hat sich an unserem Tisch ein Unbekannter aus der Werbe-Branche gesellt, der zudem kommunikativ und aufgeschlossen war. Und dann sogar wagte,

mich zu berühren, als ich im Kasten gesperrt war. Weil da sie vielen Überraschungs - Fenster sind, und nur von der Inhabung geöffnet werden können. Und also das Objekt die Körperhaltung einnehmen muss, die der Sadist (in meinem Falle) einzunehmen seinem o befühlt. Memento des gestrigen "Ringerls". Natürlich kippt alle Welt viel zu sehr ins Hedonistische, so auch die Leute im Smart. Und ich, Hoffnarr + Witzfigur von Berserker

(Perserker?), halte das Gegengewicht ins Hedonistische. Narr ich. Meine Mama hatte immer auf den Lippen: "Lieber Narr zusammen, als Narr allein!"

Denke an das melancholisch Gedicht über jenen der das ganze Jahr einsam blieb, und dann viele viele lange Briefe schreiben muss. Das ich nun dank "Gestion" kann.

Und dann war ein Dreier-Team studierender aller Sorten und Geschlechter, die ein "Autogramm" wollten und also mich bezahlen mit Knien dürfen unter dem Tischkäfig. So scherbelt sich das Herz voll. Dadurch dass ich immer zur selben Zeit dabei bin, lerne ich Alle Menschen kennen. Die Anderen rennen Tag und Nacht ihrer Fülle nach und ich bleibe wie angewurzelt am falschen Kirtag stehen. Und lerne auf diese Weise gleichfalls alle anderen Menschen kennen. Herz was willst du mehr?

Es war heute weden der Vielen, die noch auf Weihnachtsurlaub sind, schleppend und aber um 2 Uhr Morgen kam ein beherztes Duo, die mich zu den Füßen knien liess und da ich beim Hund Katlein's Blacky gelernt hab, wie wohl es tut, wenn sich ein anderer Säugetiert an die Waden drückt. gab er mir quasi sein Bein zum Anlehnen und drückte dagegen wie Blaky auch es tut. So war es sehr sehr angenehm.

Gleich am Morgen des Samstag, 4.1.08 erreichte mich die Mail Werner Hofmeisters. des Blutabwischers. Er arbeitet unglaublich viel und also geht heldenhaft seinen Weg. Ich maile ihm zurück, dass ich ihn bewundere für diesen Kraftakt und diese Ochsentour in der Firma, wo er arbeitet. Und dass ich mich so sehr sehne, ihn je wieder einmal physisch real mit eigenen Augen sehen zu dürfen.

Immer mehr argwöhne ich, dass doch auch " [REDACTED] " vielleicht nur ein Mailautomat sei? Wie gesagt ich argwöhne es, weil er mir mailte, dass auch seine Mama einmal in der Schweiz war, weil ich gestern abschweifte und ihm berichtete, dass ich einmal bei McGoohan in der Schweiz Katzenhüten war 2003 oder 2004. Und dann kam prompt irgendwas von einem Vieh. Und Tierfreund Also bin ich eine Einsamkeitsmaschine im Duett mit einer Mailmaschine? Argwöhnend.

Es ist inzwischen Samstag, 5.1.08 17:00

Und ich habe [REDACTED] vielmals um Verzeihung zu bitten, denn er fuhr bei Glatteis zum Ball in Köflach mit dem Fahrrad. Und machte einen Sturz.

Er schildert seinen Bericht mit zwei unglaublich raffinierten Stichworten. 1.) das Wort "Ballfreunde" und tatsächlich hab ich mich gestern im Kasten

Befohlener Sklave mit meinen beiden Bällen da untenrum beschäftigt. Denn der Sklave hat es im Kasten sehr eng und ganz finster. Und jeder vorbeikommende kann jederzeit "NACHSCHAUEN" und dem Sklaven irgendwas befehlen! Er hat 9 Türchen wie ein Adventkalender und auch an der brisantesten kleinsten Stelle genauso. Und sie kann zu jeder Sekunde geöffnet werden. Und ich war gerade mit meinen beiden Bällen beschäftigt. So dass ich irgendwie Tagträume ? es kämen vielleicht Ballfreunde.

Und 2.) Spickte er seine Frage raffiniert mit dem Wort "Versteigerung" es gab nämlich eine Versteigerung beim Ball. Und so malte ich mir aus, wie es doch wäre wenn ich versteigert würde. Natürlich nur unter Jeanstypen. Die dann über mich verfügen würden vor allen Leuten. Den Exzentriker lieben sowas! Und das bin ich wahrlich. Viel mehr als in mich gekehrt, der alles geheim machen will. Öffentlichkeit ist das Leben. Ja ich liebe es halt so. Darum wurde ja das Smart von der Alice im Jahr 1999 eröffnet (?). Und da es beim Heribert Schmidt an der Gumpendorferstrasse heute "gespickten Hirschbraten" mit Kohlsprossen und Servietten-Knödeln. Deshalb hab hab ich natürlich nun auch das Wort "gespickt" im Traumkasten. mit Purz und Stingel in völliger Sättigung verspiesen.

Und der Mel hat den Irrtum von letzthin aufgeklärt. Er meinte natürlich ungesalzene, aber geröstete Kürbiskerne, weil "salzen" bei meinereins etwas anders Konotiert wird! und der Heilige Laurentius der vorher ordentlich "gesalzen" wurde, natürlich auch wie Jesus Christus ordentlich "gesalzen" wurde, bevor er zu Kreuzigung "schritt" Das Kreuz natürlich brav selbst tragen müssend. Wie wir Sadomasochisten sowas gerne gustiös sehen. Und am Karfreitag 2007 im ORF2, wegen der Berühmte Pornos aus Hollywood ausgestrahlt wurde. Ohne Taschentücher, die wurden nicht mit der Post ausgesendet. Ein schleissiger Service des ORF. Es war aber auch wirklich nicht zum Derwichsten. Oder Spritzen. Ich habe noch lange Jahre ein "Vorrat" in meinem Pornokino. Als Wichsvorlage. Also verzeih mir heiligster XXXXXXXXXX. Obwohl der Christian Schreibmüller immer darauf bestand, dass das Wort "Christian" nicht von "Gesalbter" kam sondern im Deutschen älter ist und irgendwie von einem Germanischen Wort stammt. Er war nicht so sehr Christlich orientiert. Er war eher "Natur" orientiert, wie er das gerne sagte. Öffentlich bei "Phettberg Rettet die Religion" wie wir Drei damals 1998-1999 tourten. Es waren Christian Schreibmüller, Peter Bäcker und meine Winzigkeit, Hermes Phettberg. Ein Winning Team. Die "Religionsretter bald gerufen werdend. So mache ich das Gelächter der Volksschule Unter Nalb und das Gelächter der Hauptschule Retz wieder wett. Wie die Menschheit in einen Wald hineinruft, so kommt es aus dem Körper zurück. Wenns Baucherl brummt ist der Körper gesund. Ein Sprichwort aus Österreich.

Und Peter Katein mailt mir am Nachmittag ebenfalls etwas von der Humanistischen Psychologie Gerd Rogers. Das überfordert mich absolut weil ich absolut nicht "hintervotzig" sein kann. Nur Vordervotzig, Excentisch und eben Exhibitionist wie ich eben bin. Exhibitionist und Fetischist und Masochist und von viel jüngeren Herren als Sklave behandelt werden wollend. Aber

absolut nicht Strategisch begabt. Nie gelernt in Volks- und Hauptschule. Nie. Also Dumm geboren und nichts dazugelernt.

Weil morgen, also immer sonntags "Phettbergs Predigtendienst" ansteht rüste ich mich schon fürs Schlafengehen und [REDACTED] kriegte natürlich eine sehr kurze Antwort. Er wohne generell in Graz nun und sei eben in Graz gestürzt wegen Glatteises. Und weil gestern angefragt wurde, ob ich den Dada-Preis entgegen nehmen würde, was ich natürlich mache. Weil wie eine Ertinkender klammere ich mich an Jedem Halm. So auch an diesen. Und lade [REDACTED] zu einen Hotelbesuch ein, weil von einem Hotel die rede war. Und weil ich dann morgen Sonntag predigt dienste, wird meine Outlook erst dann geöffnet werden, wenn ich mit den Predigt dienst Nr. 776 namens "Tones Besessenheit" fertig sein wird.

2. JAHRESWOCHE:

SONNTAG, 6.1.08:

Die Mäuse haben endgültig Feindschaft mit mir geschlossen, denn heute ist sogar mein Maus Paid ausgefallen. Es hängt an einer viel zu kurzen Schnur und wackelt und bei der geringsten Berührung rutscht sie ein bisschen weiter weg von meinem Bildschirm, bis es heute eben abstürzte. Und so war der

Computer den ganzen halben Tag heute ausser betrieb genommen. Ich musste erst wen anrufen, damit mir geholfen wird. Weil ich zu blöd bin, mir zu merken, in welche Loch es hineingehört. Und da erwischte ich [REDACTED], Schwimmlehrers Frau. Jetzt sind wir so weit, wie schon die vorfahrenden von uns in Unternalb waren, Frauen hatten keinen eigenen Namen, sondern meine Mama wäre also die "Fenz-Peperlin" gewesen im Volksmund. Weil mein Vata und ihr Ehemann "Josef Fenz" hiess. Niemand hätte ihren Vornamen aus dem F&F nennen können. Also Reiner Reitinger erwischte ich am Handy, da er aber krank ist, und aber seine Frau in die Stadt musste, und also bei mir vorbeikam. Und mir das Ding dann genau in die richtige Dose hineintat. Weil ich ja nicht und nicht "hinervotzig" zu sein erlerne.

Also konnte ich erst um 15:00 zu computern beginnen und "Tones Besessenheit" (PD Nr. 776 ist fertig geworden dank der himmlischen "Reitingin" gottseidank sagt wagt das niemand mehr so zu handhaben. Jetzt wurde heute am Morgen in der Religiöns-Sendung "Erfüllte Zeit" von den

Frauen der Vorfamilien Jesu geredet. Und während penibelst immer von Briefträgern und Briefträginnen gesprochen wird, stutze die Linzer Frauen-Frauen-Beauftragte, und hat penibel nachgezählt, wieviel Königinnen unter den Frauen von den Vorfahrinnen Jesu waren, es waren aber gar keine. Also hat sich exakt nur von "Königen" (also männliche Dinger) gesprochen. Ja, da sind sie exakt beim ORF. und beim Öl.

Wer weiss, was für Familie Jesu hervorbrachte, weil der Vater penibel als "Nährvater Josef" bezeichnet wird. Ja und das ist ja auch das Wichtigste, Da war es ja ganz Übel, schlecht beleumundet zu sein, als Alleinerziehende. Jetzt geht es schon besser mit dem Leumund. Nur wenn du Schläge brauchst, dann musst du noch warten bis Prügel ausgeteilt werden werden aus Caritatis und Diakonie oder Gebietskrankenkasse. Oder "Licht ins Dunkel" Das Wichtige zuerst.

Auf "Okto" haben sie heute, während mir fad war, eine Strassenbahn-Haltestelle gefilmt und genau aufgelistet, wieviel Alleinerziehende es gibt und wieviele Suizide... Dazu eine Platte von Georg Kreisler aufgelegt. Ein paradiesischer Sender. Mit sehr guten Texten. Der aus allem ein Wunder macht. So einfach ginge fernsehen, während wir an ORF in höllisch vielen Ketten gebunden sind. Dann hab ich "Doppelzimmer" die heute, Sonntag, und Feiertag 6.1.08 mit Elibath Scharang und Kurt Palm ausgestrahlt wurde, aber es war mir unmöglich, das Ding zu finden unter den wesentlich deutlicher eingestellten anderen ORF - Radio- Programmen. Es ist wirklich eine Diktatur. Als Alternative gibt es ja auch wirklich schlimme Werbesender.

Aber jetzt kurz zum Mailverkehr von heute, So, 6.1.08:

Die erste Mail, die ich heute erblicke, ist die von Werner Hofmeister, der mich tröstet, dass er viel Dienst hatte über die Feiertage, weil alle Familien natürlich frei haben wollten. Und ich maile ihm zurück, dass ich ihn als Blutabwischer "warm" halten mir müsse, vielleicht geschieht ein Wunder und das "Rosenkranzbeten" geschieht.

Ein [REDACTED] mailt mir, ob ich ihm "Die liebe Familie" die Jahrzehnte lang auf ORF2 lief und von mir penibelst gesammelt war, schenken könne, aber ich habe meinerseits bebettelt wie Sauerbier oder Maso-Rohrstock-Schläge. Und kriegte sie nie los. Dann hat im Juli 2006 sich der Rotarier-Verein aus caritativen Gründen erbarmt und sie entsorgt. Alle zu Müllentsorgung gebracht. Und es tut mir so leid, aber sie sind alle weg. Ich habe die Original-Sendungen unglaublich geliebt. Sie war meine Familie. Defakto ist

sie die Verfilmung von "Tante Jolesch" von Friedrich Torberg.

Und [REDACTED] mailt mir, dass er heute Tourett-Sendung geschaut hat, und er fragt, wann genau und im welchem Zusammenhang der DADA - Preis verliehen würde, doch ich weiss absolut nichts. Aber wenn ich wüsste, würde ich es ihm als ersten sagen.

Und zu Tourette-Syndrom fällt mir ein, dass Mozart, das auch gehabt haben soll, denn alle andere Musik ist ja vollkommen unüberraschend. Nur Mozart überrascht jedesmal. Sie weckt exakt in der richtigen Sekunde auf. Oh wie wichtig ist eine geniale Nervosität.

Rührend mailt Peter Katlein, dass er meine Not, wegen der Maus weitergemailt hat und er bittet alle, dass sie kommen und mir Maus-Kabel einstecken helfen.

[REDACTED] mailt mir, dass er sich schon gespannt fühlt, was wohl werden wird aus "Tones Besessenheit" Das passt exakt zum Tourette Syndrom. So haben wir Nervösen und verpasst. Das Nächste Mal aber. mail ich ihm zurück.

Zu guter letzt mailt mir Frau Prof. Rotraud A. Perner, dass ich wie jedes Jahr auch heuer wieder zu ihrem Seminar für Sexual-Therageutys kommen möge. Ich springe auf den Tisch, die Maus fällt aus der Dose und fort war sie bis Nachmittag. Nein, nein, das war erfunden, aber der Jubel war echt, denn ihr winkt, die Erste zu sein, die mein Leben rettet, indem im Jänner also noch in absehbarer Zeit ein Termin winkt!

Und so schliesse ich den Tag der so erfüllend nun doch noch wurde. Und schaue mir dann um 20:15 auf ARD den Tatort. An, bevor ich schlafen gehe, tief ein und ausatme wie es die Eutonie lehrt und die Yoga. Und weg bin ich. "du musst dich gehen lassen, wenn es so weit ist" sagte meine Mama immer. Nicht ewig zurückhalten zu trachten. Daran arbeite ich, aber es ist sehr

schwer. Wie ihr es wohl in den letzten Zügen gegangen sein wird. Oh wie Neugierig wäre ich, endlich einmal, ein einzigesmal und in vollkommener Un-Nervosität plaudern zu können mit meiner Familie.

Sollten Datierungsfehler eingetreten sein, in den letzten, Tagen. Es ist klar: Freitag war der 4.1.08; Samstag, der 5.1.08 und Sonntag, der 6.1.08.

Montag, 7.1.08

Gestern hat sich einer am Telefon als "er sei aus Retz und überlege sich, so wie ich es tat, aus der Gegend Retz abzusiedeln" ob ich ihm dies auch

empfehle, nach dem Film "Hermes Phettberg, Elender" und ich antworte ihm, ganz "Sphinx", dass du an jedem Miljö zerschellen kannst. Wörtlich ich: "Jeder kann an jedem Miljö zugrunde gehen." Heisst es Milliaue?

Es entpuppt sich, er sei ein Handelsakademiker in Retz, und da ich auch in die Handelsschule gegangen bin, kommen wir schnell an seine Lehrkraft Hiennert zu sprechen. Ob ich noch irgendwelche Schmankerl von ihm erzählen könne, und aber ich bin vielleicht ein Jahr jünger als Franz gewesen. Es sei aber schon Einer aus Retz bei mir gewesen, und ich lade ihn zu jedem Gespräch jederzeit ein. Derjenige war früher sogar Angestellter des "Thurmhofes Retz" gewesen.

Dann erwuch ich um 3 heute morgen, mit einem phantastischen Traum. Da ich jeden Tag wie besessen meine Homepage zu aktualisieren trachte, hab ich auch immer wenn ich in Retz bin, im Computer Cafe Retz, das in einem Weingarten in der Riede von Unter Nalb, den "Urteln" gelegen ist, brav im Freien, auch

jetzt wenn das Wetter schlecht ist, geschrieben. Da war ein Acker wo ich am Boden sitzen musste, und da waren lauter kleine Aussichts-tassen, wie Periskope von einem Untergrundschiiff, die da aus dem Acker gewachsen waren, die du bedienen konntest, wo ich mein Code also eintippte, und so brav hineinhämmerte. Wie in Wien z.B. auch die vielen Internet-Cafe stehen, standen sie bei meinem Bruder Theo auf seinem Acker in den "Urteln". Das war am 3 Uhr früh, und dann hörte ich auf Öl die Nachrichten, wonach der Platter immer ärger es treibt, er hat heuer noch weniger "humane Aufenthaltsbewilligungen" von "Illegalen" Bewilligungen erteilt als Prokopp, 2003 sogar. Obwohl doch längst sogar dem Innenminister bekannt sein müsste, "Kein Mensch ist illegal" Dann kam u.a. die Wassermusik. Um alles Wegzuwischen. Augenauswischsender? So glitt ich in den Morgen. Zuviel Wasser kann auch Glatteis erzeugen, wenn es temperaturmässig passt.

und flutsch, da bin ich schon

aufgetaucht.

Und prompt mir Reiner Reitinger, "mein Schwimmlehrer", dass er sich vorstellt ich sei nun in einem Cafe wie dem Sperl eine art etablierte Grösse, die sakrosankt sei, von den Ober- und Unterkellnys, vor Trunkenbolden geschützt seiend, und schreiben und Plaudern könnte, wie es mir gerade gefiele, Er hat natürlich meine Phantasie von einem Sklaven vergessen, der ich so gerne wäre...

Franz Babka mailt mir am Morgen, dass der Perversions-Tag am Sonntag,

13.1.08 um 10:30 ist, er ist in der Otto-Wagner für Gesamtmedizin GAMED, wie jedes der Jahre seit 1994. Und ich stimme ein und verspottete Perner und Babka, weil sie die Sexual-"Bedagogy" ins Narrenkastl abschieben. Aber ich mach das ca.

ca 1994, oder 95, wo ich Frau Prof. Rotraud A. Perner als Eröffnungsrednerin zu meiner Sexualitäts-Aktion in der Kunsthalle Exnergasse hatte. Sie also hat mich "graduiert" und darum hat sie mein Herz gewonnen. Und ich folge ihr, wie die Entlein der Mutter-Ente.

Und [REDACTED] mailt mir angenehme Nachtwünsche. Ich aber muss ihn enttäuschen, weil ich schon bald mit meinen "Tressor" losgehe ins Heribert Schmidt Essen holen. Weiss nimmer, ob die Leute mich an meinem Gesicht oder an meinem Tressor erkennen, mit dem ich immer um ca. 11 Uhr die Gumpendorferstrasse diagonal-überquere und breche noch schnell eine Lanze für Salierie, der doch niemals den Mozart zum Tourette-Syndrom verholpen hat können. Sowas hast du von Geburt an oder dann schon wieder verlernt. Und der Salieri wird vertäufelt wie sintemalen der Satan oder Luzifer oder Teufel oder wie sie alle hiessen, die Sagengestalten.

Weil Renate Schweiger und ich über "Denn Kuss zur Mama" schon oft sprachen. Und heute lustig sowas Ähnliches am Programm stand auf Öl. rief sie mich an, und berichtete dass es ein charmanter Text war. Auch war es Irrtum meinerseits, dass ich von 1999 bis 2005 im Stadnikow gewesen sei, aber ich war es in Wirklichkeit von Nov. 2000 bis August 2005. Exakt. Es ist alles festgehalten nun, aber es interessiert sich niemand mehr für meine Texte und Gespräche. Aber ein paar, die ich innigst liebe, gibt es natürlich noch!

Jetzt, nach dem Essen und Mittagsschlafen ruft ein "Kollege" an. Es war Einer der Damals, also ca vor 15 Jahren beim "Jeus-Casting" mitmachte. Das betrieben damals die "Geschwister Odrada" und zwar in der "Alpenmilchzentrale" wo dann die "Zentrale" von TIV drinnen war. Das ist längst nimmer. Und in "Go TV" aufgegangen oder übergegangen. Er sähe tatsächlich noch aus, wie damals. Und mir rann der Geifer zusammen. Und wir veraberedeten ein "Veteranentreffen" vom Jesus-Casting in meiner Wohnung. zu begehen. Voll Geifer-durchwirkten Jeans schreite ich zum Schläfchen.

Während im Radio <öl> die stoff- von den nichtstoffsüchten unterschieden wird. Merke ich, ausgeschlafen, dass ich mich früher, als ich noch eine Comic-zeichnete namens "Der Transvest-hans und die herzmess-sau" in der "Unter Druck" zeichnete, benannte ich mich oft als "die sau schlecht hin". Wollte damit sagen, dass ich Borderline - ähnlich viele und alle Suchtformen streifte, aber nirgendwo voll hineintrat. Also überall knapp davor stand. Und nun muss ich konstatieren, auch jetzt, viele Jahre danach bin ich das noch immer. Überall bin ich nirgends daheim. Es ist wahrlich komisch um

mich bestellt. Nicht einmal eine Heimat in einem Wirtshaus hab ich gefunden. In keinem einzigen Verein halt ich es lang aus, Bettelarm war ich und bin ich zum "Schriftsteller" schaff ich es nicht und zum Publizisten auch nicht. Es ist wirklich merkwürdig. Bei der "Kolpingbühne Meidling" wurde ich immer "Als Euer Merkwürfen" bezeichnet, weil natürlich schaffte ich es auch nicht Priester zu werden, und überall streifte (striff) ich nur an. Nirgendwo dappte/ tappte ich prall hinein. Halbwegs intelligent, aber keine Matura

geschafft... "Blöd geboren und nix dazugelernt" sagt der Volksmund gern. Natürlich auch keine SEKUNDE JE LIERT. keine Sklavensau kein Talkmaster da irrlichte ich in etwa herum. Nur in einer einzigen Frage habe ich nie geschwankt Hetero war ich nie. Schwul und Maso und Fetischist und Rohrstock und enge Bluejeans kritzelte ich oft an alle Häusl-Wände mit Telefonnummer. Dazu meine Telefonnummer und gerne würde ich auch Sklave jüngerer Herrn sein. Also in - so - fern bin ich päderast. Obwohl ich strikt gegen Missbrauch und Misshandlung von Jugendlichen und Kindern bin. Es ist ein Verbrechen, wenn die Seele eines Kindes eines jungen Menschen Schaden nehmen muss!

Das würde ich jetzt und heute, Montag, 5.1.08 um 15:03 als "Lebenslauf" sagen.

Ichschwach bin ich auf jeden Fall.

Und zudem rief Michel Ellenbogen an, dass morgen, Dienstag ein Artikel in der "Wiener Zeitung" erscheinen wird. Sie ist die älteste Tageszeitung der Welt. Und Ellenbogen hat schon einmal sehr angenehm über mich geschrieben und zwar in der "Bezirkszeitung" (BZ), die für jeden Wiener Bezirk einen eigenen

Kopfteil hat. Aber das über mich war in allen. Alles nur, dass der "Elender" sich besser an den Kinokassen verkaufen wird.

Und McGoohan hat gemailt, dass das Aktualisieren von www.phettberg.at weiter gegangen ist und nun auch das Fach "Visitenkarte" offenbar ist. Also ein ebenfalls sehr angenehmer Tag, geht zur Neige. Ist "heruntergebogen"

Dienstag, 8.1.08:

Also gestern hat mich am Abend Michael Ellenbogen angerufen, dass heute, Dienstag, der Artikel über mich in der "Wiener Zeitung" erscheinen wird. und tatsächlich hat offensichtlich in der Nacht Peter Katlein gemailt und darin schon den Artikel gehabt. Also hab ich bequem diesen Text nun schon in mir,

ohne die Trafik aufsuchen zu müssen. Aber ich muss trotzdem - nicht nur

wegen der Bewegung, hinunter und hinaus, allein das Stiegensteigen erhält mich vielleicht am Leben. Diese Woche muss ich ja dreimal zum "TÜV" Bank, Praktische Ärztin, Sozialamt, meine Finanzkontrolle, weil das Geld läuft so: Vom Falter fließt es zum Sozialamt, und die rechnet dann und wirft exakt diese 400,-- Euro monatlich Taschengeld für mich hinaus. Da kommt dann mein Besachwalter, Mag. [REDACTED] ins Spiel, der zahlt alle meine Rechnungen vom Rundfunk über Gas/Strom, Rauchfangkehrer, Miete usw. Und wie gesagt, 400,-- Euro im Monat sind mein fixes Taschengeld, das krieg ich auf die Krallen, und damit kann ich frönen.

Aber wie gesagt, LEBEN tut jeder Mensch davon, dass er eine "FUNKTION" hat. Und dafür sorgen wahrlich alle, alle, alle Österreichischen Tageszeitungen, Wochen- und Monatszeitungen, Von der Bezirkszeitung angefangen bis zur Zeitschrift "Datum" alle, alle, alle. Und also auch die Wiener Zeitung. Flehentlich darf ich in all diesen flehen, um eine Funktion.

Und da ich nichts (?) anzubieten habe, hat sich noch nie seit meinem Schlaganfall, seit dem Kinofilm und seit alle alle alle Tränen über mein Schicksal vergossen haben (Krokodilstränen?). Und es ist wahrlich nicht der Übelste Artikel, den Michael Ellenbogen über mich geschrieben hat. Er hat sich auch freiwillig in mein Heft der Nothelfer eingetragen. Es ist unbeschreiblich, was der für mich alles schrieb und tat. Darin ist das Flehentliche meiner Notsituation wahrlich exakt beschrieben.

Es gab ja z.B. einen grossen Wirbel darüber, dass in Graz das Betteln auf der Strasse verboten sei, Also keine Knieenden dürfen auf den Strassen knien und um Geld betteln.

Sowas Ähnlich veranstalte ich derzeit medienmässig, kniend flehen ich alle an, mich doch insofern am Leben zu lassen, indem sie mir eine Funktion, auf die ich stolz sein kann, zuwerfen. Vom Tisch herunter. Wie Brosamen von einem Tisch.

So Ähnlich, wie die Bettelnden auf den Strassen dem "Publikum" vorhalten, wie es aussieht, wenn du nicht brav arbeitest, dann musst du knien und um Brosamen betteln. Also streng dich an! Tu fleissig, was das System, von dir verlangt. Und ich war unbotmässig. und alle haben mich verworfen.

Es ist auch ein Test, wieviel Anstreng es bedeutet, Arbeit zu kriegen, wieviel Arbeitslosigkeit und Funktionslosigkeit es in Europa gibt. Und was Inserate bringen können. Versuchsanordnung quasi.

Was für Mühe, Brot zu erwerben. Und wie wenig "Brot" die Menschheit eigentlich braucht und bräuchte und wie viel mehr Freude wir haben könnten

und einander ALSO spenden könnten.

Stichwort ARIGONA ZOGAJ. Wie hart wir sind, und wie rührseelig andererseits. Und sterblich wir sind. Es ist unglaublich schrecklich am Leben zu sein und sich am Leben zu halten. Ich muss aufhören zu schreiben, weil ich sonst zu flennen beginne. Tränen sind ja immer Selbstmitleid. Und das wiederum ist der BEGINN der sozialen Idee. Also funktioniert glaube ich der Beginn der sozialen Idee. Und es gibt keinerlei Ende dafür und ich wüsste kein Argument, dass je recht gehabt hat, wo sie zu weit ginge.

Weil gestern in der ZIB2 auf ORF2 der Vertreter von www.attac.at am Wort war wegen der Geldtransfer von Bill Gates. Er schießt Geld zu und wird auf diese Weise immer reicher. Wenn du Geld hast und nicht suchtkrank bist bzw. sein musst, weil du eine Funktion für andere, die dies auszubeuten wissen, wirst du automatisch reicher. Also funktioniert es. Und ich liebe ATTAC! Und würde so gerne etwas für die tun, aber ich weiss nicht, wie ich hineinkäme. Natürlich werd ich jetzt unglaublich viele "Gescheite" Mails kriegen, wie "leicht" dies ginge. Aber genau diese meine nicht, diese gescheiten Mails.

Oh was für Krokodils-Mails und Krokodils-Telefon kontakte hatte ich, aber Funktion hab ich keine mehr. Je promi desto Nein. Viele werden Sagen: "ein Mantra".

Der ganze Tag ist angespannt, wann und vor allem, ob, Tina Leisch, den Termin einhalten wird? Weil ich ja auf Sie angewiesen bin, dann auch bei dem lesbischen Stück anwesend zu sein.

Weil ich ja gar nicht weiss, ob eine Karte für mich "drinnen" wäre. Und sie hat gesagt sie würde mich rechtzeitig vor 20 Uhr, wo diese Premiere sein wird, mit ihrem Auto abholen wird. Das ist sozusagen die Spannung des Tages.

██████████ echot mir, dass ich schon sehr "streng" zu ihm war, als er bei mir war. Und ich antworte ihm, dass ich ihn vielmals um Verzeihung bitte, und gerade durch diese Begegnung eine wichtige Erkenntnis gewonnen habe: ich bin zu ungeduldig geworden. Und habe schon alles so unendlich oft durchgemacht. Und erkenne daher. Wie es allen Vor mir gelebt habenden ergangen ist! Ruhig sein ist eine grosse und wahre Tugend des älteren Menschen. Und ich danke ihm dafür, dass er trotzdem mit mir den Kontakt weiter hält.

Dann schon wieder so ein Tantra oder heisst das Akustike Mantra? Als Erinnerungshilfe könnt ich mir gut merken, "M" wie "Mund" und "Mantera, das mit dem Mund" Aber wenn es ein Tantra wäre, dann ist es schwerer...

Es war jedenfalls folgender letzter Satz in einer Sendung von meinem Lieblingssender "Okto" (offener Kanal Wiens) dort war ein unglaublich strenger Film. Der mir sofort in allen Gliedern stecken blieb. Weil ich natürlich sofort an S/m gemahnt wurde. Einer wird absolut befohlen, was er minutiös zu tun hat. Und dann "erwischt" er endlich einen Stroh-Halm, wie er glaubt. Und der Andere, sagt nur diesen einen Satz zu dem unter Tortur stehenden: "Also du bist das mit den Ketten?"

Und der sperrt ihn sofort wieder ein. Obwohl der Gequälte glaubt, jetzt kommt er frei.

Es ist wahrlich ein wunderbarer Sender. So fad verlief mein Tag und vorher war ich natürlich auf der Bank. Und Kartoffel-Gulasch essen und Mittagsschläfchen machen.

"Also du bist das mit den Ketten" ein Spruch der auch an mich gerichtet sein könnte. Aber nie sagt den wer expressis verbis zu mir. Ich hoffe Tag und Nacht, dass ein S/m - Wunder geschähe. Aber es geschieht keine Überraschung.

Auf winzige Dinge freue ich mich, wie eben dass nun bald mein "Disserteur" käme, also der, der über mich dissertiert. Dieses Wort ist zufällig dem McGoohan ausgekommen Und es ist ein unglaublich spannendes Wort, weil wir würden eher sagen: "Dein Dissertant". So entstehen die wunderbarsten Worte. Bleibende Tippfehler oder Versprecher. Freudscher Natur vielleicht. Copyright hat also McGoohan für dieses Wort.

█ mailt mir, dass Otto Mühls Archiv nun übersiedelte. Und ich hab sie im Museum angewandter Kunst Wiens kennengelernt und seither haben wir Kontakt miteinander. Ich maile ihr meine "Visitenkarte" Und so zerrieselt dieser Tag. Mühselig einen Tag zu strukturieren.

Es muss noch eingeflochten werden, dass Franz Kafka in "Schloss" auch so eine ähnliche Situation beschreibt, wie der Icherzähler aus "Schloss", wie "Also Du bist das mit den Ketten?" Der Icherzähler will unbedingt ins "Schloss" aber der Türsteher lässt ihn NIE. Und als das Buch sich neigt. Sagt der Türsteher knapp, dass er diese Tür nun verlässt, weil es sei nur errichtet worden, dass der Icherzähler daran scheitert. Also natürlich milliardenfach besser erzählt von Kafka.

Und Peter Katlein erinnert mich, nicht zu vergessen, dass heute das lesbische Stück in einem Wiener Kellertheater aufgeführt wird. Ja, antworte ich ihm aber ich will Tina Leisch nicht sekieren damit, weil es ja sein könnte, dass sie nicht mehr will. Oder kann. Oder so. Und also bräuchte ich

sie in Verlegenheit mit einer Mail.

Wenn schon [REDACTED] so lieb zu mir war, trotz meiner presshaftigkeit, den Kontakt mit mir zu halten. Was du machst, auf jedenfall , machst du immer alles falsch.

Und Peter Katlein wendet ein, dass es ja ausgemacht sei, wenn der 3. "Augustin" über mein "literarisches Schaffen" erschienen sein wird, dass er und Neundlinger bei mir vorbeikämen. Aber ich habe nicht den Eindruck "Literat" zu sein, weil ich ja nichts erfinden kann. Nur halt Prosa. Bzw. auf S/m zu warten. Ich kann mich also als Fleischgewordene Ichfigur aus Kafka portraituren. Wegen mir bin ich ja erfunden worden. Und jetzt werde ich geschlossen? Es kann nur erzählt werden, dass ich durch mein Leben mäanderte. Mitvergangenheit?. Nicht einmal Gegenwart würde ich sagen.

[REDACTED] fragt, ob ich je "Haustiere" gehabt hätte. Um Himmels willen!. Es war schon so arg, dass die Mäuse vor mir da waren, Aber jetzt haben wir eine neue Hausverwaltung, die uns von den Mäusen befreite. Denn mit Mäusen kannst du nicht ko-existieren. Antworte ich ihm.

Um als Lirat dich zu bezeichnen, müsstest du ja ein "Projekt" im Kopf haben, und wenn ich sowas hätte, wäre es schon verloren. Also muss ich warten, bis irgendwann irgend einen Satz von mir sammelt und aufschnappt und erkennt oder so... Und das dann zu einem Verlag bringt und der das dann druckt. Aber nichts daran ändert. Also lektioniert. Wie der liebe McGoohan es bei den "Hundert Hennen" gemacht hat. Und keine einzige Silbe verändert hat. Denn es ist ja eben Die Leistung eines Verlages. Ein Buch unverändert der Leserschaft vorzulegen. Dass die Leserschaft dann dadurch dass sie Druckfehler und so was ähnliches als Überraschendes findet... Denn Computergeneriert ist doch alles. Und so gibt es nur mehr Todlangweiliges. Der Tippfehler ist das einzige, was eine Leserschaft befriedigen kann. Wie im Fernsehen eine Sendestörung. Das Schöne an einem ganzen Abend ist?

McGoohan hat eben "DESSERTUR" gemailt, weil es sich so schön an Deserteur, ein vom Krieg Davongerannter, anlehnt Also "SS" statt einem "S"

Und ich liebe beide so sehr, denn als die Tina Leisch mit den über mich dissertieren Wollenden bei mir war, weil ich ihn bat, den untersten Hosentürlknopf immer hervorlugen zu lassen, so sind Libertär Gesonnene leichter zu erkennen.

Bei Okto wurde einmal aufgefordert Schwule sollten in der U-Bahn in den

letzten Wagen einzusteigen, dass sie einander leichter erkannten...

Und ich bin natürlich gespannt, ob der Disserteur mit oder ohne ein bisschen herausschauenden untersten Bluejeans-Knopf kommen wird. Dann irgendwann, wann immer er ein zweites Mal käme und ich ihn nicht zu Tode vertrieben habe?

Weil ja der angestrebte "Doktorvater" des Desserteur-werden wollenden Prof. Wendelin Schmidt Dengler heute zum Wissenschaftler des Jahres erhoben wurde. Was mich, Mikrobe, natürlich auch mit Stolz aufbläht.

Vielleicht eine kleine Zeitansage: Wir schreiben heute den Dienstag, den 8.1.08 es ist 17:17 Uhr.

Und [REDACTED] hat mir am frühen Nachmittag gemailt, dass es es tatsächlich nach einer Zuspitzung aussieht, weil es nun nirgenwo im Fernseh kein nicht auf den Bildschirm durch Bluebox abgelesenes Wort mehr gibt, und er weint also auch der früheren "Zeit im Bild" Unter Hochner oder Meyer haben noch ab und zu frei gesprochen... Weil ich ihm gestern mailte, dass niemand in Wien mehr etwas über die Wahlen in der Stadt Graz, die jetzt bald anstehen wisse oder die Niederösterreichischen Landtagswahlen. "Und alles sähe nun bald wie der Turmbau zu Babel aus"

Je Detaillierter wir wissen, dessen Herzverlorener sind wir. Schwadronierte ich ihm. Nun aber muss ich eine Lanze für den jetzigen Zeit-Im-Bild - Moderator Armin Wolf brechen, weil der, der einzige Lohnenswerte ist, der im ORF noch anzusehen ist. Und eben nicht wie ein Hörspiel klingt. Es ist für mich nimmer anzuhören, wie alles aus dem ORF of Fernsehen oder Radio kling

wie computergeneriert. Alles wir vorgelesen, aber niemand schaut dabei menschlich drein.

So zerrieselt der Tag und Tina Leisch wird offensichtlich doch nicht kommen. Es hat heute dreimal mein Telefon geleetet, aber nie war dran.

Wir lieben in etwa ähnliche Sachen. Weil [REDACTED] mailt mir, dass eine Grazerin in einem Berg alter Wäsche eines Obdachlosenheimes 100 000 Schilling in Tausender SCHILLINGSCHHEINEN gefunden hat und abgegeben hat. Ich sende ihr

"unbekannter weise Liebe Grüsse" weil sie eben um Jahre mit Schillingen zu spät dran ist und andererseits um einige Jahre zu früh, weil sowas wär dann museal zu verwerten.

Es kommt eben darauf an, wer etwas findet. Und das dann als "Ready Made" zu

definieren die Kraft hat.

Mittwoch, 9.1.08:

Es ging gestern Dienstag, 8.1.08 dann so weiter. Wie ich gerade anheben wollte, meine letzte Notiz für Gestern zu machen, rief dann doch Tina Leisch an, ob ich "eh" am Sprung sitze, sie käme, "wie besprochen" pünktlich um 8 Uhr. Am "Achten um acht" Natürlich war ich sofort willig. Denn alles ist besser als daheim öd herumzusitzen. Und mit Tina, die gerade an ihrem Kinofilm bastelt, auszugehen ist eine unfassbare Freude. Unfassbar wahrhaftig. Ich liebe sie immer tiefer und fester. Auf meinem Weg zum Winzigen Erkennen. habe ich einen Floh-Hupfer machen dürfen.

Sie führte mich in die Theaterspielstätte "Brut", in den Keller des Wiener Konzerthauses. Und dort hat sich der Theaterverein "S.V. Damenkränzchen" für einige Wochen eingemietet. Sie brachten "Orlando" ein Musical und ich war so fassungslos, dass ich Predigt dienst Nr. 777 schreiben MUSS. Es zwang mich. Es ist jedesmal so eine Unglaubliche Freude, mit Tina Leisch zusammenzusein. Dass ich mein Leben als ein einziges Irren definieren muss. Aber ich würde keine einzige Sekunde anders machen. Weil stur geboren, und stur bleiben, ist mein Wahlspruch. Eine Zeitdurchsage: Es ist nun 9.1.08 um 8:39 Uhr. Und gestern Di, 8.1. wurde es 0:50 Uhr. Dann schlief ich so gut und so schnell... Voll durchblutet bin ich nun erwacht. Und habe bereits Haferflocken-Joghurt und Sonnenblumen-Brot und Dinkel-Brot ich garniere immer Sass Sonnenblumen-Brot mit dem Dinkelbrot. Und esse dazu ca. 2 Karotten und 1 volle und rohe Rote Rübe. Weil ich einen Salzangel und zu wenige rote Blutkörperchen habe. Sagt das Labor. Unter Menschen sein. Das ist mein Ziel. Nicht "unter Laboren" Ja und dann hab ich noch den über mein Geschreibsel zu Doktorwürden kommen wollende Helmut Neundlinger im Publikum des Konzerthauskellers vorgefunden. So ist die Tina!!! Sie redet nicht schon. Sie packt an. und schleppt Parkbänke quer über den Maria Theresienplatz. Wahrlich Womans Power. Ich sage nur "Das Zweite Geschlecht", mit dem siehst du besser. In etwa könnte gesagt werden es ist Beta Karottin!

Als ich mich zum Einkaufen richtete, rief Katlein an und wir erzählten einander was für eine tolle Frau die Leisch ist. Und da - ebenfalls zur Woman Power befähigte Perner - die ich am Sonntag, 13.1.08 mit meinem vielleicht 12. Impulsreferat mit anschliessendem Schüly- Befragung über mich, Sklaven-Sau ausfratscheln lasse. Was ist schöner, als sich ausfratscheln zu lassen! Renate Schweiger die erbenfalls sehr Kraftvolle, die schon Hunderte Photos von mir gemacht hat, wird - unter Wahrung aller Photorechte des Publikums - mich dabei fotografieren, Wenn ich im Pavillon

VI von dem Otto-Wagner-Spital in der Baumgartnerhöhe sein werde. Es wird von GAME (Institut für Ganzheitsmedizin) betrieben. Sexualpädagogik ist der Titel.

Dann war ich schon an der Tür zum Einkaufengehen. Als Telefon litt, und ich natürlich hin raste, aber es war niemand dran. Aber es war eindeutig Kontakt. Hier eine Gedenkminute an alle Einsamen, die oft eine ganze Woche keinen Anruf kriegen. Und dann verwählt sich wer. Und legt einfach kommentarlos auf. Ich sage Dreimal "Hallo? Hallo? Hallo?" aber es wurde gnadenlos aufgelegt schliesslich. Wie da das Herz blutet, wenn du toteinsam bist. Ist ja unglaublich. Voller Hoffen rennst du hin. Und dann wird aufgelegt! Es könnte doch wenigstens "ich hab mich verwählt" oder falsch-verbunden gesagt werden. Danke ich! Das geht genauso mit E-Mail. du kriegst keine, aber es ist nur ein Spam oder eine Jux-Mail. Genauso mit dem Postkasten. Da kriegst du eine ganze Woche nur Berge von Werbung. Und dazwischen ein kümmerliches Brieflein. Und wenn du Pech hast, ist dir gerade das dann irgendwo dazwischen gerutscht. Und geht unter.

Heute (immerhin schon der 9., kam sozusagen mein Wochen Poststück: Von der Schlüsselfundzentrale kommt, seit ich hier wohne, also seit 1. Juli 1982, am Jahresanfang immer die Rechnung für die 10,-- Euro ca. damit sie mich weiter in Evidenz halten, wenn ich einmal verlöre.

"Reiner Phettberg-Quatsch!" - mailt mir vormittags McGoohan. er hätte den Dissertanten "Disserteur" benannt Also das ist hiemit wohl eindeutig! Immer mit zwei "s"

Und [REDACTED] mailt mir, sollte ich heute, 9.1.08 vor 12 Uhr dies lesen, soll ich Ö1 anhören. denn es gibt darin was Lustiges über den Wahlkampf der Grazer - Stadtregierungs-Wahl zu hören. DA ich es um 11:26 erwische, wer ich es natürlich mit Wonne und Genuss hören.

Aber das war wohl heute Mittwoch die Wiederholung von "Report", der ORF2 Fernsehsendung. Und ich erwische, als ich merke im Radio ist nichts, also um 12:30 gneisse ich das. Und da erwisch ich gerade nur den Abschluss, wo sich Report mit der Frage beschäftigt, Wer der Bekannteste Grazer war. Ich sehe noch, dass der Vater des Dirigenten Böhm. genannt wurde. Er ist der Vater der Romy - Märchengestalt "Sisssi" Davon lebt der Landstrich noch. Vom K&K - System.

Mit 15:35 mailt mir [REDACTED], dass er "Elender" im Kino gesehen hat, er war der mit abstand Jüngste, der sich Elender angesehen hat, und mich sonst nur einmal am Westbahnhof um ein Autogramm gebeten habe. Sonst wisse

er gar nichts über mich.

Und wie ein Bettler sitze ich da am PC und warte auf das klitzekleinste E-Mail. Damit ich das Gefühl habe, ich bin nicht ganz verloren. Ich antworte ihm, dass es mich freut, davon zu lesen zu kriegen. Und dass ich defacto noch immer im Geiste von dieser Bekanntheit lebe. Denn ohne Phettbergs Nette Leit Show wäre mein Leben unendlich elend verlaufen. Ich habe nie mehr als

730,-- Euro Monatsgage verdient (10.000 Schilling damals). So schleppt sich mein Nachmittag dahin. Morgen habe ich den 2. und 3. Überwachungs Termin (TÜV) um 11 Uhr Praktische Ärztin Antoniette Biach von vis a vis und um 15 Uhr dann im Sozial Amt Wien 6., in der Ramperstorffgasse bei Frau Stiefsohn - Rothauer.

Heute hab ich einmal interessehalber beim für meine Gasse zuständigen Nachbarschaftszentrum angerufen. Und erfahren, dass quasi am Montag "Frühstück" für alle, sonst gibt es immer fixe Strukturen: Montag bis Freitag irgendwelche fixe Gruppen. Es ist täglich MO-Fr immer besetzt, von 9 bis 15 Uhr. Aber 12-13 ist Mittagspause.

Es schaut so aus, als hätte ich keine Chance auf eine Funktion?

█ mails noch einmal, weil er rätselt, wovon ich nun lebe. Und ich antworte ihm wahrheitsgemäss von den 400,-- Euro Taschengeld und allen sonstigen angenehmen gesetzlichen Möglichkeiten eines Sozialhilfeempfängys. Und ich maile auch noch den gestern - am 8.1.08 erschienen Artikel aus der Wiener Zeitung. Füge auch noch dazu, dass ich ebenfalls verzweifelt versucht hatte, zu maturieren. Es aber nicht geschafft habe. Es steht dafür, unbedingt zu maturieren. Denn ohne bist viel Ärmer dran!

Und mein Fall - siehe www.wikipedia.com unter "Hermes Phettberg" Gross und Kleinschreibung genau so, dann öffnet sich der Text. Mehr als ich betreiben kann, an Propagierung seiner Gier nach Funktion. Kann doch wohl in ganz Ö. niemand treiben. Und das ist nun das Ende des Liedes?

Florian Obkircher erinnert mich an unsere "Ausgeherei" Wir treffen uns unten am Peron in der U1-Station "Prater" am Fr. 11.1.08 um 23:30 Uhr. das bestätige ich ihm und bitte ihn den Titel seiner Band, bei der er mitspielt. Es ist eine Freude, mit diesem angenehmen Menschen, der zu dem Rothaarig ist und längere Nicht streng sitzende Haare trägt.

Und so mache ich mich bereit schön langsam zur Nacht. Weil schlafen oft das beste Programm ist. Es ist nun bald 19 Uhr. Ich muss mich aber unbedingt bis 22:30 durchhalten, weil es sonst eine zu lange Nacht wäre. Es ist

mühsam beim Fernsehen durchzuhalten. Vor allem, weil alles vielleicht sehenswerte nach 22 Uhr läuft. "Wo laufen sie denn?"

Donnerstag, 10.1.08:

In der Früh höre ich das Öl-Morgenjournal und darin spricht eine Krimi-Autorin, und beklagt, dass die Leut alles von sich preis geben, "am liebsten würden sie Röntgenaufnahmen machen lassen, nur ja alles zu zeigen. Weil ich auch so einer bin, der über sich alles preis gibt und herzeige. Ich denke dies ist diese unglaubliche Enttäuschung, dass unsere Gottheits-Sucht.

so herb enttäuscht wird, dass es keine Gottheit, Es gibt keinen Gott, keine Gottheit, das schmerzt und unglaublich. Und so ist das Internet unsere einzige Hoffnung. Ich z.B. setze auch meine Hoffnung auf das http. Wenn nicht einmal die Rekonstruierung aller je gelebt habenden entstehen wird. wenn die Menschheit sich mittels Wissenschaft und Forschung und Kybernetik und so, einen Gott, eine Gottheit selbst erzeugen wird können, wenn wir also so nicht ewig leben werden können, werden wir es nicht können. Es drängt alles in uns ewig zu leben. Und wir Weinen Tag und Nacht darüber.

Gestern, Mi., ist nämlich noch Folgendes passiert:

Da das Fernsehen so unerträglich langweilig war, in allen meinen durch Digital-Kabel ausgestrahlten Kanälen, ich aber unbedingt etwas sehen wollte, dreht ich die E-Mail-Maschine noch einmal auf, und prompt hat mir [REDACTED] noch geantwortet, dass er froh sei, dass ich noch nach der Enttäuschung über den Graz-Bericht. mit ihm communisiere.

Er wisse nun immer noch weniger, ob er "weiss" oder was er generell wählen soll. Ich antworte ihm sofort, dass ich seit 1977 - seit der Abstimmung über Atomkraft in Zwentendorf. Von den Schwarzen zu den Grünen wechselte, immer wieder oszilliere. Einmal hab ich KPÖ zweimal SPÖ und generell die GRÜNEN gewählt Also irrlichte ich auch herum. Generell grün. Nur als der Van der Bellen im 2005 sich nicht deutlich von Schwarz abwandte, und also eine Fortsetzung der Schwarzen der Regierung - unter Schmückung des div. braunen Zeugs. abwandte, wählte ich Gusenbauer und die SPÖ. Jetzt wedelt die ÖVP mit der SPÖ, die da vorne dranhängt. Wie sie es vorher mit den "Orangen" handhabte.

Es ist ein absolut gutes Wahlsystem, die Demokratie. Noch besser wäre natürlich, wenn wir - in Zeiten des Computers exakt in Prozentzahlen ausdrücken könnten, wieviel Prozent wir welcher Partei zumessen würden. Müsst ein Kinderspiel sein, sowas zu zählen. Mit Rechnern. Wir eh kommen

irgendwann. Aber keine Wahl, durch Computern, sondern händisch, physisch. nach der Wahl, müsste das doch leicht sein, das händisch durch einen Computer zu schicken und "lesen" zu lassen.

So tagträume ich dahin. Wenn wir uns an Träume in der Nacht nicht erinnern, träumen wir tag.

Gestern um 23 Uhr hat noch Frunz angerufen, dass es nun "fix" sei, dass "wir" am Samstag, 15.3.08 unsere Veranstaltung hätten. Ich jubele, weil nun vielleicht der Bann, meiner vollkommenen Terminlosigkeit gebrochen ist,

Dann höre ich im Radio eine Sendung mit "Tonklängen" oder sowas, das einer macht. Er lässt die Zuhörerschaft, die seine Schallplatten kaufen im Unklaren, was sie jetzt hören, entlässt sie in ihre Phantasie quasi. Atme tief ein und aus, und muss dann eingeschlafen sein, Dessen Stimme klang so schön und so frisch.

Mit diesen Bild erwachte ich am Morgen und male daran defakto weiter. Dadurch, dass ich durch Gestion jetzt alles dokumentiere. Ist es ein Leichtes. mein jeweiliges Monats-Gestionsprotokoll sich durch E-Mail-Vorlesemaschinen in allen Mundarten und Sprachen und Dialekten von Mann oder Frau - aller Härtegrade - vorlesen zu lassen und damit vielleicht einzuschlafen. So wie du ja auch stundenlang CD spielen kannst ohne Unterbruch und so eine ganze Nacht Musik zu lauschen. Ein DJ für Gespräch mit lauter Hörplatten. Oder Lese-CD - wird sicher auch mit DVD gehen. Dass du wohligh schläfst mit einer Klangtapete deiner Wahl.

Vielleicht hat auch Richard Rechensberger davon geträumt, der meine Texte als erster so sehr geliebt hatte, er schrieb im Standard himmlisch gut über mich, und als nur mehr Renate Schweiger, McGoohan, Peter Katlein zu mir hielten und Mandy E. Mante, und Thomas Holzinger sich an mich erinnerten noch immer gut über mich im Standard gut geschrieben. Und der himmlische Armin Thurnherr lässt mich absolut narrenfrei seit 10. März 1992 schreiben.

Richard Reichensberger war auch on meiner verzweifelten Versuch einen Verein namens "Sämtliche Sale" zu etablieren. Aber es gelingt mir nie einen Verein zu präponieren. So wie ich das Gestionsprotokoll in der Kanzlei der Pfarre Unternalb von Pfarrer Alois Meinrad Schmeiser kennenlernte.

Schnappte ich

von den Büdern (Gebrüdern) Grimm die Haftlmacher-Idee des Wörterbuches Grimm auf. Statt alles "von vorne" zu lesen. suchte ich verzweifelt alle Worte der Endung "-sal" Sämtliche Sale. Mühsam sättigt sich das http. Bis die erste Person aus dem Computer zum Ewigen Leben erstehen wird können. Und von Buda,

Mose, Jesus, Che Guevarra bis zum Scheusal Hitler wiedergeboren werden können. Und wir dann alle gebeamt werden können. Dann weidet das Lamm neben dem Löwen.

Aber heut - eine Zeitansage: Donnerstag, 10.1.08 um 8:17 Uhr. Heute ist Gesundheits-Cheque.

Jetzt ist es bereit 20:30 des Donnerstag, 10.1.08 - erst jetzt komm ich zur Ruhe. Es war ein vollkommen erfüllter Tag, der bereit erste Ernten zeigt. Die Saat geht auf!

Zuerst war ich bei der praktischen Ärztin Biach und dann in der Apotheke im selben Häuserblock und dann vis a vis davon bei meinen "klein NewYork" es gab Schinkenfleckerl mit viel gemischten Salat. Fisolen-Bohnen- Karoten- und Paradeis Salat.

Da überflog ich schnell die paar E-Mails und antwortete schnell. Und dann musste ich aufs Sozialamt um 15 Uhr. Da jammerte ich noch.

Doch während ich jammerte hat sich das Blatt schon ins Glück gewendet! Es war im Postkasten ein Neujahrs-Schreibén von Anatol Vitouch der war nämlich angebrannt worden und so hat die Post das Kuvert un-kuvertieren müssen. Das ist wahrscheinlich der Grund, dass es so lange dauerte. Es wurde vielleicht zu Silvester ein bisschen angezündelt? Aber es hat mich wohlbehalten erreicht. Und darin schreibt eben Anatoul, dass er mich wieder einmal mitsamt seinem Freund Ondre besuchen wird wollen, Sie haben gemeinsam Bücher hergestellt und geschrieben und dann Theater gemeinsam aufgeführt. Es ist immer eine grosse Freude, ein Lebenszeichen von ihnen zu kriegen. Einmal hab ich als der Sommer 06 zu Ende ging hab ich einen Predigtendienst über sie geschrieben. Mit Textbeispiel. Es war vielleicht die erste "urkundliche" Erwähnung ihrer Mühe zu schreiben?

So webt sich die Freude in die Welt hinein. Vielleicht?

Pünktlich um 17 Uhr rief McGoohan, mein "Sensal" bei mir an. Wusste aber selbst noch nicht, dass die Suchmaschinen nun alles deutlicher lesen können über mich "Publizisten"

Wir plauderten in der Stimmung von der Mentalität und die Hoffnung hinein. Wenn 2 plaudern, webt sich schon wieder was Drittes. Das ist ja die Freude des Miteinander-redens.

Und kaum hatte McGoohan das Gespräch beendet, rief schon eSeL an: er sei

auf dem Weg zu mir. Und schon war er da und eröffnete mir, dass er vielleicht mich in die Melker Donaufestival einbinden könnte. Dieses läuft heuer von 24. April 08 bis 3. Mai 08. Wir erfanden das Code-Wort "Strill" und schworen uns Verschwiegenheit.

Das in etwa war der Tag. Es folgt nun die Details was die Mails betrifft. Freude ist genug gewechselt nun.

Zuerst mailte mir Obkircher, dass seine Band "tnt jackson" heisst und dass sie gemeinsam mit der Gruppe "mäuse" auftreten wird im "Konzert für Hirnlose" und darin werden auch noch "mäuse" konzertieren und Pulstinger und Ostermayer sind DJ allen dies erfreut mich ungemein, weil es mich unter die Leute bringt. Das Konzert ist morgen Freitag, 11.1.08 um 23 Uhr.

Und wir machten aus, dass wie uns unten am Peron der U1 - Station Praterstern treffen eine halbe Stunde vorher. Freude, wohin das Auge blickt. Aber meine seelische Ausgewogenheit war noch auf Jammern eingestellt. Erst am Nachmittag war ich in besser Stimmung. und nun bin ich ERFÜLLT So wanke ich jeden Tag. Lustiger Weise hat einer der Überschriften in "Augustin"

folgenden Titel: "Tagebuch des inneren Schreckens" Genau so ist es. Aber das gneisse ich erst jetzt. 21 Uhr Derweilen ist noch nicht alles von heute erzählt.

Nie provoziere ich! im Moment, wo ich wen anderen begegne bin ich von mir selbst besessen. Ich bin also "gläubig" niemals verlogen. Ich betreibe mit mir katatymes Bilderleben. In jeder Sekunde, wenn eine andere Person in mein Vis-a-vis gerät. Ich glaube mir selbst, habe nie den Eindruck, wen was darzustellen. Es ist immer authentisch was ich darstelle. Weil wir gesagt haben der eSeL und ich, wir machen beim Donaufestival Krems einen "Hängetermin", dann werde ich bis zum 3. Mai 08 das absolut auch glauben. Ich nehme mich selbst in Hypnose.

Vielleicht sollte ich hier auch noch verraten, dass, all das, was ein Mensch redet oder schreibt, es ist laut Alfred Adler ja egal, es verrät immer alles über diese Person. Und ich setze insofern Adler fort, als, ich voll auch mir selbst authentisch bin. Also wenn wer dir etwas erzählt "was du machen solltest" dann meint er immer sich selbst. Das ist das Geheimnis aller Wichtigtuerei. Der zufälligste Text an ein Gegenüber ist immer an sich selbst gemeint und gerichtet. Das funktioniert bei allen je zu beobachtbaren Äusserungen eines Gegenübers. Also je mehr ein Mensch "Du solltest und so ähnliches sagt, meint er immer eigentlich "ich sollte" und so weiter. So jetzt hab ich ich schon zu viel verraten eigentlich.

Mein Liebling [REDACTED] mailt mir, dass er ungemein empfand, dass gestern Wilhelm Busch die Hauptrolle spielte, weil er 100. Todestag hatte. Und also nicht der USA Präsident George Bush! das war doch angenehm. Ich stimme wie immer mit ihm überein. Und er schlief beruhig gestern ein, erst als Totaler Stromausfall in Graz war, wurde er durch die geänderte Klang-Tapete aufgewek't. Und sass nun mitten in der Nacht da und hörte nur den Lärm der ihn umtösenden Autos. Das passt unglaublich zu meinem Kontrast-Thema.

UND es mailte mir weiters "CoBi" -siehe www.cobi.at es ist eine Literaturzeitung die jede Ausgabe eine andere Erscheinungsform sich geben und gaben. Ich z.B. durfte einmal in der CoBi publizieren und das war eben ein Plastisch-Sckerl. ES ist konkret der Thomas Schaffer. Und wir halten seit dieser Ausgabe der Cobi Kontakt, die durfte ich dann auch präsentieren in Tirol. An 4 Terminen. Heute mail ich ihm zurück, dass ich mich sehr gut an diese Begegnung erinnere. Und ihn bitte, mich nicht ganz zu vergesse. Mich irgendwie wieder einzuflechten. Schon wieder ein sehr sexuelles Stichwort für meinereins.

Ich hätte gar keine Kraft zum Hin- und Hermailen heute mehr, wenn auch nur ein Alzerl mehr Mails gekommen wären. So hat mir [REDACTED] nur gemailt, ob es je "Phettberg-Autogramm-Karten" es je gegeben hat, und so sag ich ihm zu eine ebenfalls zu mailen.

Ich erinnere mich an das Buch mit "Ignaz..." da war auch ähnlich Gelagertes übereinander. Jetzt muss ich schliessen, mache zu viele Tippfehler und nur noch eine schnippische Zeitansage: Donnerstag, 10.1.08 um 22:32 Uhr. Das Buch hat übrigens geheissen "Ignaz oder die Verschwörung der Idioten"

Es ist traumhaft die Erfindung der Zeit, meine die Erfindung des Chronometers. Weiblich müsste das Chronometin heissen. Weil Anatol auch einen Text einmal über das "Binnen-I" geschrieben hat. DENN am Beginn des 11. Todesjahres Simone de Bocoir soll unbedingt an Das Binne I gedacht werden. So viel zu bedenken und erinnern. Es gehört ein http erfunden. also jetzt auch Körper - übergreifend. Weil ich zudem einen Schluckauf hatte. Aber jetzt muss ich enden.

Freitag, 11.1.08:

Du musst dir selber helfen, dann wirst du stärker. Aber wenn du gleich um Hilfe rufst, schiebst du alles immer ab. Das hab ich also gelernt. In dieser Zwickmühle stehe ich Heute, Freitag, weil ich ja jeden Freitag immer

ins Smart gehe. Gleichzeitig will ich ins "Konzert für Hinlose" ins Planetarium mit "Mäuse" und "tnt jackson" stehen am Programm. Und da werde ich mich dann

irgendwie wegstehlen, Damit ich ja alles passende verseumen werde. Denn du machst ja automatisch immer das Falsche, wenn du clever sein willst. Also was jetzt? Und vor allem... Oh schwer heute... Wir werden sehen, wohin es mich treiben wird. Weil am Dienstag, als ich bei dem "S.V. Damenkränzchen war", ganz belanglos und verloren auf den Stufen sass, und niemand mich beachtete, fiel ein zufälliger Satz, den irgendwo fiel und mich vollkommen literarisch erfüllte. Ich hab ihn in der Zwischenzeit wieder vergessen. Aber wäre ich hin und her-gerannt. Hätte ich keine Zeit gehabt zum Aufschnappen von Zufälligem. Du musst dich täglich entscheiden, ob du die Rolle eines Voyeurs spielen willst oder die Rolle eines Exhibitionisten. Beides geht nicht zugleich. Also werde ich nie, wissen wo mehr Erfüllung für mich drinnen gewäsen wäre. Natürlich bin ich sowieso immer im Anschlag. Und wenn auch noch irgend einem Menschen oder einem anderen Lebewesen Hilfe für mich ersichtlich ist, drängt es mich sowieso immer "mich einzumischen" So ausgestattet werde ich versterben. Und das trägt mich absolut immer. Also ausgestattet bin ich wahrlich glücklich zu preisen. Mehr ist als Lebewesen nicht drinnen. Höchsten als Erdreich oder Gebirgszug bist du anders dran.

Schon Mittag war für meine Verhältnisse, ein "Wirbel" um 12:00 leutete an der Gegensprechanlage eine Papstheit. Ein aktueller allseits bekannter Moderator im Fernsehen leutete an der Gegensprechanlage, sagte bescheiden seinen Familiennamen und ich fiel natürlich auf meine Knie. Und er blieb ca. eine Halbe Stunde da und wir sprachen Belangloses. ABER für mich war das eine Wucht an Zuwendung. Sie käme wieder einmal bei mir vorbei.

Das erhält dich am Leben. Weil ich eine Milliard nun zerknirschter bin, als zu Zeiten als ich "prominent" war. Und so ging es weiter: gegen 13:00 rief mich einer, den ich einmal in einem Predigtendienst (in Nr. 679) hab ich erwähnt, Ich literarische Mikrobe, die sich blähte. Also hinterliess ich einen Tropfen Herzblut, an einem zufällig an mir vorbeikommenden literarischen Giganten. ABER der ist unglaublich begabt und der eben wollte, dass ich beim Claus Nüchtern, anklopfe, ob er die Chance hätte, wenn er mailisch an den Claus heranträte, dass der diesen seinen Text überhaupt lesen würde. Und ich rief natürlich Nüchtern an, und der ist Jury-Mitglied beim Bachmann-lesen in Kärnten. Und natürlich würde er das absolut! weil es sich sehr schnell beim Lesen eines Textes herausstellt, ob der eine Begabung ist. Und danach hungert doch alle Welt. Wir vereinbarten "Mikrobe an Pferdearsch" als Code. Aber das braucht es ABSOLUT nicht! informierte ich diese grosse Begabung, die aber halt blutjung ist und wahrlich literarisch begabt! Er hat so eine Franke. Und so konnte ich eine

Mikroben-leiter sofort

spielen. Sowas erfüllt doch jedes Herz, weil Funktion hält uns am Leben. Nicht Geld und sowas, sonder Funktion. Natürlich, wenn es warm ist und eine Wohnung da ist, und ein warmes Mittagessen. heute gab's beim Hendl-Schmidt Fischleibchen mit Reis. Es schmeckte mir natürlich wie immer, was Schmidt kocht! Nur einmal, ein einziges Mal vor Jahren kochte er etwas, ohne einen winzigen Saft. Und das war wahrlich "sper", wie mein Vater immer gesagt hätte. Also trocken.

Aber seither nie wieder auch nur eine winzigste Klage. Weil eine Milbe ist ja ein Ungeheuer im Verhältnis zu einer Milbe. die ist einzellig. die wird wahrscheinlich auch ganz wenig Flüssigkeit sammeln können? Was weiss ich schon über Zellen.

Das Haus von Mag. [REDACTED] mailt mir angenehmen Jahresbeginn. Und wir versichern und gegenseitig, unser Entgegenkommen. Das waren die Mails des heutigen Tages bisher.

Jetzt am Nachmittag breitet sich die Sahara des Wochenendes aus. Aber auch nur ein Alzerl mehr Kontakt, und es ist mir zuviel. Also ist alles wunderbar. Vor allem weil heute noch zwei Höllen locken: das Smart und das Planetarium. Neugierig, wie der Abend und die Nacht verlaufen werden. Also bin ich gespannt.

Wie sehr hab ich doch schon auf Pferdeärsche gewichst, wenn sie an mir vorbeierannt! Und von Bluejeans die auf Pferden ritten, wollen wir gar nicht sprechen. Also spannen! Pferdeärsche sowieso. Bluejeans brauen ein bisschen Bedachtheit des Trägys.

Zeitdurchsage: Freitag 11.1.08 um 15:37 Uhr.

Selbst heute Nachmittag war noch was los: [REDACTED] mailt mir, dass sein Blauer Fleck in einen Grünen sich wandelt. Und hofft, dies würde auch so bei den GRazeerratswählen. er würde am Wochenende auf Grazer Schlossberg gehen, um ein bisschen Sport zu machen Und gedenkt damit des heute verstorbenen Hilary aus Grossbritannien, der hat, weiss jetzt sogar ich, der "Sport-Nicht-Zugewendetste der Erde." IN allen Medien ist dies eine Spitzenmeldung.

Ich beobachte, dass ich mich beim Schreiben anstrengen muss, keine Tippfehler zu machen. Denn eitel, wie ich bin, hab ich es von Anbeginn an (28.4. 00) abgelehnt ein Rechtschreibprogramm mir zu halten. Aber wenn ein Text mit Tippfehlern versehrt ist, dann denken die Leute, dass es wichtig sei, sich anzustrengen. Form vor Inhalt? Darum heisst ja "wienern" das was

in Wien "putzen" heisst. Davon verstehen wir viel. Also, liebe Leserschaft, verzeihen Sie mir.

A pro pos: Noch eine Anekdote: Als ich bei Frau Stiefsohn gestern war, hab ich nur geklagt. UND vergessen, dass das Klofenster, beim Föhnsturm einen kleinen Schaden genommen hat. Und dazu kommt, dass ich seit Jahren ein kaputtes Fenster zur Strasse hin habe. Das ist aber doppelt geglast. Und das Klofenster hat nur eine Scheibe und ist in unerreichbarer Höhe. Wie verhält sich das Sozialamt in dieser Frage. Fiel mir jetzt - zu spät - ein.

Renate Schweiger rief an, dass sie sich Sorgen um ihre Mutter macht. Sie ist betagt, und wird von einer Ärzteschaft in die andere geschickt und muss manchesmal sogar zum Praxis gehen. Ich biete natürlich meine mikrobischen Dienste jederzeit an. Zumindest ein bisschen reden kann ich mit ihr.

Und es mailt mir Falter Vice-CR Klenk, er hat einige Gutscheine, die er mir jederzegeben kann, wenn ich wieder einmal in den Falter käme. Ich schicke ihm ein dickes Bussi. Weil die Leute sind wirklich lieb und sehr zuvorkommend zu mir.

Sonst bin ich jetzt nur mehr gespannt, was heute mit mir werden wird?
Zeitdurchsage: Freitag, 11.1.01 - 18:47 Uhr

Samstag, 12.1.08:

Es ist 16:15 und völligst nichts-wissend fragte ich am Heimweg im Taxi um 4:30 in der Früh heute den Obkircher, was für Musik die Band, bei der er mit spielt, den macht? "Elektro" sei das? fragte er ganz schüchtern. Und mir wurde gewahr, was für Leistung er und die Vielen, die da mitmachten also beim Konzert erbrachten. Und er war wirklich vollkommen locker. Ich habe nur

den Eindruck es war absolut laut. Aber die Leute, das Publikum und das Ambiente, war das MEINE. Wie ein Ochs vorm neuen Tor. stehe ich davor. kann überhaupt nichts berichten, ausser dass keine einzige Gese aggressiva war unendlich friedsam alle und dermassen wunderbar damit umgehen können und unaufgeregt ihrer Wege gehen wie sie auch fast alle ausgewaschene, also oft durchgewaschene Bluejeans trugen. Aber keinerlei Löcher darin und Flecken darauf. Ich verliebte mich natürlich in jedem Kerl, der vorbeiging im ersten Raum, wo es nach wie vor absolut laut war. Es war Gehirnwasche, "Brainwash" diese Lautstärke Aber plauderten wunderbar miteinander. Und meine Stimme war so leise, dass ich fast keine Chance hatte, durchzudringen in das Ohr jedweden Gegenübers. Im Entree des Planetariums. Dass du mieten kannst und

wenn es dem Eigentümy genehm (also der Gemeinde Wien) mieten und veranstalten kannst. Es war die ganze Nacht dichter und Nebel.

Florian Obkircher holte mich um 23:30 am Peron des Pratersterns U1 - Gehsteiges, wo ich ausstieg, ab. und wir wandelten durch Nebel. Es war absolut kein Mensch zu sehen und obwohl das Planetarium unmittelbar neben dem Riesenrad steht, vielleicht seit der Weltausstellung 1888 oder so steht es? Und schande über mich ich war - wie überall noch nie -

Wohnend seit 1969 in Wien, und fast nie mehr in Retz oder Unternalb, immer nur in Wien. Aber nie behaust und nie daheim. Immer fremd überall fremd geblieben. Es sind wirklich Bilder wie aus einem Edgar Walles Film Unfassbar.

Da alle Fernsehsender und vielleicht auch Radiosender mit einem Wort gebrandet werden; Es ist das Wort "locker". Und wahrscheinlich zählt ein Computer wie oft das Wort "locker" verwendet wird seither. Und wie Wirksam die Verwendung eines neu zu einer Marke erhobenen Wortes, verwendet wird.

So wie ich in der Nacht jetzt viel über Unterhosen nachdachte, weil alle brav Unterhosen trugen. Und da hatte ich den Einfall: Früher haben alle vielleicht ihren Milben eine Wasserbestattung zuteil werden lassen. Und dann hat es sie am Gemächt nicht gejuckt, denn es juckt ja nur, weil die Milben zu viel Sperma fressen und dann hinscheissen. und zwar an Ort und Stelle, wo

Sperma ist, kacken sie unmittelbar hin. Die verwenden keine Toilette, Sie denken sich, sie sind so klein, dass es ja eh nie wer merkt. Und dann haben die Ur-ur-ur-Ahnys die Vorhaut vielleicht fest mit zwei Händen zusammen gehalten und den ersten Strahl angehalten, also Millionen Milben, die gestorben und gekackt hatten weggeschwemmt. Also Müllabfuhr und Bestattung in einem betrieben? Und jetzt macht es die Unterhose, die 2 bis 7 mal am Tag gewechselt wird. und die Bluejeans werden auch einmal in der Woche durchgeschwemmt in die Waschmaschine, die jeder Haushalt daheim stehen hat und also Hygiene hoch 8!

Und ich war ja unglaublich wenig in meinem Leben auf Konzerten 1972 war ich in Udo'72, weil wer im Kolpinghaus Meidling eine Karte übrig hatte und sie mir verschenkte bei Udo Jürgens - Tour 1972 und dann, weil der Palm irgendwas mit den "Attwengern" trieb war ich das zweite mal - in Gesellschaft Harry Rowohlts in einem Konzert. Und jetzt durch die Herzliche, unkompliziert Art Florian Obkirchers, der im Falter den Bereich "Party" betreibt Oder Partyzone oder wie sie heisst. Da ich seit Jahr und Tag keinen Falter lesen kann, leichter also tippen kann, als lesen, hab ich noch keine einzige je gelesen von ihm. Aber es muss herzerfrischend sein,

stell ich mir vor.

Also jetzt im Jenseits 2008 war ich das dritte Mal in einem Konzert. Und es war wie ich mir den Himmel ausmale. Es gibt - ich weine täglich darüber - kein Jenseits und also auch Kein Stehbuffet mit Jeans boys als Engel und so, die sofort zum Gürtel greifen, wenn es je nach Lage dich juckt oder die juckt oh das wäre zu schön! Und so machte ich den Test "zwickts mi, i man i tram" (Ambros) und kniete mich in demutshaltung des öfteren unter den Klängen der "tnt jacksons" vor einem Unglaublichen Engel hin, und wartete, aber es ereignete sich nicht. Aber alle, alle kannten mich, niemand rief die Rettung. alle waren überaus langmütig zu mir. Und alle Engel waren aber da. IM Planetarium durch Nacht und Nebel geritten. um Mitternacht der Ostermeier, Patrick Pulsinger, Rubinowitz, den ich ja seit 1988 anhimmeln darf. Und er hat immer ein offenes Herz für mich er gehört der Band "Mäuse" an, das ist vielleicht auch also elektro. ich hab ja wirklich die ahnungsloseste Ahnung der Erde. Alle Bereiche, alle Kunsttechniken nie irgendwas erlernt in Hauptschule und Handelsschule Retz stecken geblieben. UND nie was dazugelernt. AM 28.4.00 stellte mir Bernhard Fuhry durch VDS den Computer und die Homepage her. Und seit her bin ich mit dem Apparat allein.

Alle Jahrhunderte kommt ein Beherzter vorbei und denkt, es wäre was zu machen mit mir, wie jetzt Obkircher, die Rothaarige Gottheit. Ein vielstündiges Konzert spielen und vorher und nachher Kindbetreuung machen.

Gröbchen, Stermamm. Blumenau. Vielleicht, als aus hygienischen Gründen mit dem Beschneiden der Babys aller (?) - vielleicht sogar alle weiblichen Babys begonnen wurde

hat sich das mit dem Milbenkill aufgehört.

Das ein kurzer Abriss über die Milbe, die Juckt.

Daniel muss ich unbedingt noch erzählen, sass plötzlich neben mir und hatte einen schweren Kopf weil er am Montag eine Magister-Arbeit abgeben muss, er will akademisches Künstly werden. Und da verstand er mich schlecht und hatte dadurch den Einfall des Tages für ihn und sagte plötzlich "Ja so mahl ich ihn" oder irgend sowas. Und so habe ich wenigstens einen Menschen ein wenig helfen können.

A pro pos: Helfen, dadurch dass ich hinfällig und jenseitig wirke, sind alle so unglaublich entgegenkommend zu mir. Keinste Spur mehr von Widerpart. Ich bin kein Konkurrent mehr! Alle streichen die Segel damit nur

ja kein Wind aufkommen kann. Ist dieser Traumzustand die Euphorie vor dem Ende? Aber das Planetarium liebe ich jetzt.

Aber damit ist noch lange nicht alles von gestern erzählt. Weil vorher hab ich mich in meiner Heimat, dem Smart aufgehalten. von 21 bis 23 Uhr hielt ich meine Sprechstunden ab. quasi, Und war natürlich auch dort am falschen Kirtag. Und Mel kam mir schon entgegen mit gerösteten - aber nicht gesalzenen - Kürbiskernen. Und überall auch hier unendliches Entgegenkommen. Vielleicht wird mich doch noch einmal eine Party als Sklave nehmen. Weil

ich inzwischen gelernt habe, eine Dreier Combinage zu denken. Eine Domina oder ein Sir ist an der Spitze und darunter ein Sklave und ich (schwächliche Milbe) bin dessen Subsklave also damit der Sklave auch einen Zeitvertreib haben kann. Wenn er will. Aber es kam Freitag also zu keinerlei Ausführung, weil ich fremd gehen musste um 23:30 konzertierten Mäuse und tnt-jackson.

ich erlebte den Nebel und das Konzert als Traum. Ein wahres Konzert für Hirnlose. Für mich erdacht? Oh wie ich noch gerne lange bliebe auf dieser Erde. Unter uns Lebewesen. Denn jeden Tag lerne ich so unendlich viel, dass es mich so dauern würde, wenn es nimmer lange dauern darf.

Erst Zeitdurchsage Heute Samstag, 12.08: Es ist 18:00 Uhr aber ich bin mit PD Nr. 777 schon fertig und kanns morgen früh gleich abschicken. Es kommt mit meine Handy-Nummer 0676/ 777 28 50 ganz nahe. Fast zur Deckung. Wobei "decken" nicht mein Interesse ist nur bei Pferden oder Rindern aber bei Menschen wenig. "du kriegst die Decken" hatte die Soldaten zu Präsenzdienern vielleicht gesagt. Aber nie zu mir gottseidank.

Wir sind aber noch nicht mit dem Erzählen des gestrigen Freitags fertig. "Einer Fehlt noch" um punkt 20:00 gestern sprang die Gegensprechanlage an. Und herein kam der Ricardo. Den liebe ich seit 1995 oder so da hat er mich einmal "Phettberg rettet die Religion" spielen lassen. Und ich hab zum ersten Mal mein gekauftes Rauchfass schwingen dürfen. Und alles und alle besprenkeln und mit dem Urin des Inhabers besprenkeln Dafür gibt es doch auch einen lateinischen Ausdruck mit "I" aber inszidieren oder so heisst das auf lateinisch. Er kenne vielleicht eine Möglichkeit, dass ich noch im Februar in Innsbruck auftreten darf. Paradiesischer Tag gestern. Wie au meinen Träumen entstieg so schmuck der gestrige Tag. Und also lerne ich darauf, dass es niemals angebracht ist, "nein" zu sagen! Erlernt in meinem 56. Jahr.

Jetzt aber treten wir in den heutigen Tag ein: Samstag, also der 12.1.08 Aber bis jetzt schaut er sehr ruhig aus. Weil gestern war ja kaum zum

erzählen.

mailte mir heute, wie es denn in dem Konzert war, und da hab ich zu erzählen vergessen, dass einer der Sänger von den tnt jacksons eine ungemein sexy Stimmlage hatte. Und dazu die roten Haare Obkirchners das fesselte mich natürlich und elektrisierte mich.

Weil fragte, ob das Ambiente das noch immer gleiche wie 2000 gewesen ist, antworte ich dass das durchaus angenehm so wie es jetzt ist, ist. Chatten wäre mir aber zu viel. Letzte Zeitdurchsage für heute: Samstag 12.1.08 - es wird mit dem Gong 20:15 Uhr. Gute Nacht

3. Jahreswoche 08:

SONNTAG, 13.1.08:

Den Rubikon hab ich überschritten, weil ich am Abend noch schwankte, ob ich in voller "Kluft" angezogen erscheinen werde in der Baumgartnerhöhe, oder noch ärger: "Spiegelgründen", was weiss ich, wie alle Jahre, dieses Pflegehaus benannten, also am "Steinhof", wie es früher hiess, also im "Otto Wagner Spital", wie es nun heisst, Im Pavilon VI - wo die "GAMED" alles Arge betreut und pflegt, weil ich all die vielen Jahre einerseits zu fett war, Prof. Perner mich aber in voller Penetranz kennt, und ich also 1974 bei der Eröffnung von "Auf Decken" Phettberg begeht 5 Jahre ohne Sex und gibt einer breiten Öffentlichkeit,

Versäumtes nachzuholen" Weil ich aber wieder einmal in mein peinlichstes Bluejeans-Shirt passe, stabilisierte ich mich darinnen, dass es klug sei, den Besuchern des "Seminars für Sexualpädagogik den Teilnehmern alles zu sagen und zu zeigen, dass auch im 56. Lebensjahr alle alles Wissen sollen, dass die Sexuelle Not nicht endet. UND also auch in der "2. Lebenshälfte", JEDER Mensch das absolute Menschenrecht hat, Sex zu kriegen und zu haben.

Beheizt Wohnen würde ich sagen ist das 1. Menschenrecht, dann 2. gesund und vernünftig und informiert richtig essen und trinken zu dürfen und zu können also das ebenso wichtige Menschenrecht.

KEIN MENSCH IST ILLEGAL steht mit Filzstift an unserer Pfarrkirche in r.k. Gumpendorf - Brückengasse.

Und das 3. Menschenrecht ist Gesundheit und Brillen und Sex.

Und also würde ich sagen, dass es klar ist, dass nicht gelacht wird, wenn ich lächerlich aufgemacht erscheine. Und dies nicht als Faschingsscherz missverstanden wissen will, sondern als unendlich wichtiges Hilfssignal an

die Mitwelt, dass es ein Menschenrecht auf Sex zu gibt und ist!

Früher hiess es - in der Ideengeschichte: Du sollst Deinen HERRN (warum eigentlich einem masculina?) lieben und ehren, ein ZWEITES ist aber diesem Gebot gleich; Du sollst Vater und Mutter ehren und DRITTENS oder so "DU SOLLST DEINEN NÄCHSTEN ..." und so weiter.

Also die 10 Gebote" gelten seit alters her. Von Mose in Stein gemeisselt... und von Jesu plakatiert. und all die vielen Jahren deutlich dokumentiert. Und promulgiert. Und so muss die Ideen und Rechtsgeschichte der Menschheit fort geschrieben werden. Wie es im Moment aussieht wird des immer deutlicher hin zum MENSCHEN. Und ich bin begeistert davon. Und also wage ich Frau Prof. Rotraud Perner meine peinlichstes Anliegen, nun auch im "Alter" Sex not leisten zu müssen "beichten" zu dürfen. Weil ich weiss, dass sie für all die Nöte klug rat weiss und also auch Anschauung für ihre Schülinnen und Schüler hegt und pflegt. Und also auch für um Brosamen - Bettelnde, wie mich ein Ohr hat. Vielleicht hat auch ein zufällig des Weges Kommender Mensch einen Brosamen für mich!

Zeitdurchsage: Sonntag, 13.1.08 es ist 5:47 Uhr.

Unglaublich wie [REDACTED] mit mir Ballett tanzt: Er war gestern in dem Grazer Opernhaus und dort gaben sie "Les Miserables", das also unter Alten und Nettleidenden spielt. Und also wirklich exakt trifft zu meinem Zittern nun. es ist inzwischen 6:30 Uhr. Aber [REDACTED] war gestern, Samstag in der Oper. Und ich hab wirklich jetzt wegen des Vorhabens in wenigen Stunden mich so zu entblößen in dem Krankenhaus Otto Wagner Spital. Unglaublich wie wir gut harmonieren. Ich schreibe nämlich immer zuerst "Gestion" und dann öffne ich den Outlook - Express. Damit ich ja unbeeindruckt gleich als erstes schreibe, was passiert ist seit der letzten Notiz bzw. Erinnerung.

Nach wie vor Sonntag, 13.1.08 die Zeit: es17:37 Uhr.

Das Zittern von heute früh hat sich in Wohlgefallen, wie all diese Tage jetzt aufgelöst. Und der Leiter des GAMED Seminars über Sexual-Pädagogik von Rotraud A. Perner ist wunderbar gelöst. Franz Babka ist der Kursleiter. Und keiner der Teilnehmenden hat sich aufgeregt oder sich lustig über mich gemacht. Ich hab die Notiz von heute Früh ausgedruckt und das wurde an die ca. 15 Leute Behutsam verteilt. Es wissen und alle alles. Und auch sonst hatte ich den Eindruck, dass meine freundliche Stimmung, die sich um mich herum verbreitet, eine Art "Euphorie vor dem Ende" ist. Wenn einer schwächlich und hinfällig wirkt, wirkt er so unaggressiv und alle wollen behilflich sein.

Gut, in dieser wolkenbehangenen Wien, und das Otto-Wagner Krankenhaus liegt im Ottakring und Gumpendorf liegt am Wiental und da ist kaum Autoverkehr heute, Sonntag, und kaum Leute sind auf der Strasse. Und also ist alles voller Tristesse. Und wenn eine Melancholie in mir sowieso dazu kommt, wirst du sehr schnell einfalllos. Und bist dann am Ende deines Lateins. Alle

stellten brav ihre fragen. Und ich merkte sehr wohl, dass ich mich zu weniger präzise ausdrücke und also zu leise bin. Und alle sassen sehr "eingeschüchtert" rund um mich, wie um einen am Krankenlager liegenden, herum. Und waren sehr eingeschüchtert. Das bringt auch keine Stimmung ins Land . Und nachdem ich das jetzt ca. 13 Jahre lang im GAMED - Seminar machte, und noch nie etwas vom irgen einer oder einem detaillierte Wissen wollte, also ohne hin allen alles klar immer war. Warum soll das heute anders sein!

Tristesse total. Es wird auch heute keiner etwas deutlicher wissen wollen. Ich stünde ohnehin im Telefonbuch.

Aber Vormittag, war schon Einiges los. Im 57A, wo ich zum 48A fuhr war Einer, der sich sehr blumig ausdrückte, als ich ihn fragte, ob er für Demokratie sei? Und es war Expressis Verbis nichts aus ihm herauszuholen. Er hätte "früher" gekämpft, aber nun, er war ca. gleichen Alters wie ich, sei er "ruhiger" geworden und auf Jedenfall sei er gegen die Sentimentalität des Weinviertels.

Da musste ich, für das Weinviertel natürlich Partei ergreifen, denn so arg, wie es in meiner Jugend gewesen haben mag, ist es heute garantiert nicht! Es kann durchaus ein Heller Fleck in Retz und Umgebung nun sein.

Wir kamen auf keinen gemeinsamen Grünen Zweig. Obwohl er mich sogar zu Fuss bis zum 48A begleitete, obwohl er in die Gegenrichtung unterwegs war.

Dann im 48A wollte ich vom Chauffeur wissen, wo genau der Haltepunkt Otto-Wagner sei, und da sah eine meine dünnen Beinchen. Und sagte, "Menschen sind wir alle" vielleicht, weil sie meines Aufmachung sah, und das im Winter in kurzen Jeans. mit Stiefeln: Und der Adresse "Otto - Wagner Krankenhaus"

Das genügte. "Menschen sind wir alle"

Dann half mir der Fahrer, dass ich der Hermes Phettberg sei. Und ihre Mundwinkel lösten sich nicht auf, sondern sie blieb bei ihrem "Menschen sind wir alle."

Obwohl es heute wohligh warm war - 5 Grad Celsius.

Und als ich in den 57A also bei mir daheim einstieg, war auch einer in kurzen Hosen unterwegs. Und ich zeigte auf meine Jeans und spielte ein bisschen auf Solidarität. Und der Gegenüber lächelte ebenfalls. Menschen sind wir alle.

Inzwischen ist was Himmlisches passiert, aber vorher hat mit [REDACTED] noch gemailt, was diese Farbmischung, die braun ergäbe ergab; Nur um in die Spitzenmeldungen des Landstrichst zu kommenen haben die heute in Graz die Hölle aufgeführt. Es ist eine unglaublich Beleidigung des Islams, was sich die in Graz erlaubt haben!!! Der Benedikt - Paps diese Schande hat es ihnen vorgemacht, wie immer Das r.k. der "Farbenpracht" namens B.R.A.U.N. hat es dem r.k., diese sind es ja nicht einmal wert, dass um sie ein Aufhebens gemacht wird. Aber es ist ihnen heute wier einmal gelungen in alle Medien zu geraten.

Aber wir haben wie gesagt, nun Sonntag, 13.1.08 es ist 22:20 Uhr.

Und der Daniel, den ich im Planetarium kennen gelernt habe, indem wir neben einander zufällig sassen, hat sich das ergeben. Und da war ich ja wegen der "tnt Jackson" Gruppe. Und da hat Daniel (Lito) Wagner sich heute ca 20 Uhr bei mir gemeldet, er war einfach plötzlich da, wie wir am Freitag auf Samstag Nacht gesprochen hatte, und ich ihn auf eine "Idee" gebracht habe, war nun Lita, in prächtigen Bluejeans halbwegs benützt vor mir. Und hatt die Winzigste Kamera-Ausrüstung mit dabei und drehte einen kleinen Film von mir, da reden wir einfach mit ein anander, weil die Prof. an der Bildenden Kunst, am Wiener Schillerplatz ihm und weiteren Leuten aus dieser Klasse befohlen

hat, einen Text von einem alten Film namens 77-sunset-boulevard oder so ähnlich glaube ich jetzt mich erinnern zu können. Also Frau Prof. Dorit Margreiter hat gesagt sie müssen bis Morgen, Mo. 14.1.08 einen Text von diesem Film (oder war es ein anderer Film? Jedenfalls hat der text wortwörtlich so gelautet. Also lautet noch immer so. UND er trifft mich und das Thema des heutigen Tages voll ins Herz.

Der Text:

Norma: Du hast ihn gehört. Ich bin ein Star!

Gillis: Norma werde erwachsen. Du bist eine fünfzigjährige Frau. Es ist nichts Schlimmes, über fünfzig zu sein. Ausser du versuchst, wie eine

25-Jährige zu erscheinen.

Norma: Ich bin der grösste Star von allen.

Gillis: Auf Wiedersehen Norma.

Norma: niemand verlässt einen Star. Das macht einen Star aus.

g o n g - Zeitdurchsage; es ist Sonntag, 13. 1.08 - 22:35 Uhr.

Das war schnell gedreht und wir plauderten so angeregt, wunderbar gelöst und freimütig mit einander weiter bis es JETZT wurde, eben 22:30 Uhr miteinander wie wenn wir alles voneinander wüssten, und deweilen wusste keiner über keinen was. Dann rollte er meine Plakate, vom "Hermes Phettberg, Elender" das mir Palm brachte in eine Rolle, die ich bereit hielt, dass einmal einer kommen würde. Und der war eben heute da. und es ist erfüllt. Mein Herz ist so aufgeweckt nun, und wie bei jeder Passage eines Bluejeans-Boys denke ich jetzt ist er da. Aber Lito, hat mir offen von seiner Hetero-Situation gesagt und dass er ein Vierjähriges Kind hat, und aber wir lieben uns trotzdem und sind voll offen zueinander und ich bin erfüllt.

Morgen Montag muss ich ins Labor, wegen Blutprobe, weil die praktische Ärzin muss ja meine Blutwert kontrollieren denn die täglichen 9 Tabletten wollen wohl erworben sein. Und der Lito (Daniel Wagner) ist Wucht und als omen Tag voll erfüllt.

Wie gesagt, Lito muss morgen um 11 Uhr bei der Professin antanzen und Frau Prof. Dorit Margreiter die Arbeit abgeben. toítoítoi. Ich geh jetzt schlafen, erfüllt wie nur irgend etwas. Es war ein Traum-Tag. Gute Nacht!

Montag, 14.1.08 es ist 4:33 und es war so eine dichte Nacht, dass ich vollkommen durchwölbt bin. Wie die Walkjanker, die ich so gerne trage und seit Kindheit an, in sie vernarrt bin, Also aus Schafwolle gewalkt, Loden mit Urin getränkt und dann in Ruhe sich verfilzen lassen, ohne jeden Stress sich selbst überlassen. und dann kann sich in das Dicht-gewebe, die Röhren ordentlich wölben. Wunderbare Nacht. Und ich muss heute ins Labor. und habe in Schreibtrubel den Überblick verloren, ob ich die Unterhosenlosigkeit genug deutlich argumentiert habe, seit Weihnachte, wo ich meditierte, dass es ein Irrtum der Menschheit ist, Unterhosen zu tragen.

Endlich soll eine Gedankenwelt sich deutlich ausdrücken und in Ruhe ausdrücken können. Das ist von NIEMANDEN angeregt oder befohlen. Es ist im

Moment mein Sinn. Also indem du Unterhosen trägst, und ja bei jedem Urinieren ein bisschen was in der Hose bleibt. Ein Tröpfchen für das Höschen. und die raffinierte Haut, bildet sich über sich ein Klima. Wenn du die Erde zum Beispiel lässt, und die Sonne sticht, dann bildet sich Wolken und Wind und so. Genauso wie der Globus eines Planeten verhält sich die Haut eines Lebewesens. Egal ob Karotten oder Menschen. Alles hat eine Haut. Mein Lieblingsgemüse ist z.Z. die Rote Rübe (Rote Beete), die ess ich roh, und beisse herzhafte in sie hinein, wie in einen Apfel.

Weil wir gerade von Früchten reden: Der Mel hat mir einen Sack voll Kürbiskernen geschenkt, fast ein Kilo, da kann ich jetzt mermeln. Land und andauernd weben.

Und dies und Leinsaat sind meine liebsten Früchte. Obst ist alles, was einen Kern hat, also treiben kann, Gemüse ist alles, was erst zum Antreiben angeregt werden muss. In etwa, weil ich darin mich irgendwann in irgend welchen Texten noch un schlüssig genug also ungenau un-rein wie auf "Arte" gestern, So. ca. um 1/2 7 am Abend der Handke in einem Interview zu seinem 60. Geburtstag sagte, wer schreibt, in etwa, so Handke, sagt Goethe, strebt nach Reinheit. Schrecklich, was aus Handke wurde, himmlisch also, höllisch! Ich liebe ihn wie Goethe auch, ich liebe überhaupt jeden klaren Gedanken. Friedrich Torberg dessen "Jolisch" ich statt meiner Kindheit verbrachte, spät- und nie pubertierender, der ich war. Also zurück zur Haut;

Wer "brav" unterhosen trägt, der schafft sich ein enges Raumklima. Weil dieser Landstrich, der sogar jedes Reiskorn definiert haben will, sie der Onkel Bens, der will ja auch einen "Reis, der niemals klebt." Und also stinkt sehr schnell die Unterhose und muss penetrant jeden Tag gewaschen werden. Obwohl ich es liebe, wenn Kerle versaute Jeans tragen. Je mehr Spuren desto...

Und was ich am Freitag, 11.1.08 noch undeutlich genug wähnte zu notieren, war, dass der Ricardo bei mir war. Ich habe erst am Samstag, dass dann gestioniert. Und hat mir eine Röhre nach Tirol legen wollen. Jetzt wären wir schon wieder bei Hosenröhren nach Tirol. Also der will im Februar 08 eine Röhre nach Tirol legen. vielleicht. Und weil ich ja in "Gestion" alles kurz

abreißen will. Also abgerissene Jeans lieb ich natürlich auch. Und ein "Abriss" ist ja eine kurzgefasste, klare Übersichtlichkeit. Die ich natürlich nicht schaffe. Gottseidank. Also hier, das waren alle Gestionen, wo ich vielleicht zu wenig deutlich werden konnte. Zeitansage: Montag, 14.1.08 4:55. Jetzt gehe ich Nachrichten hören, denn ich liebe wie nichts

die 5:00 - Nachrichten auf Ö1. da kommt das Wichtigste für den Tag. Alle Weitere ist in etwa dann im Laufe des Tages dann unendlich angeführt. Natürlich wird sicher über die "liebe" blau - braun - populistische Menschenfischerei, die sich da eine Mandatarin aus dem "Lager" geleistet hat. Wie sie Mohamed, beleidigte. Es ist vom Papst noch nicht 2007 besudelt? Da will die "F" natürlich auch ein bisschen Absahnen. Pfui! ohne Ende. Jetzt gehe ich dann zur Blutabnahme ins Labor und melde mich erst dann wieder. Seit schön brav und fromm bis dass ich wiederkomm.

Zeitdurchsage: Montag, 14.1.08 - es ist 15:10 ich hab mittags angenehm geschlafen und dann Renate Schweiger wegen meines Jahrestages, dass der "2. Schlaganfall" so angenehm wie der erste überwunden worden ist. Sie hat an meine Tür am Sonntag vor genau einem Jahr angeklopft oft und oft, und ich war nicht zu erwecken und dann kam die Rettung und hat mich aus dem "Schlaf" erweckt.

Du sollst die Jubiläen feiern wie sie fallen.

Mittags hab ich heute ganz kurz mit [REDACTED] gemailt, dass er der Pendeluhr - Idee schon was abgewinnen kann, die ich erwäge. Weil alles ist besser als diese "Formular-Medien", wie ich sie ab nun nennen werde. Es ist ja defakto nur zur Zeitmessung gut. Da kauf ich mit einen EIN METER LANGEN Pendel-Uhr mit also ruhigen Pendelschlag und einen Zimmerspringbrunnern und hab mehr als die Formular-Medien,. Hab ich ihm vor einiger Zeit gemailt, weil er sich so aufregte, dass die Michboche so elenden Wahlkampf betreibt. und ihnen nichts einfällt als das Sexgeschehen von vor Jahrhunderten Verstorbenen Religionsgründern zu erörtern, um in die "Medien" zu geraten. Die R.K. machte es vor - dann kam der Hitler - die Verhetzung des Heiligen Römischen Katholischen Mater et Magistra. Und dann kamen die "Braunen" und machten Genozid! Wir vertragen uns in deckungsgleich in allen Punkten. Und ich bin bass erstaunt, dass er, der junge Kerl, er hatte gerade vor 10 Jahren Matura gemacht und ich - nie maturiert habende und ewig Matura angestrengt und vergeblich natürlich. Aber es ist so eine Freude, mit ihm Tour-Retour zu mailen.

Er mailte auch dass er gerne Hörbücher höre, aber ich blieb bei meinen Zimmer-Springbrunnen mit Pendeluhr. Weil das ewige Schweigen wäre dann doch zu arg. Und dann hätte ich wenigstens eine Geräuschtapete, die wohlig klingt. Aber ich werde es ja ohnehin nie schaffen, weil meine Sehnsucht nach "Physischem" ist so quirling, dass ich niemals von den Hunderten Kanälen

wegkommen were, die ich inklusive des "Digital- Dienstes" der Wiener Kabel loskommen werde. Es ist jedenfalls angenehm auf Fernbedienung, Radio und Fernseh anzudrücken. Dazu Gegensprechanlage, Türglocke, Postkasten, unten

im Haus. Und also ein bisschen "Leben" in meiner Bude zu haben.

A Pro Pos: Es hat mittags einer angerufen, dass er bald mich besuchen würde, er sei "25" und "Mediziner" und bevor ich mich in Demutsstellung auf Knien begab. lies ich ihn einmal weiter in mich klingen. "Klang" ist fast schon Optisch! "Sehen" will ich junge Kerle ja doch wenigstens. So gierig bin ich nach "Fleisch" Ich werde ihn bitten, mich komplett nackt abzuwiegen, und mir zu sagen, wie viele Kilos ich da hätte. Das waren zuletzt ca. 70 Kilo. Und ich würde gerne wissen, ob + oder - Kilo sich ergäben hätten seit meiner letzten Wiegung. Aber ich kenne ihn ja noch gar nicht. Und würde mich freuen einen Verständigen Menschen zu treffen.

Morgen, 16.1.08 würde der "Augustin", die Wiener Obdachlosen-Zeitung wieder erscheinen und darinnen der 3. Doppelseitige Artikel von Helmut Neundlinger, der Dokort-werden will und über mein "literarisches Schaffen" beim Doktorvater Wendelin-Schmidt-Dengler habe er seine Arbeit eingereicht. Es bedarf aber der Zustimmung weiterer Germanistik-Professorrys, die der Moderation Schmidt-Denglers zustimmen würden. Er hat mich auch eingeladen - Vorsicht un-Erlegtes Beutegut. Wenn er also Doktor dann würde, dann würde er mich in seine "Mannschaft" die in die Universität mitkämen dürften, mitnehmen. Wendelin Schmidt - Dengler hat schon einmal vor mir gekniet. Vor mir Nichts" beim "Beichtphater Phettberg"als ich Beichvater sein durfte im ATV! Oh was hab ich schon alles erleben dürfen. Der Wissenschaftler des Jahres 08 kniete vor mir. Ich platze schon wieder vor Stolz.

Und Mandy E. Mante, wird am Donnerstag kommen und meinen "Drucker" reparieren, wenn er es kann. Weil noch befinde ich mich in der "Papierzeit" und trete nicht zur "Magnetzeit" über.

Ganz schön schwer tu ich mir, jetzt alle heutigen Kontakte zusammen zu fassen vom Nachmittag:

Es wäre vielleicht möglich, am Karsamstag 08 einen Auftritt im alten Schlachthof Hollabrunn herzustellen. Natürlich würde ich da mitmachen wollen.

Dann mailt mir die Ausbildung zur Kinesiologie, dass ich am 18./19.4.08 einen Auftritt an der Hauptuni haben könnte, ich stimme zu. Was die "Kinesioloie" Was das für Studienrichtung sei, frage ich zurück, aber jubele einen Termin zu haben. weil die Verlassenheit und Funktionslosigkeit ist eine schreckliche Folter. Von S/m wage ich ja gar nimmer zu hoffen. Einmal hat mir im "Stiefelknecht" ein Sadist ausgemalt, was er an Verlassenheit mit

mir, seiner Sklaven Sau machen würde. aber es kam natürlich auch das nie zustande. Hölle an Verlassenheit.

In Memoriam Evi Krobath ist einer Web-Bloque, die mir McGoohan mit dem Kommentar "Danke wir sind schon befriedigt" weil einmal Einer, den ich um einen Brosamen Sex mit zuzuschmeissen anflehte im Smart und dieses Liebespärrchen, hat diese Formel mir gegenüber, der sexuell überhaupt nichts zu melden mehr hat, zugeworfen. Weil nämlich dieser taz-Web-Bloque mich und Palm unflätigst beflügelt im Zusammenhang dieses "In Memoriam" - Textes. Und wir uns beide also nicht auskennen, warum ich da zum Handkuss komme. Aber ich freue mich natürlich immer, wenn ich wenigstens irgendwo noch vorkomme.

Die Entpörung über die "F" und die Demo übermorgen, 16.1.08 um 15:00 findet statt und ich werde da natürlich teilnehmen.

Das war der Mail-Dialog - heute Nachmittag mit [REDACTED].

Und Ricardo versichert mich, dass am Di. 11.3. 08 die Zugreise nach Hall-in-Tirol stattfinden wird.

Eine Mail erreicht mich noch, dass eSeL mit mir darin übereinstimmt, dass auch er nie den Eindruck hatte, das ich die Absicht je gehabt hätte zu provozieren. Wir freuen uns beide, wenn das Projekt mit dem Kremser Donaufestival zustande kommt. Mir ging es immer nur genau, darin die "Wahrheit" aufzuzeigen. Denn all mein rethorisches oder talkmaster - Charisma entstand immer nur aus meiner Aufrichtigkeit und die Sexualität jedes Menschen ist die Quelle allen Charismas. Und nur so ist ein Mensch zu erklären. Wenn er von sich selber erzählt. Lektio Difficilor bringt alles an den Tag.

Hiemit schliesse ich für Heute die Gestion und melde mich morgen wieder. Die Zeit: Montag, 14.1.08 - um 21:30 Uhr.

Dienstag, 15.1.08 - es isst 5:53 Uhr:

Also geschlafen und auf! Es war ein langsamerer Schlaf, als von vorgestern auf gestern, denn da hatte ich die Begegnung mit dem Daniel (Lita) war kurzweiliger und mich fesselnder, also unterhaltender, und darum war die Nacht - wiewohl in Sekunden genauso lang, wie heute, aber gestern hatte ich keine Begegnung, kein Gespräch, das mich in Beschlag nahm, also war die Nacht "langsamer". Defacto bin ich Schlafforscher.

Idem ich diese meine minutiösen Zustände - die nur den Interessieren können, der auch nur einen Hauch in diese Ängste kommt, intessieren. Ist ja

auch nicht bedeutsam für andere. Aber indem ich es zwecks
eigen-Funktionierung tue, tue ich es als Zufall, für andere des Weges
kommende. Die vielleicht einen Text-Happen gebrauchen können, und -
Hoffnung - als Ready-Made mit nehmen. Das ist vielleicht auch der Sinn der
Zerbombung der Klischees und Stereotypen, die - je mehr Text in die Welt
eintritt - Stichwort "Turmbau zu Babel" - sich konkretisiert und indem
Medien dann das Ihre dazu treiben, KOMPAKT machen. Und je Klischee-hafter
sie's treiben, desto schlechter sind sie, oder wie der "Falter" wirbt mit
dem Slogan "eine spur besser" das ist
es. Vielleicht "hab ich's jetzt" Weil Highins in dem Musical singt. "Mein
Gott jetzt hat sie's" - Was grünt so grün, wenn Spaniens Blüten blühen?".
Oder so Ähnlich. Die Frucht also der Nächtigung, war das jetzt.

Während der Nacht sind folgende e-Mails eingetroffen: Florian Obkircher war
durchaus bereit, sowas Ähnliches wieder einmal mit mir als mein
Kindergärtner zu machen.

Andreas Pasqualini stellt ab Freitag, 18.1.08 in der "Wiener Freiheit" Wien
V., Schönbrunnerstrasse seine Bilder aus. Und ich werde vor meiner S/m
Nacht hin! Weil ich generell gerne zur Wiener Freiheit ging und wieder
einmal ginge, und weil Pasqualini ein unglaublich lebendiger Kerl ist.

Und Tina Leisch freut sich über meinen Bericht vom "S.V. Damenkränzchen" -
PDNr. 777

Peter Katlein reagiert auf meinen Bericht von der GAMED und leitet meine
Gestion diesbezüglich an Rotraud Perner weiter. Was mich wiederum freut,
weil so webt sich die Freude in die Welt. Kommunikation macht alles
Leichter.

Wenig los heute! dustere Stimmung in Wien. Eine Mail erreicht mich, die
mitteilte, dass "Montagkinder" ab heute auf "OKTO" läuft, und zwar 50x jeden
Dienstag um 22:05. Eine schwule "Soap".

Kann es sein, dass die Stimmung in ganz Wien heute niedergeschlagen ist?
Wenig Stimmung in mir. Kann es also sein, dass dadurch auch niemand anruft
und niemand mailt überall Tristesse?

Aus Verlegenheit eine Zeitansage: Dienstag, 15.1.08- 14:34.

Einer, den ich fast täglich auf der Strasse treff fragt mich immer "Ob es
eh gut geht?" und ich verhandelte mich schon die letzten Wochen immer mehr
hinunter. von Halbwegs auf Viertelwegs versuchte ich Stimmung zu machen.
Und heute rief ich ihm entgegen: "Bitte nicht fragen!" Das hat aber die

Stimmung

auch nicht gehoben. Weder bei ihm, noch bei mir. Jetzt muss ich fürchten, dass er vielleicht überhaupt nimmer grüsst, wenn wir uns passieren.

Ich will aber auf keinen Fall, dass wir noch wortkarger würden. Der Jänner und der Februar können verdammt harte Monate sein, wenn du keine Funktion oder Aufgabe oder "Verfügungspermanenz" erleiden darfst.

Dieser Dienstag wird nimmer. Wer Jänner und Februar überlebt allein ist und trotzdem überlebt, ist gigantisch! Zudem steigert sich meine Sex-Not ins Unermessliche und meine Finanz-Not ist ja sowieso das Meine. Also renn ich heute aussertourlich ins Smart. Vielleicht find ich wen, der mich peitscht oder benützen mag. Bettler auf allen Ebenen. es ist jetzt Dienstag, 11.1.08 19:00 Uhr und ich muss aus meiner Hölle in eine andere. Höllenwechsel sozusagen. Wobei ich dort wenigstens Andere vorfinde. Und vielleicht sperrt mich wer in den Kasten oder hängt mich in Andres-Stellung. Werft mir Brosamen vom Tisch. Bitte bitte.

Erst morgen, Mittwoch, werd ich mich wieder melden. Good Buy.

Mittwoch, 16.1.08 6:00 ja, melden tu' ich mich schon! aber sonst war nichts los mir mir!, nämlich "Pustekuchen"! kurz vor 23 Uhr gestern dachte es in mir, wenn ich jetzt schlafen ginge, könnte ich brillant büseln und bräuchts nicht ins Smart, versprochen hab ich's ja nie! Gesagt - getan und freudenschaurig voll schlüpfte ich ins Bett! Es freudenschauert mich immer wenn es ins Schlafen geht! Das hatte ich früher immer, wenn ich russische Heringe aß. oder Stangen-Sellerie. Aber seit ich zu Matjes und Rote Rüben gewechselt bin. schaudert es mich nur noch hinten. Und die Russen hatten diesen schüttelfrost - Ähnlichen Bauch und Magen-frost ausgelöste. Vielleicht kam das von den "Fadenwürmern", die sich überall zu hauf versammelten und nicht und nicht starben, erst wenn sie ungeheuer tief eingefroren sind, sagen sie tschüss. vom Hieseits. Und wer will schon Schüttelfrost?

^^

Statt eines Hirn-schlages hatte ich jetzt einen format- sturz. Und wer weiss - wir müssen jetzt bis ende der 3. Jahreswoche - samstags - damit leben????????????????????????

> >

>

Schon wieder eine Zeitansage: Mittwoch, 16.1.08 - es ist 10:07 Uhr. Weil mich die notdürftige Reparatur des Formatierungsfehlers von heute früh so plagte, musste ich dazwischen jetzt eine "Frühstücks-schläfchen" abhalten.

Und daher ging mein Traum in den tiefsten und wunderbarsten Traumkeller hinab, wo die wahren Schätze liegen: Da hat der Thomas Holzinger, der 2001 im www.wienweb.at die www.arche-phettberg.at 9 Tage trieb, wo ich tag und nacht filmisch beobachtet wurde. Und von Thomas Holzinger hab ich jetzt geträumt gehabt. Also Folgendes. Einmal nach der Arche - aber vor dem Hirnschlag hatte ich den Predigtendienst Nr. 741 geschrieben: der trug den Malerischen Titel "Inspektor Rehlein - unlösbar" (PD Nr. 741) weil wir einmal gemeinsam tagträumten, dass das doch für W24 eine Schöne Serie wäre, Und im Traum, hat

das W24 eine Beteiligung von Hotel Sacher erhalten und also musste Holzinger die alten Anzüge von Dem Chef von Inspektor Marek auftragen. (der wurde einmal gespielt von dem Tatort-Kommissar Marek) - der Fritz Eckhardt war ja neben Heinz Conrad so gigantischer ORF - Liebling, und war in so vielen Serien eingesetzt und einsetzbar. Er schrieb oft seine Texte selber und

spielte sie dann - es war "beste alte ORF - Zeit" Also die Geschichte: Holzinger musste, die Anzüge des Hotel Sacher - Portier tragen. und die waren - was weiss ich warum grün oben. Und Holzinger verhandelte mit mir gerade und schwitzte, und darum wurde sein Hals grün eingefärbelt. Das war der Zwischen-Schlächens-Bericht von heute - von der Reparatur meiner Formatierungs-Reparatur - Erschöpfung. Es wird sich jetzt absolut niefrau und niemand auskennen. Aber alles tat mir gut. Hab auch brav fettarmes Joghurt getrunken und also bestens geschlafen.

Jetzt geh ich mit meinem "Tressor in die Geflügelhandlung Heribert Schmidt und hohl mir das warme Mittagessen und dann wird geschmaust und dann in die Demonstration gegen die Islam-Hetze des Landstrachs-Sumpfes gegangen die ist um 15 Uhr und erst dann melde ich mich wieder. Mcgoohan und Mandy E. Mante

haben mich wahrlich wahrlich himmlisch in die Gestion gegeben. Es erfüllt mich vollkommen. Weil ich minutiös mein Schwanken beschreiben kann

Zeitdurchsage: Mittwoch, 16.1.08 - fast 17Uhr nach der Demo für den Islam und gegen den Rassismus am Fiedrich-Schmidtplatz vor der "F"-Parteizentrale, die diese Würdigung nicht einmal ansatz weise verdiente, aber wir - standest und symbolisch, waren dort! Es waren nicht Viele, Um die 20 vielleicht aber die ganze

Bundesregierung und Bundespräsident Fischer waren ohnehin auf "unserer Seite" Aber es soll auch von "undrtrt Seite ein Symbol gegen diesen Mumpitz, die eh zerbröselt, wie [REDACTED] es formulierte, demonstriert werden. Um 15 begannen wir und um

16:30 war ich schon wieder daheim. Natürlich bin ich, der Verlorenste auch an dieser Stelle garantiert alleine, denn, wenn auch dort ich um S/M gebettelt hätte - war ich nicht tat - aber wenn, dann hätte ich auch dort

nur höfliche Ausflüchte gehört. Es waren aber sehr spannende Kerle darunter! Und Blue jeans sowieso und lange Haare. Es ist meine "Position der winzigste Nebenwiderspruch.

Irgendwie bin ich eine Versuchsanordnung, für Mildtätigkeit. Wo die Grenze zur Diakonie und Caritas wirklich verläuft.

Dann hat Kaplanek angerufen, die Glaserei aus der Haidengasse im 6. Bezirk, dass sie morgen kommen werden und meine 2 Fenster reparieren. Das hat das Büro von Mag. [REDACTED] erreicht!

Und morgen, Do. 17., um 11Uhr kommt zudem Mandy. E. Mante, meinen Drucker einzustellen, denn ich muss ja alles ausdrucken, was Gestion und Predigtdienst auswerfen. Und Nur was ich "Schwarz auf Weiss besitze" hab ich "sicher" (Witz, du bist umzingelt).

Letzte Zeitdurchsage für heute, Mittwoch, 16.1.08 - es ist jetzt 20:15

Weil soeben Heribert Schmidt von dem Tagesteller, das ich jeden Tag hole, anrief, dass er soeben gestiebt habe, und die herzensgute Renate Schweiger auf Radio Wien gehört habe, und sie habe über Risiken, die sie erlebt habe, bei Alexander Göbel, der aber durch Christan Ludwig vertreten wurde heute angerufen, und dann erzählt, dass sie einmal zu einem Kran hochging, der vis a vis ihres Wohnhauses einmal arbeitete, und dann erzählte sie, dass das gegen meine Verfügungspermanenzen nichts sei, aber ich sage, dass ich noch nie das Gefühl hatte, je ein Risiko, mit dieser meiner Bettelei verbunden zu haben.

Und weil wir gerade dabei sind, dass ich erzähle, was mir in den Medien aufgefallen ist: Gestern, Dienstag um 21:00 war der Fuxx von www.plakatierung.net zu Gast und hat äusserst eloquent und mit Herzblut erzählt, wie er das mit "Geben Sie Plakatierungsfreiheit, Herr Bürgermeister. begründe. Und auch ich bin Feuer und Flamme über das Anliegen Fuxxens, denn es kann doch nicht so totalitär werden, dass alles, was Plakatiert werden darf, durch eine art Verabredung geschieht. Nichts darf mehr "schwarz" plakatiert werden? Das ist doch totalitär! Denn, was ist, wenn wer spontan, Plakate aufmachen will?

Und dann ist mir gestern auch noch am Sender Okto aufgefallen; die hatten in Roh den www.demokratische.salon zu Gast! Und das spricht mich sehr an.

[REDACTED] erinnert mich an seinen Autogramm-Wunsch, und fragt diesbezüglich, warum eigentlich der Postfuchs gelb sei. Das wüste

vielleicht Andre Maria Dusl und ihre Kolumne "Fragen sie Frau Andrea?" Sintemalen, als der Falter diese Kolumne andachte, haben sie auch mich in Erwägung gezogen. Konkret der Theater-Rezensent Wolfgang Kralicek des Falter. und da hätten sie aber geschaut wie ich nichts weiss und dann sofort zum Fabulieren anfangen.

Weil wir heute schon einmal einen schönen Bogen hörten, wie Heribert Schmidt Alexander Göbel hörte, und dabei Renate Schweiger und wie er mich verständigte, dass sie in der Sendung zu hören war, und ich dann den Kreis schloss, indem ich sie anrief.

Sowas Ähnliches ist heute Vormittag auch passiert. als ich in der Früh von Sellerie sprach und dann prompt beim Tagesteller Sellerie-Püree drauf war. So sind für heute alle Kreise geschlossen. Wilhelm Busch hat einmal gedichtet, "Wer Einsam ist, der hat es gut, weil niemand da, der ihm, was tut." Dies nur weil [REDACTED] fragte, ob ich wisse warum der Fuchs gelb sei und ich ihm antworte, dass er als "schlau" in den Fabeln oft beschrieben wird. Und weil ich soeben von Fuxx gesprochen habe, in seinem Kampf für Plakatierungsfreiheit! Das ist heute mein Ei-Ei, das ich mir gebe, da es sonst keiner tut. geb ich mir selbst ein Ei-Ei. Die Kreise sind geschlossen. als der im WuK das Ei auf meine Eier aufschlug, rann es so schön dann links und rechts die Schenkel hinunter. Gute Nacht.

Schon wieder die Zeit: Donnerstag, 17.1.08

Es wird mit dem Gong 4:53 Uhr.

Also eines Begababten Monomanie betreiben! Das müsse die Aufgaben jedes Herausgebys eines Mediums sein! Weil Florian Obkircher die "Nacht" zu reportieren hat im Falter. Und der Obkircher ist überbegabt! Und das Sieb "Falter" erkennt das - von Thurnher - Schlager - Wurmdobler - Obkircher. Das ist quasi die Leiter zum Obkircher hinauf! Jeder Mensch ist BEGABT. Der eine schreiberisch, der andere rechnerisch, der dritte kunsthandwerklich, bildend oder angewandt und und und und. Also sieben! Jede Person siebt, wie die Ameisen emsig sind, sind wir ebenso emsig. Alle Lebewesen sind emsig. Wenn ich z.B. an die Künstler von Gugging denke, die wunderbare Kunstwerke hervorbrachten. Und wenn jeder Mensch zum Finden "berufen" wird. Also zum Finden der READY MADEs. Dann hätten wir alle emsig zu tun, denn zum Ernähren brauchen wir so wenig. Kollege Christus hat in seinem Begabung wunderbare Beispiele "gewirkt" Die wundersame Brotvermehrung. so wenig war da, das wurde verteilt und SOVIEL kam zurück. Weil der Begabte einmalls das Wort

"Zvielisation" entdeckte. Wortfindungsgestört fällt mir im Moment sein Name nicht ein. Aber genauso wie der "Arzt" von Gugging erkannte, welches "Fach" den begabt. Der zur Behandlung ihm überlassen wurde, würden wir himmlische

Aufgaben alle haben. Und da würde sich herausstellen, dass wir gerade Genug Population auf Erden hätten. Permutiere dies ein mal und du wirst entdecken, das es exakt reicht. Und alle Population der Erde würde erfüllt sein und voll Wärme im Herzen erwachen und nie mehr hungern. Wie ich um Sex betteln muss. Der Arzt von Gugging würde mir eine unglaubliche sexuelle Begabung zusprechen wahrscheinlich, so wie er in Gugging erkannte, was für malerische Genialische unter den "Patienten" sind.

Als die Suchmaschine erfunden wurde, wurden alle Worte, die Erde hergibt summiert und da kam z.B. das Werk Goethes unendlich oft vor. Weil alle Bits, die je erdacht wurden - im Verhältnis zu einem Lebensalter nicht ausreicht, dass ein emsig - manisch Schreiby - wie z.B. Johann Wolfgang von Goethe NICHT ausreicht um auch nur annähernd die Summe der Bit zu füllen. Hölderlin hat viel weniger geschrieben z.B. Aber was für Werke!!! Oder Ludwig

Wittgenstein ganz wenig. Aber was für Summen. Wir hätten zu tun auf Erden und wären alle erfüllt. Wie meine himmlischen Mandy E. Mante, McGoohan, Peter Katlein und Renate Schweiger mich tragen. Und ich meine das wahrlich nicht finanziell, sondern mein Herz erfüllen und erwärmen. Jetzt fehlt nur noch die Computer Maschine die eben das Ewige Leben erfindet, damit endlich Bit für Bit erfüllt werden und wir alle von Dannen reiten durch den Tunnel des Weltalls reiten. im Laser Licht. Ansätze zum Erfinden zeichnen sich schon zu meinen Lebzeiten ab. Wenn nur die rechts von der Mitte so lange keinen Krieg anzetteln. Und still halten, bis das Erfinden ausreicht. Und niemand auf keinem Gebiet hungern muss.

Oh wie gerne wäre ich eine Sphinx! Es wird ein Wort eingeworfen und ich wäre dann eine Maschine, die ausspuckt, was da ist und assoziiert und also den Werfer befriedigt. Weil McGoohan das Zitat "danke wir sind schon befriedigt" ausspuckte.

█ hat mir soeben gemailt, ob es mich reizen würde, einen Club 2 zu "hosten" Aber ich schwöre, ich hab dessen Mail, die wahrscheinlich durch den gestrigen Club 2 inspiriert wurde. Aber ich bin gestern schon um 22:30 schlafen gegangen und jetzt voll befriedigt aufgekraxelt natürlich sexuell bei weitem nicht. Auch davon ist natürlich keine Rede im Mail von █. Aber trotzdem Lieb ich ihn. Es ist inzwischen 5:32 Uhr

Gegen 9 rief Peter Katlein an, er habe die Gestion gelesen und gestern den Falter, der abonniert hat, gekriegt und darin eine Doppelseite Interviews von Klaus Nüchtern mit Wendelin Schmidt Dengler gelesen. Und nach dem ja im Augustin, der ebenfalls gestern erschienen ist, eine Doppelseite mit dem Titel "Hermetisches" hab ich aufgeschnappt als Überschrift. Womit sich der Kreis der Doppelseiten vom Doktorvater des gerne Doktor Werdenwollenden zur

Mikrobe Phettberg schloss! Weil ja Helmut Neundlinger auch gestern wieder eine Doppelseite im Augustin über meine Ergüsse fabuliete... Und gestern eben der Falter den Doktorvater interviewte ging der Kreis zu! Gerechtigkeit vom Hochschulprofessor zum "o" (Geschichte der "o", der ich doch auch so gerne wäre! Sie nehmen sie mich doch zum "o". Flehe ich in der ganzen Stadt herum. Der neue Supermarkt 9 parallel-gassen zu meiner Grabnergasse, Ecke Gumpendorferstrasse führt erstmals in einem mir zugänglichen Supermarkt sowohl Bündnerfleisch, als auch Gebratene Entenbrust. Sie lagen ganz knapp nebeneinander. Jetzt muss ich nimmer in die Schweiz Katzenhüten, wenn ich diese Delikatessen erreichen will. Aber ich bin ja jetzt sowieso zu arm dazu.

Und Katlein hat auch noch vom "greolsten Rätsel", das ich sei gesprochen. Es war aber eine Kombination vom Verlesen zum fehlhören. Er meinte "grösstes" Rätsel. und ich wollte wissen wer der Herr "Greol" gewesen sei. Oder Frau Greol So entsteht Literatur. Kommunikationsfehler alles. Und so gerieten wir zum Kellnerpunkt und zu "Der Erzherog wird geprüft" das der Andre Heller, Thorberg folgend gerne spielte. Wer war Greol?

Jetzt stehen folgende wunderbare Dinge noch an: um 11 Kommt Mandy E. Mante meinen Drucker anschauen und dann Kaplanek, die Glaserei wegen meiner zwei gesprungenen Glasscheiben. Und um 17 Uhr wird McGoohan anrufen... Jubel ohne Ende den ganzen Tag.

Gleich, als ich aus dem Mittagsschläfchen erwachte, schloss sich schon wieder ein Kreis: Der Kanal "Euronews" berichtete, wie die zwei, die das Wort "Schlumpf" schufen berichteten, wie es ihnen geschah einer von ihnen wollte den gegenüber sitzenden bitten, ihm das "Salzfass" zu geben. Es fiel ihm aber das Wort "Salz" nicht ein. Und er blödelte "Bitte gib mir das Schlumpf" und das hat beiden so gefallen, dass an diesem Nachmittag nur mehr alles Schlumpf bei ihren Dialogen hieß. So wurde das Wort "Schlumpf" quasi das Produkt einer Wortfindungsstörung. Er brauchte keine Logopädie-Unterricht, sondern die Kreativität machte ihn reich. Vielleicht hat dem Mozart auch seine Störung berühmt gemacht. Weil er unglaublich spannende Musik machte, und überraschende Kehrtwendungen dadurch in seinen Kompositionen erfand! Oh jetzt hab ich schon wieder vergessen, was

doch für Gattung von psychisch kranken bedauerte. Und ich zufällig wusste, dass Wolfgang Amadeus Mozart daran auch litt. Aber niemand wusste noch, dies zu benennen. Je mehr wir zu benennen wissen, desto "kränker" und maschineller werden wir werden? Aber die Menschheit ist erfinderisch, genug, dass uns nicht fad werden wird. Einer weicht immer ab. Das war immer das Geheimnis

der Gattung.

Zeitdurchsage: Donnerstag, 17.1.08 - 16:20

Vormittag war voll: die Glaserei Kaplanek aus der Haidengasse war da und hat die beiden Glasscheiben ausgetauscht. Ich wohne so angenehm nahe, dass sie eine halbe Stunde zum Hin und Hertragen gebraucht haben und schon war alles erledigt. Die Rechnung schicken Sie an die Kanzlei [REDACTED], Wien VIII., Alserstrasse 21.

Sorgenfrei durch die Woche.

Und Mandy E. Mante war da und hat den Drucker auch nicht mehr erwecken können. Aber sowas kostet nicht allzuviel. Und er ist jederzeit bereit meine 3 Druckwerke auszudrucken. Ich habe ihm Muster meiner Formatierungen mitgegeben. Und er hat die Gestion ab 1.1.08 bis inclusive Gestern, Mittwoch, 16.1.08 ausgedruckt. es waren ca 40 Blatt. Wir vereinbarten, dass er das jederzeit machen würde. Und zwar jeden Sonntag den Predigtdienst und am Ende des Monats meinen Monatskalender und ebenfalls am Ende jeden Monats die Gestion. So dass jedes Schnipsel meiner Texte erhalten bliebe... Wenn Papier länger lebte, als Magnet.

Und [REDACTED] hat gemailt, dass er wahrscheinlich an meine Postadresse mit der "Gelben" Post mir gesandt hat. Und also der Brief schon bei mir in der Wohnung liegt. Und der Nächste, der hereinschneit, muss mir vorlesen, was ich für Briefe habe. Auch hat die Zeitschrift "XTRA" einen Leserbrief abgedruckt, der sich mit "Hermes Phettberg, Elender" beschäftigt. Auch das muss mir wer vorlesen.

Die Arbeitsstelle von Mandy.E.Mante, der "[REDACTED]" hat jetzt um 21 Uhr immer eine Vorlesestunde. Wo wer einen Text vorliest. Lustig, wie immer das Alte frisch und neu erfunden wird. Sonst ist heute nichts los. an neuer Post. Zum Essen hat es gefüllten Schweinebauch gegeben.

Und Antonie Biach, meine Hausärztin hat mich angerufen, dass die Blutwerte zufriedenstellend seien. Und sie nur will, dass ich keine Tabletten mehr für Überhöhten Zucker nehme, weil ich sozusagen Zuckerfrei bin. Vielleicht wird sie mir beim Nächsten mal irgendwas Vitamin - B stärkendes geben. Aber ich bin skeptisch bei mehr Medikamente. Es wird ein Kampf. Aber sie weiss natürlich mehr, wie ich medizinisch. Klar. Jetzt einmal: Jubel über die Zuckerwerte.

Natürlich hat heute, wie jeden Donnerstag immer McGoohan pünktlich um 17:05

angerufen. Und wird die Gestion morgen aktualisieren und er hat mir auch gesagt, dass meine Kolumne dazumalen in der mir entfallenen Schwulenzeitung, die er nie gesehen hat natürlich "Orakel Phettberg" - nicht "Sphinx Phettberg" geheissen haben wird. Die Schwulenzeitung XTRA hat mich im Jahresrückblick als Sieger in der Titel-Seite erklärt, dreimal hat es sonst niemand geschafft. Und ich schau einmal blad und einmal traurig. Das wird alles nicht die Leute dazu bringen, zu mir zu strömen. freitags wenn ich ins Smart gehe, aber ich MUSS es zwingt mich in mir! Ich muss dort hin Vielleicht...

Über Lotte Ledl sind wir im Dialog mit [REDACTED] zum Auto "Ledl" geraten und ich beichte ihm, dass ich zwar einen "Führer"schein sei 1972 habe bei Fahrschule Richter Retz erworben. Aber noch nie rechts vorne in einem Auto nach der Prüfung gesessen bin. Geschweige denn in einem "Ledl" Er wüsste gerne, ob es sowas noch gäbe. Aber "sowas" wird es käuflich schon geben. Wer Geld hat, kriegt alles.

Morgen, Freitag eröffnet die Ausstellung von Andreas Pasqualini in der Wiener Freiheit in der Schönbrunnerstrasse 25 und dort hin drängt es mich. So lange war ich schon nicht dort. Und früher war ich oft dort, weil Ewald Penz, öfters mich mitgenommen hatte, er ist ja so jung (48 jährig) gestorben und mit einem Predigtendienst versehen, der berichtet, wie er in einem Armengrab beigesetzt wurde. Das wird mir auch bevorstehen. Er war nicht schwul aber er war Alkoholkrank und ich bin quasi im Moment mit Bulimie (Magersucht) ausgestattet. jedenfalls fresssüchtig. Ohne Sucht kann kein Mensch leben. Es ist zu schwer zu leben? Ich weiss, jedenfalls nicht, wie zu leben! Wohne jetzt seit Ende Juni in Wien, seit 1969, als der 1. Apollo am Mond gelandet war. Und blieb seither immer einsam. Und es ereignet sich nie was. Nur Kurt Palm und Armin Thurnher waren die einzigen zwei Leuchttürme, die mich vor Untergang gerettet haben. Also gehe ich morgen zu der Ausstellung von Pasqualini und dann ab ca. 23 Uhr ins Smart bis 26 Uhr (4 Uhr des Samstag) _Vorher kommt noch Reiner Reitinger bei mir vorbei. das wird morgen also auch ein erfüllter Tag werden.

Soeben hat die Firma www.PCuserhelp.at angerufen, sie werden einen neuen Drucker vorbeibringen. Denn noch lebe ich im "Papierzeitalter" und will noch nicht ganz ins Magnet-Zeitalter übertreten.

Und mit diesem Gleichklang schreite ich in die Nacht. Es ist Donnerstag, 17.12.08 - es ist 21:07 Gute Nacht.

Nachdem Deutschland titelte mit "Wir sind Papst" und der Kardinal Schönborn endlich in "Österreich" sagte, die Störenfriede dürfen nicht gewinnen, wegen des Unflates zu Mohammed sendet ÖRFl heute noch "Wir sind Kaiser"

Palvreider ist sehr begabt. Und ein bisserl brav. Ein bisserl. Das werde ich beäugen. Aber da werden mir die Augen schon müde werden....

Die Zeit: Freitag, 18.1.08 - 7:37 neidumwölkt verbrachte ich mühsam die Nacht, weil ich voller Neid die ORF1 Sendung "Wir sind Kaiser" - Oliver Palfrader gesehen habe,

Umtost und zu Recht denn die Leute hungern nach einem Menschen, der ihnen ein bisschen, das Gefühl gibt, involviert ins Leben zu sein. Sehnsucht nach Physischem in immer perfekter werdender Maschinen. Alles computer-generiert. Heute in der Früh kurz vor 7, bevor des 100. Geburtstages des Hochschulseelsorgers Karl Strobl gedacht wurde, (Erhard Busek hielt heute, 3 Minuten vor 7 die "Gedanken für den Tag" (vormals "Morgenbetrachtung") und es war ein Sendeausfall. Das war so sensationell, dass es mich belebte.

Aber zurück zu Roman Palfrader. So wie ich 1995 ist er nun ein Star. Und natürlich gibt es noch jetzt Leute, die sich Geschichten von mir weitererzählen und ich kann ihnen absolut nicht weiterhelfen, weil ich von allen Kabeln gekappt bin. Arm und verlassen... finden sie nur mehr braches Land vor, Wüste. Nichts mehr los mit mir. Wenn ich an [REDACTED] denke, wie er sich an mich zu klammern trachtete, ein quirliger, frischer Frechdachs, aber ich bin vollkommener Hungerleider. Und kann also nichts mehr hergeben. So baute ich mit, war ein Systemerhalter, aber als alle Leitungen gekappt waren, verdorrte ich.

Weil wir gerade von "frech" reden das Wort ZUVIELISATION. - genauso richtig geschrieben. Ich meinte nicht "Zivilisation" ich meine es so, wie es hier steht: Zuvielisation. Es war Thomas Frechberger, der Literat, der mir dieses verwortagelte Wort vorstellte. Seine Texte sind oft in der Literaturzeitschrift "Wienzeile" zu finden. Und von Thomas Frechberger bis nun zu [REDACTED], der noch Namenslose klammern sich alle, zu jeweilig "ihrer" Zeit an mich, und ich muss sie herb enttäuschen. Ich merke absolut ihre Begabungen, aber ich bin zu schwach, um sie vorzustellen. Natürlich wie die gewaltige Linde in meinem Geburtshaus mein Leben mit Duft erfüllt, so ist das Leben der Genesis, es gibt absolut viele, und das ist natürlich erfüllend und wunderbar. Und wenn die Lindenblüte ihren Zweck erfüllt hat, fällt sie ab. Viele Jahre, wie ich schon in Wien war, hat mir ein riesen Sack voll getrockneter Lindenblüten geholfen, gesund zu bleiben. Der Geruch von Lindenblüten erfüllt mich. Und wenn ich ihn im Juni rieche bin ich ganz durchdrungen.

Zuvielisation. Danke für die Vorstellung dieses Wortes. Je stiller es um mich werden wird, desto mehr werde ich mich "setzen" können und müssen. komprimierter werden. Kompakt wird aus Milch dann der Rahm abgeschöpft und

dann die Quargel erfunden... Der hat nur mehr "0,5% Fett". Ich esse viel zu viel Eiweiss und viel zu wenig Kohlehydrate. Das muss ich viel mehr beachten.

In der Nacht hat mir der Gemeinderat Franz Karl gemailt, dass er und Stadtrat Fritz Svihalek am Sonntag, 27.1.08 um 17 Uhr im Pfarrsaal Hütteldorf auftreten werden. Wir vereinbarten, dass er mich mitfahren lässt. Denn ich weiss nicht, wo der Saal genau ist. Jedenfalls auch das passt exakt zu meinem Thema nun: setzen lassen müssen. komprimieren, kompakt und so weiter. Während die Lebenden vorbeithosen, müssen wir zurückbleiben...

Und ich bin ja wahrlich eine abgeschossene Patrone und bevor, die mühsame Arbeit des Neuladens der leere Hülse sich wer macht oder machen muss, Wird doch viel schneller ein Junger, drahtiger frischer und Begabter aufgebaut. Zum shooting star. Und dann muss jedes Schauen wo es bleibt? SOS.SOS. SOS.

Typisch: den wichtigsten und einzigen Traum, den ich erinnern kann von heute Nacht, hab ich vergessen: Meine Mama hatte als "Hobby" ihren Hühnerhof und da rannten alle Hühner, die Hähne schritten um eine Spur gehaltvoller. Die "herrschten" ja sowieso und waren immer der Stolz unserer Familie dann, wenn sie geschlachtet wurden zum Kirtrag meistens. Kamen sie ins Rohr.

Also der ganze Hof rannte immer zum Fressen und da war - im Traum jetzt - ein ganz junges Huhn, das aber zwar hinauf, weil der Enthusiasmus so gross war, mitrannte, aber dann als alles vor dem Kübel standen, war er zu ungünstig positioniert, dass das Junge Huhn nicht hinaufkam. Und da hat die Mama ihm dann einen extra Steg gemacht. Aber selbst den schaffte es nicht. So blieb es kläglich piepsend über. Und die Mama gab sich im Traum alle Mühe, ihm herunter zu helfen.

Weil sich jetzt gerade "Sieben im Siebenten" zusammenschlossen. Also sieben Filmemacher und Filmemachinnen im Siebenten zusammenschlossen. So Ähnlich wie die Künstler von Gugging, sich zusammenschlossen, aber ich - Einzelgänger - Einzelgängy - finde und finde keinen Anschluss. Bleibe allein. In allen Fächern. Erreiche nichts und niemanden keinerlei Anschluss. Natürlich ist "Sieben im Siebten" genauso wunderbar solidarisch, wie alle

Solidaritäten immer wärmend und anheimelnd sind. Und voll Neid schaut das dümmste Huhn - also ich - immer hinter dem Arsch der Jeansboys her. Prall, mit Kerbe, die deutlich sichtbar wird, wenn die richtig ernährt sind und daher muskulös die beiden Backen ordentlich prall sein können und gleichzeitig ordentlich auseinander klaffen können. Das ist überhaupt DER

Blickfang im Augenblick für mich. Sehnsucht nach...

Aber noch bin ich vor dem Mittag schläfchen Oder heisst das Mittagsschläfchen?

Mitten im Tippen leutete die Gegensprechanlage und Helmut Sturm vom Kolpingtshaus Meidling war da. Also er war einmal Geschäftsführer des Kolpinghauses bis ca. 1973! Wir halten einander die Bekanntschaft. Und er hilft mir wo es nur geht seit vielen Jahren. Und er brachte mit, dass die Neue Überschrift von der Doppelseite " Hemitische Seelenfinsternis "v heisst. Also sind jetzt alle 3 Artikel erschienen. Helmut Neundlinger macht de facto seines Dissertationsversuches bei Wendelin Schmidt - Dengler, dem Wissenschaftler des Jahres! Der ist quasi dessen Doktorvater.

Ich schau aus nach Arschkerben und der Augustin dissertiert über mich! Und beobachtet mich beim Selektieren der Bluejeans! So beobachtet jedes das seine! Und dann fehlt noch der http Hypertexttransferprotokoll, damit das Ganze nicht verloren geht. Nichts soll verloren gehen. Platzende vor stolz verbiete ich ihm, mir auch nur einen Satz mehr zu verraten, sonst begänne ich noch an mich zu glauben und dann würde der Spiegel schal. Auch keine Zeile des Buches von Franzobel lies ich niemasl in meine Augen oder Ohren. Als Klaus Kamolz, damals Profil Journalist über mich "Hermes Phettberg. Die Krücke als Zepter" zum Buch machte mit diesem Titel, verschlang ich den Text. Aber jetzt weiss ich; du darfst niemals an dich selber glauben, sonst wirst du blind, wie Spiegel eben auch blind werden können.

Er hat auch eine Aufnahme dabei, wo ich ganz im Gegenlicht aufgenommen bin! das ist eine der gelungensten Aufnahmen von mir je! Ich bitte ihn, diese am McGoohan weiterzumailen.

Dann freue ich mich schon auf den "Gefüllten Fisch" den es heute geben soll. Aber kaum hebe ich an mich zu freuen. Klingelt schon wieder die Gegensprechanlage und Reiner Reitinger, mein Schwimmlehrer tritt ein. Und befreit mich von meinem museumsreifen Drucker. Und will mir endlich den fernbedienbaren Radio einstellen, damit ich endlich auch Radio Orange hören kann. Denn mein Radio ist viel älter und fernbedienbarer als Radio Orange es geben darf. Denn in Österreich ist ja alles hinten. Und auch hat ja Wolfgang Mundstein, der in meiner Wohnung kurz gelebt habende und Hungerstreik gegen Die Republik und das Justizministerium trieb. 7 Jahre Hungerstreik Weil er in New York und dann kam er nach Wien zurück um hier Hunger zu streiken. Aber (Es gibt einen eigene Predigtendienst vom Oktober2007 darüber! Aber er ging frustriert (?) nach New York zu rück und warf sich vor einem Zug nach Chicago! Die Verwandten mussten zu ihm aufs Begräbnis anreisen...

Er hatte also bei mir ca 8 Wochen gewohnt und alle Einstellungen, ausser wie gesagt Radio Orange verstellt, und jetzt kann ich nur mehr Radio Öl empfangen. Und Reiner Reitinger wollte mir alle 30 Kanäle, die ich empfangen könnte und also höre könnte einstellen, aber ich war zu hungrig und musste

ihn mit dem Drucker weggehen lassen. Wie gesagt, schon morgen kann www.PCuserhelp.at klingeln und einen neuen bringen. Denn ohne Drucker kann ich nichts leben. Bild ich mir ein. Aber jetzt muss ich mittagsschlafen weil ich ja am Abend zwei dichte Programmpunkte habe. Ach ja es gab tatsächlich Fisch mit gefüllter Lachs-Creme Was aber die Hülle darstellte, versteh ich

nicht. Du musst dir eine Kleines Hennen-Gechäft mit weissen Fleisch vorstellen, 20 Quadratmeter kleines Geschäft das noch solche Tagesteller hergibt. Es ist unbeschreiblich in welcher Glückoase ich lebe. Heribert Schmidt sei gewürdigt!

Indem du einen andren lobst wie eben Schmidt - Tengler mich lobte, hat Neundlinger sein Buch geschrieben oder sein Werden 'wollendes Buch geschrieben und ich lobe jetzt den Heribert Schmidt . Angewandte Lebenskunst.

Zeitdurchsage: Freitag, 18.1.08 - Uhrzeit: 17:51

Vom feinsten Mittagsschlaf hellwach erwuch ich 5 Minuten vor 17 Uhr, so dass in Wien - West, wo ich liege gerade die Sonne unterging und es würde als Kitschig angesehen, wenn sich sowas zu mahlen traute. Weil ich heute zur Ausstellung von akademischem Maler werden wollenden ANDREAS PASQUALINI um ca

20 Uhr gehen werde! Der ist doch nicht kitschig oder? Sexy schaut er jedenfalls aus und das ist die halbe Miete fürs Leben-können-wollen. Und also renne ich hin. Bevor ich ins Smart aufbreche, für meinen Sklaven - Dienst, wo ich dort sein MUSS.

██████████ mailte mir, dass er sich über zwei Schifahrer ärgerte, die auseinanderklaffen. Und schon war ich bei meinem Lieblingsthema Auseinanderklaffen. Gefundene Fressen überall. er quasselte über eine Sportsendung im ORF und ich über zwei Backen, die auseinanderklaffen. So divergieren wir in einem Hin- und Hermail. Und sage ihm das die beiden Autogramme unterwegs an die beiden Adresse auseinander klaffen werden.

A Pro Pos: "Billige Geschichten" heisst die Buchpräsentation, die die zwei Anatoul Vitouch und Andre Vitouch am nächsten Donnerstag präsentieren

werden. Es ist mit einer deutlichen Peitsche gekennzeichnet. Mit Speck fängst du Mäuse! so renne ich am Donnerstag 24.1.08 ins Cafe Nil wo die beiden Anatol Vitouch und Ondere Cikan, die ich im Predigtendienst Nr. 679 vorstellte und sofort in ihre schuldvollen Augen Blicken durfte. Sie können wirklich Literatur. während ich ja nur radebreche...

und erkannte sie aber sofort als ich in PD Nr. 679 ihr Wesen als sie eines ihrer gemeinsamen Bücher vorstellten und ich war sofort hellauf begeistert. Dort renne ich am Do. 24.1.08 aber heute renne ich zu einem ebenso hellwachen Augenpaar! Die Augen von Andreas Pasqualini. Dort renne ich heute hin. Zu allen hellen Augen muss ich immer zwanghaft, vielleicht kann mich wer

brauchen. Aber ich kann fast nix postlisch lesen. Und muss quasi im Nasenring hingeführt werden. Aber Sklavennatur bleibe ich bis zum Exit.

Jedenfalls ist hiemit die Mail Mappe durch von heute und ich melde mich erst morgen. Samstag wieder. Es ist jetzt 18:30 h - Freitag 18.1.08. Muss noch erzählen, dass mir die beiden Köche Alex und Andi auf ORF2 recht gut gefallen. Sie führen typischen Wiener Schmäh! Unglaublich begabt die beiden. Schodl ist defakto aus ihren Mund zu hören. Jedes Wort erkenne ich wieder. Sexy die beiden. Sie werden den Wiener Schmäh retten. Bravo ORF! Sie Kochen täglich um 13:20 Uhr und sind eine Augen- und Ohrenschaus. Wieder zwei Schmäuse, die gut auseinander triftten!

Noch was zum Arschkriechen: Die Gewista, die gemeinde-nahe Plakatierungsfirma hat orange Plakate aufgeklebt. Riesengross steht auf den ersten Blich das Wort "Sau" darauf. Sauplakate oder Sauf Stadt Oder Sau-stadt? Es wird sich in: "saubere Stadt" auflösen. war jetzt in Wien heute. zu sehen. Damit wir ja eine Reine Stadt werden und bleiben. Das gefällt in dem sauberen Wien absolut! Weil ich ja www.plakatierung.at mit unterstütze, Es ist eine Initiative von Peter Fuxx und sofort kam der Gegenschlag. Keine Freien Plakate mehr. Sondern eine Saubere Stadt. Das wird Wien aus dem Herzen sprechen. Nicht umsonst heisst ja "wienern" auch "putzen" - Putzt Euch! Weil ja jetzt der Frühjahrspüt ansteht. Mild ist es bereits. Wenn ich heute in meinem "Aufzug" ins Smart und in die Wiener Freiheit gehen werde, wird mir wenigstens nicht kalt sein... Textdurchsage; Freitag, 18.1.08 - 21:30 Uhr. Haltet mir die Daumen im Smart! Good Buy! bis morgen.

Erstes Lebenszeichen an die aussenwelt:

Samstag, 19.1.08 - 11:30.

Es war also gestern Freitag (18.) ein Dreieck, dass ich zu Fuss bewältigte; Von der Grabnergasse durch die Hofmühlgasse in die Schönbrunnerstraße 25, wo die "Wiener Freiheit" da traf ich um 21 Uhr ein und dann vis a vis der

Wiener Freiheit entspringt die Wehrgasse, die landet dann ziemlich exakt vor der U-Bahn-Station Kettenbrückengasse und diese führt ein paar Schritte versetzt in die Köstlergasse. So zentral wohne ich - alles Zufall - nichts Berechnung. Und die erste Wohnung, die ich im Juni 1982 im Kurier einringelte, ist diese am 29. Juni 1982 gezogene Wohnung, in der ich lebe. Himmlisch lebe. leben muss.

Also die Ausstellung Andreas Pasqualini waren ca 20 ziemlich grosse Akrül - Gemälde, Technik wie Öl, aber billiger und leichter handhabbar. Er ist ein sehr realistisch abbildender Maler. Und zwar sind seine Bilder im Ambiente der Wiener Freiheit durch gezielte Schnappschüsse, die er gemacht hat entstanden und dann in die Akrültechnik übernommen Und sehen dermaßen verblüffend und bildend aus, dass dir der Atem weg bleibt. Pasqualini's "Doktormutter", denn er will - was er ja sowieso nicht bräuchte, denn dass er KANN, siehst du, als ich Blinder, mit der Krücke!!! Jede Person ist ein Genie. Es braucht nur jede Person ein Host. Also eine Proffessy das ihn hinführt, und also ins Leben einführt. Und natürlich ist Pasqualini absolut vor der Begegnung als Maler aufgetaucht. Und alle haben wahrscheinlich gesagt, er solle doch "dort" eintauchen. Und hier ist eine Eintreten HIMMLISCH gelungen! Himmlisch ist ja immer auch Höllisch. Das darf hier von Religiösen Deppen nicht als Theistisch oder animistisch verstanden werden. Leider gibt es keine Gottheit, die dafür sorgt, dass unsere Ich-Kontinuität bestehen bleibt. Das wird alle unendlich langweilen, wenn ich das immer anmerke, aber ich habe das Gefühl an jeder Ecke lauert ein Prügel, der dir über den Kopf gezogen werden könnte. Darum dies.

Die Doktormutter des akademisch werden wollenden ist Frau Professin Johanna Kandl - und das Ambiente der Wiener Freiheit ist von kleinsten Anfängen in der Kettenbrückengasse in die Schönbrunnergasse, wo ich den Verein unter Leitung von Alexander und Franky unbeschreiblich - wie ein Roman zu lesen. Ich habe dies Liebespaar - voll Neid seit vielen Jahren in allen Phasen ihrer Kontinuität verfolgen dürfen immer wieder aufsuchen dürfen. Heute war Franky da, Und Samstag, (19.) wird Alex da sein. ES ist jeden Donnerstag, Freitag und Samstag ab 21 Uhr besetzt. Und absolut zu empfehlen. Wahrscheinlich endet die Öffnung immer wenn die Besuchys schütter werden werden und dünner und also dann deutlich wird, dass geschlossen werden wird?

Vis a Vis betrat ich dann die Wehrgasse, wo ein Freund namens Rudo Prager wohnte, der ein gemeinsamer Freund von Ewald Penz und mir wohnte, und dess Spur sich leider aus meinen Augen verlor... Er war anfänglich ein Zampano der Rosa Lila Villa und verlor sich... Ich würde jedes Rode Grüne oder Rosa - Lila Kreuzes aufrufen, mir beim Aufstöörn dieses lieben Kerls zu helfen! SOS.

Das muss so ca 1993/94 gewesen sein. Also erreichte ich durch diesen Gang beschwingt und schwung seiend das Smart und dort fand ich sehr schnell Anschluss, eine, die mich ansprach und wo ich einmal zu einem Monopoli-spiel, das sie ca. 2000 gerne spielte antraf und die mich sofort ansprach, ob ich "nicht der Phettberg" sei? Weil ich vorher so blad und jetzt so dürr aussähe. Masken alles Masken.

Durch diesen Introitus angeregt war die Gruppe bereit mich für eine geraume Zeit zur freien Verfügung aufzuhängen - Zeitebene ca. 23 bis 24 Uhr - und das "Glück" war mir noch ein zweites mal "hold" es war Zeitebene 1:30 bis 2:30 wo eine Gruppe die irgend einen Abend hielt, sich einen Spass mit mir machte. Und also mein Wonnegefühl auslöste. Zuerst durfte ich eine Stunde hängen, dass kam ich den Kasten mit den 9 Türchen, das je und je überraschend geöffnet wurde und so mir Freude und Überraschung bot und immer irgend welche Befehle erteilte. Einmal verlor ich im Finstern dünnen Kasten den Rohrstock und musste ihn unter Mühe mit zusätzlich verbundenen Augen den heute die ganze Nacht hatte. Also ein himmelreich für meinerseins. Aber heute war der Besuchsstrom gegen 3 schon enden wollend und um 3:30 landete ich mit Mels Wohlwollen - heim. Obwohl ich spielend heute auch gehen hätte können, weil eine ungemein angenehme Temperatur gewesene Nacht verwich. es muss ja jetzt ca. 13 Plusgrade haben...

Mein Schlafrythmus ist so gefestigt? dass ich immer 3 Minuten die Gedanken zum Tag auf Öl anhören muss. Und also hörte ich heute den paradiesischen Erhard Busek wie er die Morgenbetrachtung über den 100. Geburtstag des Studentenseelsorgers Karl Strobl hielt. Er erwähnte auch Klostermann und den Mauer und diese drei waren die Lehrer schlechthin zu ihrerzeit damals der Kirche. Nach der Tyrannei der Nazis und der so leichten Verführbarkeit der Kirche. zu allen Zeiten, mit einem Satz traf er es dann im Heute: Wir waren

dumm genug in den Leistungs - Wahn der Jetztzeit uns verführen zu lassen in etwa. Verführbar sind wir wahrlich absolut und jederzeit. Nur mich verführt nie wer... Busek ist jetzt Chef des Europäischen Forums Alpbach und ich bin gebürtig aus UnternALB. Die Kirche hatte die Leistung gegen die Gnade ausgetauscht und der jetzige irrende absolut überall in jedes Fettnäpfchen Treter Papst Ratzinger de XVI. glaubt das könnte er reparieren. Aber eine Zeitströmung ist ja weit kreativer als jeder denkt... Und jede Abkreuzung führt immer ins Warme und ein Lebewesen weicht immer ab. wir Süstemerhaltys fliegen immer und überall hin mit.

Bevor wir zur Erzählung von Gestern geraten, rief vorher um ca. 11 Uhr rief Michael Standfest an, wegen der neuartigen Studienrichtung, wo er dabei ist, an, und wir vereinbarten, dass ich am Samstag, 19.4.08 um 13:30 bei

den "Kinesiologie-Fach" sein Darf. Neuartige, ich kenne es absolut nicht und glaubte ursprünglich es sei etwas Chinesisches. Was der Bauer nicht kennt, frisst er nicht. Und ich bin wahrlich dumm geboren und habe nichts dazugelernt. Also bietet jeder Tag eine sensationelle Fülle. Heute - als die Glocken 12 Uhr leuteten, rannte ich schnell zum Heribert Schmidt, wo es heute gespickten Wildscheinbraten gibt, und Herr Schmidt sagte mir, die Wildschweine dürfen das ganze Jahr geschossen werden. Nur Muttertiere nie! So lerne ich und lerne immer wohlwollenderer Dinge. Natürlich sind Wildschweine eine Plage zudem, aber keiner will zu Tode gebracht werden. Denn es ist die Regel Monatsnamen "mit R" dürfen nicht erlegt werden. Also ab 1. September bis inclusive 30. April jeden Jahres" dürfen sie nicht erlegt werden. Jetzt aber von Bauer zum Wildschwein zu Tisch. Dank Scheigers Tresor hält das wohliger warm. Aufruf der Renate Schweiger: Wer uns eine winzig kleine Warmhaltetasche mit Zipp-Verschluss vermitteln könnten, würde uns ungemein helfen; Anruf genügt. Es soll ca 20 cm mal 10 cm umfassen. so klein gibt es das nirgendwo? Weil wir NEUREICHEN haben alles in riesengross.

es ist: Samstag 19.1.08 - 12:50.

Und nu ist es noch immer Samstag, 19.1.08 aber 15:56.

Jer Tag übt den nächsten - lebenslängliches Lernen...

Weil heute gehe Wieder in die Wiener Freiheit, weil ich den Alex sehen will, der ja einer der beiden Hauptleute an der Wiener Freiheit ist,

Und heute begann ich damit mehr Vollkornbrot zu essen und weniger Eiweiss zu mir zu nehmen. So ist jeder Tag ein winzigkleiner Schritt, das Gleichgewicht zu erreichen. In meinem Bluejeans-Museum hab ich Bluejeans, vor, wieder einmals anzuziehen, die ich immer bei den Auspeitschungen im www.webfreetv.com getragen hatte.... Ein Re-Mix aus Gestrigen und Zusätzlichem. Ich sehne mich nach Ausgewogenheit.

 mailt mir, dass er gerne die Sachen unter dem www.phettberg.at - Fach "verfilmter Predigtendienst" sehen würde. Ich geb ihn zur Antwort, dass alles - bis auf wenige Sekunden erhalten ist, und über den Herausgeber der "Hundert Hennen" wo auch aller Text erhalten ist und auch sogar die Vorworte abgedruckt sind. Sie müssten in Jeder Buchhandlung erhältlich sein

Das klang jetzt wie kognitiv, aber ich bin so, es ist absolut nichts davon Ko`nstruier oder strategisch. Es ist wahrlich so wie der Zufall spielt. Ich dachte seit Monaten nicht an dieser Blue Jeans die ich - nicht einmal gewaschen bis jetzt - immer trug bei den Auspeitschungen, und prompt fragt

wer, ob er das nicht sähen könnte... Aber ich bin absolut emotionell.,
Nichts ist konstruiert.

Peter Katlein mailt mir, dass Helmut Neundlinger, der zu dissertieren versucht und nun diese Trilogie im Augustin drucken hat lassen, 3 x Doppelseiten zu mir kommen werden. ich antworte nur mehr das wäre ausserirdisch. Weil Neundlinger war schon einmal vor ca. einem Jahr bei mir. Seine Blumen lehnen noch immer an meinem Fenster, die ich also z.B. jetzt beim Tippen sehen kann. Alle Blumen, die je in meine Hände gerieten lasse ich in Ruhe zu ende dorren... Wenige Blumen stehen auf meinen Wegen.

█ mailt mir, dass "diften" mit "d" geschrieben wird. Und ich assoziiere ihm darauf, dass der Meine auch nimmer Hart wird. Aber Sperma kann ich jederzeit herausmelken. Und die Vorherigen konnten technisch noch nicht Tröpfchen einführen Aber jetzt wenn es raffiniert gemacht wird, geht es und also können Alte wunderbar Kinder zeugen, dass die dann elend leben müssen den nur wenn du jung und quírlig bist, wir auch den Kind jung und quírlig. Das weiss ich nun, aber es ist ja bei schwulen Masys absolut nicht gefragt. Melken geht sehr gut an meinem Körper. Sperma fliesst zu jeder Zeit. Aber das ist meine geringste Sorge im Moment, er aber communiziert über Sport Übertragung und so. Und ich werde immer Sehnsüchtiger ihn erblicken jemals zu dürfen. Weil wir ausgemacht haben, wenn Bogner sich mit dem dadaistik-Preis, der mir verleihen will je meldet. Aber er hat sich bis jetzt an meine Antwort nicht gemeldet mehr. Also schwindet die Hoffnung...

Zeitdurchsage Samstag 19.1.08 - 19:00 ziemlich an Ende mit meinem Latein, und der Wind beginnt zu wehen "Weht der Wind - so weht die Angst" - und es droht zu regnen vielleicht heute Nacht... Wenn ich mich heute nimmer melde, melde ich mich morgen wieder, aber vorher tippe ich den Predigtendienst Nr.778 . der wird zum Titel "Gestion - mein Sieb" haben. in etwa.

4. JAHRESWOCHE:

SONNTAG, 19.1.08:

Hello! Es ist nun 4:45 und ich bin hellwach! Was ist nur los mit dem Frühaufstehys? Was aus der senilen Bettenflucht geworden? Ja im Bett, sterben die Leute! Das Sterben ist ein Ärgernis absoluten Grades? Ich erkläre Predigtendienst Nr. 778 für nachrangig, "ES" zwingt mich, der Gestion Vorrang zu geben: Weil einer in der Wiener Freiheit, wo ich von 21 bis Mitternacht war, und wo ich anheimelnde Gespräche geführt habe, einer hat mich

als eine Parallel-Existenz bezeichnet und tatsächlich; gespenstisch, wie dessen Biographie sich mit meiner optisch glichen. Er hat Nähe zur NÖ

Landesregierung gehabt und er war genauso wie ich Ministrant und lebt nun sehr ärmlich und lest Unmengen - wie ich ja unmengen Abos hatte. Nun kann ich absolut nichts mehr lesen aus Büchern oder Zeitungen und nicht einmal mehr aus meinem Leib- und Magenblatt "Falter", wo ich immer wen finden muss, mir Spalten vorzulesen.

Aber da drigten (wird "d" geschrieben, wie gestern [REDACTED] mich korrigierend, geschrieben hat) Denn der Kollege aus dem Milieu hat mich als "genügsam" fehlinterpretiert. Denn ich bin notgedrungen, durch Armut in die Armut getrieben. Aber ich habe alles, was ich brauche, 400,-- Euro Taschengeld im Monat doppelt gesichert, denn das Sozialamt und alle Sonstigen Sozial-quellen speisen mich mit dem mir Zugemessenen Tarifen, indem die Rechtsanwaltskanzlei, die mich - auf meinem Antrag, und darauf folgenden gerichtlichen Spruch - besachtwaltet, weil ich eben durch meine Lebensart, zu verschwendisch lebe. Also bin ich sehr dankbar, dieses "Schicksal" nun zu haben. Denn im Verhältnis zu meiner bitteren Not nach dem Tod meiner Eltern und den Fernsehastürzen (ORF, ATV) war ich ja elend und bitter Arm! Dagegen lebe ich seit meinem Mut, am 23. Oktober zur Sozialhilfe

zu pilpern, im Saus und Braus. Im Verhältnis. Vorsicht, vorsicht also ich bin eine Sphinx, und ein Orakel. So wie sich Sphinx und Orakel zum Verwächseln ähnlich sehen könnten, auf zu schnellem Lesen hin. Ich aber bin einer mit unglaublichem Sehnsucht nach Physischem! Sex ist mein einziges Lebensmittel. beheizt wohnen, sozial und finanziell versorgt zu sein, sind absolute Menschenrechte jedes Menschen auf der Welt, aber es ist wahrlich zu erkämpfen, dass jeder Mensch auch Sex als Lebensmittel braucht. Wie immer war die Schweiz eine Vorkämpfin in der Einführung. Einführung des Institutes der Berührer und Berührerinnen. Natürlich humple ich mit meinem S/M weit langsam hinten nach. Aber auch das ist eine Maskenspiel! "Der Ton macht die Musik" Wie du angesprochen wirst so ist ja alles Hören immer eine Suggestion. Aber dieses kindische Spiel einer befiehlt und der andere gehorcht wäre ein Irren! Es strebt jede Faser meines Leibes nach SPÜREN nicht nach horchen. Also der Ton ist es bei weitem nicht, oder eine Idee vom "Spielen" sondern meine Physis schreit nach SPÜREN. Es ist keine Maskerade!

Ja, das kann es auch sein, wenn es so verabredet wird. Klar. Aber es ist eben so ähnlich wie Sphinx mit Orakel verwechselt werden könnten. Bei schnellem Blick. Indem der Papagei so menschliche Laute nachmachen kann, ist das, was da aus ihm tönt höchstens eine Schallplatte. Und meine Bettelei um kleine Gesten - Brosamen - vom reich gedeckten Tisch der Gutaussiehenden S/M - Interessierten, in ihrer vollen Befriedigung mir Bettler etwas von dieser grossen Glücksfülle abzutreten. Eine Kleinigkeit. Das mein ich mit Caritas und Diakonie, die ich nimmer und nimmer zum Knospen zu sehen beginne. Nirgendwo treibt es an. Und ich habe

"Torschlusspanik" Jeder Schrumpelnde wird das Nachfühlen können. Wenn eine Karotte ein Woche am Küchenboden liegen bleibt, sieht sie aus, wie ich mit unendlichen Runzeln.

-- jetzt hab ich meine Lieblingsnachrichten nicht angehört, es ist schon 5:05 vorbei--, aber dies war jetzt Drängender. Das hat die Begegnung in der "Wiener Freiheit" bewirkt derweilen war ich noch gar nicht beim Erzählen bei der Begegnung mit dem Alex. Muss.

Die "Wiener Freiheit" wurde am 31.12.1988 in der Franzensgasse begründet. So heisst die Verlängerung der Kettenbrückenfasse plötzlich. Das war mein Irrtum von Gestern. Jeder Tag korrigiert den Vor-Tag. und so werden weniger Fehler gemacht.

Ziemlich bald haben Ewald Penz und Ich sie kennen gelernt, weil Ewald ganz Nahe wohnte, und wir oft das Wiental heimsuchten. Er trank alkoholische Getränke, und ich Pfefferminz- oder Kamillentee. Und so kam ich eben auf die Wiederbegegnung mit Frucade, das sich in kleinen Lokalen noch herüberretten konnte, während Ja Cocacola und Pepsi und sowas alles ander Killte. So wie eine Apfelsorte überleben wird? Es ist inzwischen ja egal was du an Limonade tränkst, wir wissen, dass Zucker absolut nicht notwendig, um angenehme Antialkoholische Getränke zu trinken. Also Eierlikör ist das oral befriedigendste für einen Nichtraucher und einen Nichttrinker, wie mich, aber trotzdem hab ich wie alle anderen (?) Menschen ORALE - weil sexuelle (?)

Grundbedürfnisse!!! Das Saugen an der Mutterbrust ist quasi das Gegenteil des Blasen, typisch Verdrängung, statt saugen wird blasen zum Vokabular. Orale Sehnsucht. Aber S/M ist ja weit von HIV und AIDS diametral. Ich würde eben sagen "Spüren" weil jede Faser der Haut will spüren. Sowas kann eben nur ein Autodidakt, tippen der automatisch dilletiert in allen Fächern. Hauptschule und Ende vom Lied. Aber Sehnsucht nach Allem. Es müsste direkt zu einer Artenschutz der Nichtmatura Machenden kommen, denn sonst würden wir zu sehr ins akademische Fach abgedrängt, und also zu Computer-generierten in allen Bereichen. Indem das Autodidakty herum stochert, und sich selbst einen

Reim auf alles machen muss, wird es zum Esseyistys. Alex und ich können wunderbar kommunizieren. Er und sein Partner Franky werden einmal zu mir in die Wohnung kommen, wo wir einmal in Ruhe miteinander plaudern können, denn es wird doch Disko und so ähnlich laut gespielt. Und da plaudert es sich schwer. Brüllen ist angesagt. Das will ich ja auch hören, wenn ich im sexuellen Rausch bin (wäre). Aber da ich seit JAHRHUNDERTEN in sexueller Not schwebe... Schaue ich mir die Jeansboys nur an. Oh wie sehr geile Kerle da herum gehen. Oft ist mir ein Augenblick indem einer mich passiert, eine

Augenweide... Oh.Not! Und Fülle! Oh Sehnen! Wir plauderten bis Mitternacht und verabredeten uns für einen "Gegenbesuch" bei mir. Oh wie sehr ich die Beiden liebe! Sie haben aus kleinsten Verhältnissen die Wiener Freiheit mit immer der selben Frau- und Mannschaft gehalten. Sie steht nun im 20. Jahr und ich darf natürlich bei der Feier nicht fehlen dann. Es beschwingte mich so sehr, dass es jetzt bereits 6 wird. Ich muss also ein Frühstücksschläfchen ein schieben, bevor ich zum Nächsten Schreibanfall komme und zum Schreib-Rauch des Predigtdienstes Nr. 778! Es ist jeder Text immer ein Ejakulation. Ein Erguss. Es rinnt aus der Feder. Es muss raus.

Die Zeit: Sonntag, 19.1. 08 - 6:00.

Mich selbst, sagt Ferdinand Klostermann, beurteile ich stets in meinen Absichten und Taten, aber den Anderen, beurteile ich meist nur an dessen Taten! Und so gilt das natürlich auch für mich und den heutigen Sermon.

Zeitdurchsage: Sonntag, 19.1.08 - 9:30.

█ reagiert mir der Formel: Ob ich mit Staberl esse oder mit Gaberl esse. Denn diese Satz könnte von den BEien "-erl" stammen. Erstens kann ich wegen sellischer Verlassenheit nur mehr allein und in ruhe essen und zweitens hat mir ja nie wer das mit Staberl Essen beigebracht. Aber "staberl" - ach lasen wir gegenüber mir maso das beiseite...

Und ich antworte wahrlich daheim wie seit Jahr und Tag mit ein und dem selben kleinen löff"erl". Das wisch ich nachher mit einer Serviette ab und fertig ist die Geschirrabwasch. Weil bei Heribert Schmidt gibt es immer in Plastik-Dose, das ich dann mit dem Tresor heimbringe. Und damit mermele ich.

Weiter geht's mit Andi und Ales; Weil ich schon den Schodel nicht aushalten konnte, wenn er im "Seniorenclub" aufgeköcht hatte, aber trotzdem mit Augen und Maul zu geschaut habe, denn der Seniorenclub war noch irgendwie MENCHLICH: jetzt aber ist alles in allen Kanälen, ob Radio oder Fernsehen Oder Printmedien "computergeneriert" Sogar der Falter, mein HIMMEL schlechthin wird genaue Wortzählerei betreiben Und am Beginn des Artikel genau wissen, wieviel Zeichen ein Artikel haben wird. Das halt ich ja nicht aus und darum konnte ich diese Zählerei nie erlernen. Bis heute weiss ich nie wieviel ich tippe. A Pro Pos "tippen" Predigtdienst Nr. 778 ist vollbracht und wird heissen "Gestion - mein Sieb"

Was die beiden "-erl" da treiben ist aber nicht was sie kochen oder wie sie es treiben, typisch schodlich halt. Hier hat sich einer ungeschlechtlich vermehrt. Sie haben im "Sirk" miteinander gekocht. Und Kochen gelernt, es

^vielleicht sogar mit einander getrieben Und wurden dann aber von den Frauen weggetrieben aus der Schwulerei??? Ich weiss es nicht. Das ist auch das Gute

Recht aller Menschen, zu schnappen, wen es zu schnappen gibt. Nur mich will nie wer schnappen.

Zum Beispiel der Gott-Vater und der Gott Sohn haben es ja auch ungeschlechtlich aber sehr wohl sexy miteinander "getrieben" und dabei entstand die Legende vom "Heiligen Geist" der 3. göttlichen Person,. Indem der ORF mit dem Mut des Verlierers endlich gestattet hat, dass zwei gegeneinander catchen, entsteht "etwas Drittes"~; "Der Schmäh" DAs ist das Geheimnis jeden Gesprächs, den wenn zwei Augen einander vis a vis kommen, dann treiben sies in dem Augenblick miteinander. Sie beginnen des facto miteinander zu ficken, wie zwei läufige Hunde. Die Augen sind doch auch auf Rollen. Kugelrund, wie die sind.

Da wir politsch wunderbar harmönieren - [REDACTED] - und ich - entsteht sicher am Abend eine gute Stimmung, wenn das Fernsehen verbreitet, wie die Wahlen in Graz ausgegangen sein werden. Ich kann dank des Kabelfernsehens sogar ORF2 - Steiermark ab 17 Uhr sehen.

Es gibt über Youtube auch noch eine Möglichkeit - mailt mir McGoohan, der Mit-Creator- des Faches "Gestion" - Aber ich kann die Technik selber nicht, aber jeder Computergängige kann das sicher. Bei www.Yourtube.com gibt es da eine Auspeitschung. Zu sehen. Immer wenn ich schreien muss, hüpt der gelbe Strich ein paar Millimeter. Das hat Mandy E. Mante so gemalt und wunderbar. Aber alle Texte und include allen anderen Sachen. Auch das mitlesen~können im Internet hab ich mir von "Karaoke" abgeschaut. So schauen wir ununterbrochen alles von einander ab und so web und wölbt sich die Erde. Fülle und Gewebe ergeben einander.

Zeitdurchsage: Sonntag, 20.1.08 - 13:00 ich rausche zum Mittagsschläfchen. A pro pos rauschen ich bin ganz betört von dem Bündnerfleisch, das ich im Neuen Supermarkt an der Gumpendorferstrasse/ Ecke Stiegengasse um 6,50 Euro erstanden habe. dazu gab es heute - Schmidtlos -Viele Karotten, Emmentaler, 2 Äpfel, 1 Dinkel-Grünkern-Voollkofrn- Scheibe und eine Sonnenblumen-Vollkorn-Scheibe. Und Kren im Glas. Und 1Joghurt und 1 Feta. leider nicht aus_Schafmilch. Sonder nur Kuh. Es gab zu dem den Rest meines ^Bohnen-Mais-Salates. Es mundete Vorzüglich.

Zeit: Sonntag, 20.1.08-13:15 Uhr. Büsel Hoch!

Also das Schläfchen war sehr kurz, genau um 14 Uhr als McGoohan anrief, er ruft sonntags um 14 Uhr an, und schaut, ob ich eh brav meine Tabletten

genommen hätte. Ich hab mich ja herunterentwickelt von beginnend 9 Volle Tabletten, zu nun 7, und davon werden zwei noch halbiert. Und einige haben nun schwächere Wirkung ebenfalls und der Blutzucker ist vollkommen gesund, sodass Dr. Biach anrief, ich müsse keine mehr nehmen. Aber ich freue mich über jeden Anruf. Und so "kontrolliert" McGoohan, der absolut auf mich schaut. Ob ich "eh" schon auf bin, und meine 2 Liter warmes Wasser getrunken hätte. und alle Tabletten genommen hätte. Und da ich 4-Bettstätten hätte, aber allein bin mit 16 Sesseln und 4 Betten allein sein! Das ist ja reif für Guinness! Also auch "die Betten gewechselt" hätte. Alles konnte ich bejahen. Wir rissen auch noch einen zotigen Witz übers Wichsern im Bett. Und daher hat er mit Goethe aus Faust geantwortet. Das ich rein sei! Und schon klopfte es am Festnetz, es waren 3 Frauen, die gerne einmal unbekannterweise bei mir hereinschneien wollten. Das bejahte ich jubelnd, denn Schlafen kann ich ja wahrlich.

Sie wohnten teilweise in der Nähe in Wien und eine von Ihnen ist extra zu Besuch zu ihrer Freundin aus der "Kunstuni Linz" Ein wunderbares Ensemble sass um mich herum. Eine studiert Sozial-Betrieb oder so und die Dritte studiert Publizistik. Also ergaben wir ein munteres Quartett. Und weil ich ja den nächsten Menschen, der kommt immer eine Bitte sage. Z.B. hab ich noch nie vorgelesen gekriegt, was real in der Phetten Box von meinen Text "Wie bewahren sie Ihre Karotten auf?" ich retten konnte. Und das Haus Hoanzl hat das brav redigiert und gekürzt. Das Wesentlich glaub ich ist gerettet.

Es kam aber auch Renate Schweiger bei der Tür herein und schon waren wir Fünf! Das war eine illustre Runde! Mich macht so was sehr munter. Und weil ich im Rahmen meiner Wortfindungsstörung den exakten Namen von JANKO MUSULIN vergessen hatte. hat mir die Grösste von uns das Grosse Geschichtsbuch der Tageszeitung "Die Presse" herunter genommen, worin ich einmal eine Erwähnung seines Namens vorfand. Und also nun weiss;: er ist exakt JANKO MUSSULIN.

Weil ich schon immer auf Dialoge aus war. Und vor dem "Club2", der 1978 startete gab es vier Gesprächs-Termine - jede Woche Donnerstag um 23 Uhr eines! Eine volle Stunde unterbrechungslos eine ganze Stunde. Das war das meine! Oh ja. Was für Niedergang zu nun! Es waren Günther Nennung, Peter Pavlovsky, Gottfried Kraus und eben Janko Mussulin. Oh wär das eine Freude und ein Wiederlesen nur dessen Namen!

Das wurde zufällig von Renate Schweiger, die Hunderte Photos von mir hütet! Schweiger brachte mir auch den riesen wohlwollenden Artikel der vorige Woche in der "Wiener Zeitung" erschienen ist (von Michael Ellenbogen)

_Das erfüllt einen wunderschönen Nachmittag und sie brachte mir _Dinkelbrud mit Hafer. Étwas Eisenhältiges! `Weil ich zu wenig rote Blutkörperchen habe. So helfen mir alle wo es nur geht!`

Ich konnte ihr auch erzählen, das am Donnerstag Neundlinger mit Katlein zu mir kommen werden. Und wie sie wolle könne sie doch dazu sich gesellen! Neundlinger wird mir vielleicht wieder eine Blume, die vertrocknen dann könne schenken? Und vielleicht trägt er den untersten Knopf seiner Blue Jeans mit leicht herausragenden Knopf, wie ich es ihm gelehrt habe, dass wir Schwule, sowas gerne sähen.

Und schon war es 17 Uhr und der Kanal Nr. 140 Wiener Kabelfernsehen - `Digitaldienst zeigt die Graz-Version, aber die Grazer Computer sind ge`stört und ich musste dann die 18 Uhr Náchrichten auf Öl abhören und so weiss ich nun, dass die Frechheit des "braunen" oder wie die heissen? sich nicht `gelohnt hat und so also keinen Erfolg errangen. Die grünen, die reden wie "Formularparteien" eben reden. Und obwohl ich sowas gerne sehe, oder höre, langweilt mich ungemein, was die daher schwadrunieren nach Wahlen alle Formular-Parteien. Nur der ÖVP - Nagl sagt etwas Hörbares. Und sogar die KPÖ, schrumpft zur Formular - partei.

Weil Kaltenegger ja in den Landrat gewählt wurde. Und so wurde die K`PÖ eindeutig schwächer. Ja gut, Kalenegger war ja insofern eine Ausnahme, als dass er kein Formular-Mandtar war. Und aber ESCHRECKEND populistisch ist und der Wählerschaft in jeden Arsch kriecht. Sehr nahe am Abgrund. Aber er hat Charisma und alle g`lauben ihm. Und auch was sehe ich lieber, als dass Links

wieder gewählt wird. Nach der Niederlag der Formular-Partei SPÖ! Sie haben ja ziemlich verloren in Graz. Ja gut so nur drauf auf den Gusenbauer. Aber behutsam bitte gegenüber Verlierern. Aber Gusenbauer gewinnt und hält sowas aus. Ja braucht es sogar? Er rennt viel zu viel in jeden Seitenblicke Scheiss-Termin. Er braucht das er bettelt dank `Kalina förmlich um sowas.

Jetzt bin ich ordentlich müde, werde den Tatort áuf ARD anschauen und dann und dann um 22 Uhr die Diskussion auf ORF2 und schliesse hiemit, Gähn?

Die Zeit ist Sonntag, 20.1. 08 - 19:30 melde mich morgen verlässlich wieder.

Lustig; jetzt ist es MONTAG, 21.1.08, 5:58. du gehst um 22;28 zu Bett und schaust erst um 5:58 wieder auf die Uhr! Dann rennst du ins Klo. Und - ich sehe das erste Mal! - obwohl ich 25 1/2 Jahre in der Wohnung wohne, dass ich, wenn ich throne den Mond in Voller Pracht! Keine Wolke. Er strahlt mir exakt in die Augen. Vis a vis des Vollmondes uriniere ich in die Muschel. <Ich hab so einen kurzes Auslaufventil, dass, da unten nur sitzen ginge,

das weiss ich sehr wohl, und sitze all die Jahre, weil ich sonst die Muschel nie träfe.> Gut ich muss noch eine Vorbemerkung anmerken, irgendwann voriges Jahr anfang des Herbstes, hab ich alle Vorhänge, die noch von der Vormitin, Frau Peterka, 1975 blieben, und nur eine kurze <9 Jahre> Zwischenphase eines in meine Ohren Geratenen anderen Mieters, der mit seinem Auto plötzlich zu Tode kam, und also nie das Ambiente wechseln konnt. Wurde mir von der Hausmeisterin, Frau Augustine Bauer erzählt, sie ich kurz nach Einführung des Euro verstorben, und ich am Matzleinsdorfer Friedhof begraben, Nur 2 Mietys des Hauses wohnten dem Begräbnis, das aber in Ottakring Oder Hernals stattfand, denn Bestattungen werden nimmer gestattet in Matzleinsdorf, nur Urnen wurden noch hinzugefügt.>

Worauf will ich hinaus? Also die Dauer des Dürfens. ist der Faden nun. Idem du zugelassen bist, und darfst und also leben kannst. Bist du immer ein Beobachty, wenn da hin gerade dein Auge sich richtet, und also die Brennschärfe gelingt. Weil ich ja als ich ca. am 10. März 1992, die Kraft hatte, dem Florian Holzer, dem Redakteur des "Stadtlebens" des "Falter" einen Brief mit Marken zu senden, und es geschah natürlich nichts. Vielleicht hab ich dem Holzinger, der nach wie vor für dem Falter - all die Jahre Essen des Falter, die ihm in die Nase drangen, rezensiert. Es kann durchaus sein, dass ich also genau in einer Stimmung wie heute, wo ich Absolute Kraft fürs Beginnen habe/hätte und also zum Überrascht werden hätte/ geschrieben habe. Aller spätestens wird das allerletzte Lesy dieses "Schmarrns" aufhören, zu lesen, denn es hat doch seine Zeit genauso wie ich irgenwohin immer fokussiert. Das geht gar nicht anders. Da wir sterben müssen, müssen wir uns konzentrieren. Conditia Humana?

Also die Dauer ist Quellboden des Zufalls.

Indem ich absolut ahnungslos aufs Klo rannte, und nur kurz Nachrichten hörte, morgen wird es spürbar kühler werden, schaltetete ich ein, Nichts Konkretes, zu Schreiben hatte ich ich im Sinn. Und also entstand dieses Gchreibsel.

Indem du darfst, also der Thrunher, der de facto mein Vater ist und bleibt, es könnte genauso mein Mutter sein, wenn er eine Frau wäre. Dass Sie das nur ja nicht falsch interpretieren! Also der Thurnher- mit dem ich vielleicht insgesamt in Minuten summiert 10 Stunden redete, und also fruchtbarst blieb und durfte und konnte.

Er lässt dich. und die Situation lässt ihn. und so - "Wechselspiel der Genien"? entstand dieses ES. Unbewusst.

Das geniale an http und Suchmaschine ist, dass du weltweit queebeet schmökern kannst und irgendwo einsteigen und irgendwo aussteigen, wenn Magnetfeld und Geld und Klimakatastrophe die Wärm die dahür erzeugt werden gestatten wird. Dass alles muss vorausgesetzt sein. Und jetzt mach ich einen Punkt. Denn wenn das Lesy aufhört, zu scrollen, schliesst er den Ausschnitt. Und er ist aus dem Sinn. Aber es könnte sein, dass genau JETZT ihm etwas einschiesst, das ihn befruchtet. Lotto des Seins.

IN dieser Leere des geordneten Nichts stochere ich hilflos herum und sitze - wie ein verlassener Kreissler herum. UNn habe alle Kanäle sperrangelweit offen stehen. Briefpost, Gegensprechanlage, Türklingel, Festnetz, Handy Mobil Telephon, Outlook-Express. Und oft kein Signal eine ganze Woche kein Kontakt irgendwas. Manchmal aber trifft die Lotto - Kugel zu. ES könnte auch ein Kugelblitz sein. Im 56. Lebensjahr - Pubertierend wie eh und je, keine Sekunde Je liiert. Keine Sekunde, deshalb weil ja auch nur der Ansatz eines Gegenbegehrens die Ganze Welt eröffnen könnte. Ist aber alles immer zugeblieben. Wahrscheinlich bin ich zu fühllos. Irgendwas mach ich falsch. Aber ich begreife einfach nicht, was?

Heute also war Vollmond. Prallvoll. stand exakt zu der Sekunde, als ich am Klo sass um zu urinieren, der Mond mir Vis a vis. Das war noch nie so situtuiert. Soeben, jetzt um 9;05 berichten sie dass Hellmut Karasek auf "Lesereise" sei, und Wilhelm Busch zum Inhalt hat. Wilhelm Busch ist bis incluse heute in Teilen seines Wirkens nicht erforscht und also "entdeckt" Eine Lustige Anekdote, auf das heute in der Früh Geschriebene. Also selbst nach 100 Jahren absoluter Beliebtheit, wäre noch zu entdecken und zu forschen und zu publizieren, das dann wiederum gelesen und aufgegriffen werden könnte. Wenn du "lesen" kannst. Lotto des Lebens. unglaublichen Ausmasses.

██████████, der Splitting gemacht hat und teilweise KPÖ und teilweise SPÖ wählte,

Und der Steirische Landeshauptmann Franz Vobis hat sehr exakt analysiert, dass die SPÖ zu denken hat. Weil links von der SPÖ doch ein ordentliches Potential da wäre. KPÖ, GRÜNE; SPÖ. Durch die Atomisierung links ging nichts und da ja Graz schon immer eine Wäremestube rechts war, ergibt sich klar, dass Nagl siegt. Nagl hat zudem einen sehr warmherzigen Satz in der Sendung um 18;45 gesagt, dass es eben zuviel ist, was die Politiker beruflich leisten mussten, zumindest hab ich das "herusgelesen" und der Redakteur hat diesen Einen Satz wieder aufgeschnappt. Und so kommt von Oben etwas durch bis zu mir in die Grabnergasse, wo ich - Amöbe - knotze.

Erpicht auf eine Aufgabe, eine Funktion. Und alle Kanäle offen und Nichts. Absolut Nichts. Das Nichts nichtest. die nächste Funktion hab ich 11. März, 08 Warten. Hoffnung. Und wenn der einzige, der mir manches mal am Tag mailt einen spannenden Satz mailt, an den ich mich - wie an einen Halm klammer. Davon lebe ich im Moment. Und gehe nun bald mit meinem Tresor zum Heribert Schmid, wo heute an der Tafel, die ich vorher schon las, weil ich schon einkaufen war aber das Wichtigste, die Karotten, wessentwegen ich hin ging vergass. Und also noch einmal gehen muss. Denn ein Tag ohne Karotten. Was soll ich da nur machen. Äpfel hätte ich genug, aber Karotten fehlen mir. Vitamin A.

Montag, 21.1.08 - Nach dem Mittagsschläfchen, es gab heute Goron Bleuau. oder wie das geschrieben wird. Und Erdäpfelsalat. Dazu hab ich schon meine Karotten gehabt und eine Rote Paprika-Schote (Pfefferoni, wie es in der Schweiz heisst)

In der Zwischenzeit wird der Vollmondvorübergegangen sein und die Wolken werden ja erst morgen wiederkommen. Weil so warm und sonnig wie es heute ist sollte es das ganze Jahr sein., Da ist die Stimmung himmlisch, weil ja unglaublich oft lulu rennen muss, also defakto stündlich, Und ebenso vis a vis vom Klo, wenn ich drauf sitze, sehe, ich wie die Sonne Ihr Schattenspiel

heute zieht. Und also an der Küchenmauer zeichnet sich voll die Sonne um 8:00 ab. Also im Rosa Zimmer sah ich um 6:00 den Mond untergehen, aber an der Küchenwand, beides kann ich vom Klo aussehen, spiegelt sich der Sonnenaufgang und also - weil Wolkenfrei! Sah ich den Lauf der beginnenden Sonne. Die Vorfahrys konnten ja sonst nichts anderes als den Verlauf der Gestirne zuverfolgen. Weil ja Papier unerschwinglich war und alles andere noch immer nicht erforscht. Aber clever und intelligent war die Spezies exakt sowie wir. Dass das ja nie in Vergessenheit gerät. Ewig schad um jede Existenz, um jedes Lebewesen und im Memoriam jeder Ausgestorbenen Pflanz- und Pilz- und Tierart. Und vielleicht gab es ja noch zusätzlich Existenzformen, die wir uns nicht einmal je ausmalen und erforschen werden können.

Weil in all den vielen Supermärkten, die ich abgegrast habe. Kann ich mich an Unmengen Joghurt mit Zucker und Geschmacksrichtungen erinnern Aber meistes überall Kuh-Milch vielfältigste Fettstufen. Aber niemand (?) liebt Schafmilch von Stuten Schweinsmilch und und und zuschweigen... Die kränken sich vielleicht auch, denn jede Mutter ist doch stolz auf die Frucht ihres Leibes. Alle Männer natürlich auch. Irgendwie sind die Löwinnen noch gefährlicher als die männlichen Löwen. z.B. Büffelmilch ist auch noch irgendwie gefragt. Erinnere ich mich. Wenn die "entdeckt" werden, stürzt

sich sofort die Industrie drüber. Denn alles muss ausgebeutet und erforscht und so weiter. Während das Eine feinst, ist, ist das andere Schrecklich. Auch ich wurde ja dermaleinst "entdeckt"...

Die Zeit; Montag, 21.1.08 - 15:15. Halt Halt - Vollmond ist erst morgen, Dienstag, 22.1.08 MEZ - Winterzeit um 13:55 Uhr. Dank Internet und "aktuelle Vollmondzeit". Es wäre doch lustig, sowas, was ich da mache unter www.orakel.phettberg.at zu machen. Indem Tag und Nacht statt auf die Uhr auf den Computer blicken könnte, und dann abrufen, was mit mir gerade los ist.

Exhibitionist wäre ich ja genug. Und blöd genug auch. Da wir Milliarden Menschen haben, hätten Vollste Vollbeschäftigung. Also die Weltprobleme hätten wir jetzt. Jetzt lösen wir noch z.B. Weil Eine, die ich durch Höfliche Papparazzi - wo ich im 1. Quartal 2001 zu Gast war, und viel gepostet hatte, Die hat den Kontakt ganz lose mit mir gehalten und die hatte einen Bekannten, der Psychiater sei und der auf Beutezug ist, und der rief im September 07 an, wir plauderten recht angeregt mit einander, waren sofort "per Du" - was ich überaus gerne bin. Und da habe ich gerade im Kopf gehabt, wie Vincent Price, einmal im Duell der Zauberer - "Der Rabe" genannt einen Zauberer spielt, der zu seinem Vater, Jahrhunderte alt seiend, wie auch Vincent Price bereits unglaublich uralt war, Jahrhunderte aber eben jünger als dessen Vater, und für einen Zaubertrank hat er eine "alter" Rezeptur gebraucht, wo erforderlich war, ein Haar vom Vater hineinzumixen. Und also stieg er in den Keller hinab knorrender Stiege hinab, dort war die Gruft des Altern und der Lag "NATÜRLICH" nur scheinot und vollkommen unversehrt im Grab. Er machte den Sargdeckel ebenfalls knorrend und zittere ein bisschen. Ein Zauberer, der zittert! Wo siehst du sowas schon so genial! UND also zitternd wollte er ihm ein Haar ausreißen und mit allerletzter Kraft erhob sich der Vater im Sarg und nahm ihn am Schal. Aristokratyen tragen immer einen Schal! und sprach zum Sohn: "pass bloss auf" englisch vielleicht, weil das sicher synchronisiert wurde sintemalen, "be Care-full" vielleicht englisch. Also wir fassen zusammen macht mir einen Beruf aus dem Text der letzten Stunde, oder steht die Idee wenigstens.

A pro pos Idee! Es gibt ja circa Millionen Web-Bloggs wo das exakte praktiziert wird. Die Hühner guckern auch wenn sie ein Ei gelegt haben, oder ich hab eine Ordentliche Wurst heute formschön "gelegt" Da bin ich absolut "stolz " und zufrieden dann danach. Es war ziemlich gleich nach dem Mittagsschläfchen! Also bevor ich nachmittags zu tippen begann. Es strahlt Sonne den ganzen Tag und ich VOLLIDIOT Sitze arbeitslos am Computer! Unglaublich blöder Hund ich.#

Noch etwas zur "genialen" Idee des Web-Blogg!

ein Haus weiter an der Gumendoffersgtrasse also lag die "Trafik Feucht" dort konnte ich immer hin, Zeitungen zu kaufen. Und die hat heute nimmer offen. Also Am Samstag muss sie geschlossen haben. Ich bin sehr an dieser Trafik gehangen. Es waren im Umkreis von mir ca. 5 Trafiken und jetzt auch noch diese. Jetzt muss ich schon ein bisserl gehen, wenn ich eine Zeitung wollte.

Wieder ein kleines Geschäft weniger. Wir sitzen alle vorm Computer oder fliegen nach Afrika oder Asien oder irgend einen anderen Kontinent und lassen die Armen und Funktionslosen daheim allein. In Gesellschaft von lauter Supermärkten, egal ob im Besitz von REWE, TENGELMANN oder SPAR alle haben keine Schafmilch?

Als die Edith Klinger von der Kronenzeitung verstossen worden war, war sie von einem Tag auf den anderen OUT die Krone und der ORF fröhnen nun der Mekki Entenfellner. Weil einer, der nach Grabwache vor der Trafik stand und mich an "Phettbergs Nette Leitschow" erinnerte, als ich mit Edith Klinger "talkte" und er sich angenehmst an die Situation damals erinnere.

Es ist gerade 16:10 und es läutet die Gegensprechanlage. Die Sonne war gerade untergegangen. Frau Maria MODLY und Günther TSCHABUSCHNIG. wollen absolut nicht "geschwärzt, werden, WITZ "Blaue seien" . Das ist jetzt ein Witz gewesen und wir plaudern angeregt z.B. über Jörg Haider, Richard Lugner, und Heide Schmidt. und sind fast in allen Stimmungen einer Meinung.

Es ist 19:55 - WITZ - das kärntner G'sindl ist weg! Nein, nein, die Zeit stimmt, aber die Situation und die Leute waren überaus angenehm wir plauderten überaus angenehm. Und wir sind wahrlich einander sehr weit nahe gekommen. Es ist jetzt bereits ein bisschen wenig, was ich erzählen kann, Es ist wahrlich netter einander "spüren" zu können, Auf in Aug als mit technischen Hilfsmitteln, die wunderbär zum Kommunizieren sind, FERNE zu kontaktieren! Verstehen Sie mich bitte nicht falsch, Duhsb, aber es ist eben meine Gefühsebene! Spüren, berühren, Augenblicke austauschen. Das ist das Meine. Nicht einmal das Austauschen von Körperflüssigkeiten ist das Meine! Aber, wenn es sich ergäbe. Wäre es sehr angenehm. Die Namen der Beiden jetzt, bitte unter keinen Umständen schwärzén, sie wollen offen sagen, dass sie bei mir waren!

Es gab dann noch eine Mail von [REDACTED], er bedankt sich, dass ich ihm das gesagt habe mit der Auspeitschung im Internet und dem einmaligen Auftritt bei www.youtube.com wo ich zu sehen bin, wie ich ausgepeitscht werde. Und er wundert sich, dass durch Gestion jetzt schon verraten wird, was ich in Wochen dann im Predigtendienst des "Falter" schreiben werde, ich antworte ihm, dass ich es einfach sonntags immer mailisch laufen lasse seit Jahren, und diesesmal war es eben Predigtendienst

Nr. 778 Aber das erste Mal wird erst im gedruckten Falter dann der volle Text "verraten". und so verging der Tag und schon wieder hat das Telefon geläutet, es war 21 Uhr, der, der mich am Karsamstag nach Hollabrunn vermitteln will. Wenn es gelingen wird. Wir plaudern recht angenehm miteinander aber fern-Kommunikation liegt mir nicht so sehr, Vis a Vis Gespräche interessieren mich VIEL MEHR. Jetzt muss ich aber schliessen für heute, denn ich mache bereits irrsinnig viele Tippfehler. Und es ist alles im mir "enden wollen" Jetzt hoffe ich noch ein bisschen Zeit im Bild 2 anzuschauen und melde ich mich morgen wieder. Es ist jetzt
Montag, 21.1.08 21:28

Es war alles voll erfüllt und erfüllend heute den ganzen Tag Morgen wird Vollmond sein.

Dienstag, 22.1.08 - 5:58.

Sowas von Müde gestern, war ich schon Jahre nicht. Aber angenehm müde! Gestern hätten mich einige Themen von "Treffpunkt Kulru" oder wie das Heisst. Lebensart. Alle Machtkämpfe lang des ORF entsteht ein Gerangel und natürlich nur "Titel" der Inhalt wird immer schaler. Obacht, es könnte sein, dass doch eine kleine Kippe durch Wrabez und Co eintrat? Der "Kahn" wendet sich vielleicht doch? "Wir sind Kaiser" ist ein Anzeichen, am Donnerstag. Aber "Sendung ohne Namen, das war auch nicht schlecht. Also das Schinakel wankt nur vielleicht. Jedenfalls Kokoschka, da musste ich mitten drunter beenden, weil ich so müde war, dass ich sofort eingeschlafen bin. Also mit letzter Kraft wankte ich ins "Schlafgemach" wie ich das zu ehren Katleins immer nenne, und war weg. Zack! und punkt jetzt erwachte ich. Ich hab natürlich Millionen Sachen der beiden von Gestern (MO.21.1.08) vergessen. Sie wollten aber unbedingt www.Youtube.com erinnert wissen, weil da drinnen eine Auspeitschung sich erhalten hat. Dank der Kopien. Und ich antworte ihnen, dass McGoohan sicher alle hätte, und also Sicherungskopien verwahrt sind und Es auf jeden Fall auch mindestens eine Anzahl von Rechten bei mir lägen, weil ich ja niemals Geld genommen habe, weil ich einfach mir nicht erklären konnte, wie das die Firma Webfredy machte. Und Geld ist der Wirkliche Schamheitsträger. Nicht sex. Ist also meine Hypothese. Auch nicht "Gott" oder wie eine Gottheit auch immer benannt werden könnte. Und wenn ich einen Geldheitsfluss nicht durchschaue bin ich immer sehr gehemmt. Und nehme nie Geld! Lieber fresse ich Fensterkitt. Günther Tschabuschnigg und Maria Modly machten einen ziemlichen Eindruck bei mir und ich erinnere mich also sehr freud(ig)und -voll an die beiden! Es war wahrlich schön. Vielleicht findet sich doch eine Fortsetzung meines Lebens...

Aber jetzt zurück zu den Mails von gestern, da war ich ja schon so tippfehlrig, dass ich aufhören musste.

z.B. konnte ich gestern nimmer antworten. Er denkt es sei, weil "gester" (wann immer das exakt war, ich hab ja jetzt die Kochsendung wieder ganz aus dem Sinn verloren. Aber wenn ich gerade beim Mermeln bin, dann schau ich den Beiden beim Schau-Kampf zu. Nicht weil die Papageien Schodel's so überraschend kochen oder so spannend wie Misik, der Dicke aller erste Koch

der aus Rotkraut eine Sensation zu machen verstand. so ca. 1960 ff so in etwa. Also oder immer der wunderbare Koch der Dann sogar Fernsehwerbung machen musste, weil Rotkraut so gut waren. Ich habe auch lange das Krautfleisch von Franz Antel gekauft, weil ich fand, das ist um eine Spur besser als das "normale" von der Einheitsmarke. Ich glaub jetzt hab sie es nimmer. Warum eigentlich? Die Nachwelt flicht den Regisseuren und so lustig sie immer beim Krautfleisch kochen immer waren, keine "Kränze" Lorbeer Kränze Wenigstens. Ich hoffe einer als Pfarrer verkleidet war beim Begräbnis vom Antel und hat ihm einen Lorbeerkranz nachgeschmissen. "Hallo Dienstmann" war wahrscheinlich von einem aus der Vorkriegszeit bevor die alles Getötet haben aufkamen. Und Strache und so gesorten waten noch immer in deren Morast herum und suchen die Scheisse am Dunsten zu halten?.

Er habe gestern, also war wirklich gestern Montag, 21.1.08! hat er mein Autogramm bekommen und es wird einen Ehrenplatz neben den Fussballstars Ivica Osim und Andy Borg kriegen! Wunderbar! Es erfüllt mich, und ich antworte ihm voller heller Begeisterung, denn er wird sich denken, "warum antwortet mir der Baazi nicht. Der hat ja keine Ahnung, wie viele Tippfehler ich mache, wenn ich nervös bin. Er hat einen "Bauch-Tsunami" gestern durchleiden müssen, weil er mangels ander "Grundlagen" Hendlgewürze im Übermass auf Butterbrot nahm und dann natürlich....

Oh ich hab ihn sehr sehr angenehm vor Augen.

Aber ich darf mich nicht so Überanstrengen! Muss immer früher einen Punkt machen. Denn wenn ich nicht ruhig werde, kommt nichts dabei heraus.

Dienstag, 22.1.08 - 8:20 Uhr. Also 2008 ist ein herberes Walnussjahr als 07! Danke ich zumindest jetzt nach dem Frühstück. Weil auch Nüssen wird vielleicht nie eine Nachwält "Kränze" flächten? Weil dem Antel der Herr Inzersdorfer keine Kränze flicht für das aus dem Angebot genommene Krautfleisch, während aber Weine sehr Wohl ein Kranz geflochten wird. Weil "Hallo Dienstmann, war wahrlich gut. UND die "Lebensleistung" Antels war doch wahrlich beachtlich. "Eh wieder ins Schlafzimmer" hatte Deizu einmal

Heribert Fux angedichtet. Dem Hexen-quäler aus den Pornofilmen und dem grünen Abgeordneten, den ich auch in angenehmster Erinnerung habe, weil mir Modly und Tschabuschnigg gestern das Buch "Die Geissler" verehrten. Da sind zwei, die einen ordentlich "geisseln" drauf, und damit es bessersitzt, worden die Sady bekleidet, und das "o" natürlich nicht! Das ist doch immer so. Damit ja "Waffengleichheit" herrscht. Ein Anflug von Erektion breitet sich wohligh in mir aus.

Vielleicht eine Kurze Wochenvorschau: für die nunige 4. Jahreswoche:

Donnerstag besuchen mich Hellmut Neundlinger, der "Disserteur" vom Wissenschaftler des Jahres. Mit Peter Katlein.

Nachher "muss" ich ins Cafe Nil, in die Westbahnstrsse, weil da Anatol und Andre ihr Neuestes Buch "Billige Geschichten" wo eine Peitsche ebenfalls drauf ist. Da fällt mir Association Nilpeitsche ein! Wenn Sie die Beiden "Knaben" sähen, wie sie wirklich begabt sind und sich mühen und wirklich was können! Und was ich dagegen für Wurm bin und trotzdem wir über mich bereits "dissertiert" es ist ja nicht zu fassen.

Und dann kommender Freitag, laut Adam Riese, UND am Freitag, ruft mich zuerst McGoohan aus der Schweiz um 17 Uhr an

Und um 22 Uhr muss ich ins Smart, wo ich diesesmal mit komplett nackten Oberkörper sein werde, weil ich eben Runzeln habe. Ich habe ja auch mindestens 100 Kilo abgenommen. Wir haben mich nämlich gewogen, komplett nackt Tschabuschnigg und Modly und sie fanden dass ich durchaus manierlich aussähe, wenn ich "oben ohne" im Smart antanzen würde, Wenn ich schon Publizist bin, sollen alle sehen, was aus mir wurde. Stolz auf jede Runzel! Der Ball wird immer begangen im Schlosshotel Schönbrunn. Es treffen sich dort alle lesbisch-schwulen-trans Menschen und ich war schon vor Jahren einmal mit Thomas Hölzinger dort.

Und am Samstag gehe ich mit Hannes Pircher mein Begräbnis-Zeremoniär, der mir versprach mich niemals aus der Kirche - Also im "Bekenntnis" zu streichen aber trotzdem jeden r.k. Priester, incluse Papst und Kardinal christoph Schönborn zu verjagen. Ja gut, wenn sie maskiert (WITZ) kämen, dann schon.

Dan dürfen sie schon und dann verstohlen eine Katholisches Markenzeichen abgeben. Also zum Beispiel ein Kreuzzeichen. Aber ich schau genau! Der Pircher begleitet mich vielleicht sogar mit seiner Frau, und wir gehen zu dritt (?) "selbdritt" auf den "Andersrum" Ball, wo alle Sexarten und Spielvariantys herzlichst eingeladen sind. Und also auch ich Wurmfortsatz.

Heute würde ich mich "lebensläufig" so bezeichnen: "Pubertant" Also
Definition von nun 8:42 Uhr.

Gerald Grassl hat einmal gesagt: "Die Sexualität jeder Person ist so
individuell, wie ihr Fingerabdruck" Und jetzt gehe ich in die Bank, und hol
mir die zweite Ration meiner Monats-400 - Euro. Ich melde mich erst wieder
nach dem Mittagsschläfchen. Wir rasen auf den Vollmond zu.

Die Wolken sind da, Und die Zeit ist 14:46. Als Kind - als nur der Haushalt
meines Bruders einen Fernseher hatte, und ich also ab und zu dorthin
zuschauen gehen durfte, und ich kannte das Fernsehen, weil das Gasthaus
Prem, vis a vis ebenfalls einen Fernseher hatte, spielte ich immer
Fernsehansager. Die Eltern waren im Weingarten oder am Feld, und ich nach
der Schule spielte Fernsehansager. Und redetete laut mit mir allein, indem
ich immer in den Fernseher blickte, wenn aber dann die Sendung lief, ging
ich unterhalb des Fernsehers, den der Spiegel figurierte in meiner
Phantasie im Hokerlschritt unten durch, damit ich imaginieren konnte, "aus
dem Bild zu sein". Irgendwie komme ich mir jetzt vor, in dem ich hier "ganz
tags" durchmoderiere, als wenn ich "auf Sendung" wäre, und eben, nur den
Computer aufdrehe, wenn ich eben "im Bild" sei!

Das setzte sich fort, als ich in Wien war ab 1969 imaginierte ich immer,
dass meine Mama (der Vata wurde nie imaginiert von mir). Ich hatte da einen
Inspector Colombo gesehen, wo der Täter eine Kamera hatte, die immer
alles, was im Haus geschah aufzeichnet. Und da hatte raffiniert ein Gerät
gebaut, wo er ein ruhiges Haus vorführen konnte, während er aber selber der
"Täter" war. So imaginierte ich, dass die Mama immer alles sehen konnte,
und wenn ich aber masturbierete, hatte ich diese Funktion ausgestellt. So
verlief in etwa mein Leben.

Beim Tagträumen gelandet, würde ich noch hinzufügen wollen, dass als noch
kleiner Kind, ich am Küchentisch sass und tagträumte den ganzen Tag, wann
immer ich eintauchen wollte, ich hätte ein Kiosk, das Zeitungen auswarf. Zu
der Zeit lernte ich "Kioske" kennen, weil ich bei der Väterlichen Tangte,
der "Marie-Tant", die heuer übrigens Hundert wäre." da war ich ein paar mal
in der
Possingergasse und lernte einen Kiosk kennen, wo die Tant' und ich
einkaufen waren, dähren der Pepp Onkl, ihr Mann in der Arbeit, Buchsetzen
war.

Also imaginierte ich ab dieser Zeit, ich hätte ein Kiosk, das vollkommne
dunkel war und nur einen Schlitz zum auswerfen aller nur denkbaren
Zeitungen. Die Münze wurde eingeworfen, und ich warf die Zeitung aus. Und
der Kiosk hätte einen Schlauch, wo das, was ich esse wollte, heruasrann

(HEUTE, Di, 21.1.08 gab beim Hendl-Schmidt Linsen mit Knödel) wie da das kommunizieren funktionierte, war mir wurscht. Das spielte ich oft pausenlos, da war ich "in Arbeit" das in etwa ist mein Leben.

Ich, Witzfigur, wollte jetzt ein bisschen Lichtschnappen gehen, damit ich nicht auch noch rachitisch werde wie das Orakel das ja immer unterirdisch liebe musste, und jung starb. Lustig es gab das Orakel von Delphi, aber das war in Griechenland, weil Delphi ist in Griechenland. Warum denke ich immer das Orakel war ein lateinisches Institut? Sind die Reichen von Rom zum Orakel nach Griechenland gefahren, um ihre Zukunft geweissagt zu kriegen?

Ich wollte also vom Mittagsschläfchen mich erheben um 14:30 und Sonne schnappen. Aber da begann es in der Sekunde zu regnen. In dem Moment trage ich noch immer den von der Nachbarin, geschenkte Herbstjacke, die ich "stolz" tragen wollte. und jetzt wird natürlich nichts darauf. Die war auch eine Sentimentalität auf die Trafik Feucht, die nun zu ende ist. Wenn irgendwer sähe, welche Berge von alten Zeitungen ich aufhäufte, die Millionen Papier hab ich dem Rotarier - Club übergeben und vielleicht ist die Trafik Feucht dadurch geschlossen worden? Wer kauf sonst noch so viele Zeitungen in der Gegend.

Heute war ich in dem Neuen Supermarkt an der Gumpendorferstrasse/ Ecke Stieglengasse einkaufen und wollte das Dinkel- Hafer Vollkorn Brot kaufen, weil Renate Schweiger darinnen "vitamin E - entdeckte, und so würden meine roten Blutkörperchen mehr werden können. Auch "Rotwein" triebe mit Körpern so etwas sagen gestern Maria Modly und Günther Tschabuschnigg.

Da fand ich plötzlich sogar Schaf Joghurt und war davon so benommen, dass ich ganz auf den Dinkel-Hafer verfass. Und das wollte ich jetzt nachholen. Ich Witzfigur. Wenn ich mehr an mich glaubte, aber nur nicht von mir eingenommen wäre, dann würde schon noch was aus mir sagte einer gestern zu mir.

MACHEN WIR EINE ZEITDURCHSAGE; Dienstag, 22.1.08 15:28 Uhr.

Die Zeit: Dienstag, 22.1.08 17:00 Uhr. Es nähert sich der Vollmond, nur um zu verschwinden anschliessend. Es ist unglaublich wie ich das spüre Die www.mondphase.com zeigt in der Sekunde Visible; 100% an! Genau im Moment des Neumondes sah ich auch nach und war beim Tippen, und genau da waren 0% sichtbar. Wahrlich ich wär' ein Traum-Jeans Boy in kuruem Bluejeans, der immer den Stand des Mondes anzeigt. Ein phantastisches Orakel!

Eigentlich will ich seit in dem Mittagsschläfchen erzählen, dass ich - nun

wo mein Vater 15 Jahre tot ist endlich wage, von ihm zu träumen! Es ist unfassbar. Heute mittag träumte ich (auf "befehl" von mir) dass wir verabredet waren, er käme von Hinten, weil wir in Unternalb ein Durchaus gehabt hätten. Von "hintaus" und ich war von "voraus" gekommen, das Gasthaus Prem vis a vis war. Und hintaus ist, dort, wo ein Stück der Prögelhöf gekauft hatte, und also ein kleines Stück nimmer uns gehörte. Petricek, ist jetzt der Besitzer des Grundstückes neben uns, aber auch ich bin nimmer Besitzer des Elternhauses. Und ich legte mich schlafen in Unternalb und wartete der dass der Vata käme, aber er kam und kam nicht, dann dunkte ich ein, und er überraschte mich, indem er von hinten kam und so also war vorne und hinten alles Offen und hätte von Diebys jederzeit aufgesucht werden

können. _Aber ich schlief seelenruhig.

Noch was zur Marrie-Tant', denn die haben wir eine Joppe geschenkt, da warf ich ca. 7 Jahre alt und seit der Zeit trage ich Joppen. Tag und Nacht, auch wenn ich Schüttelfrost hatte. trage ich nach wie vor Joppe in der Nacht, damit mich nichts Schütteln kann.

Oh wie schön wäre es, wenn der noch einmal käme, der einmal um 3 in der Nacht an meine Tür klopfte, und mir - ich kannte ihn natürlich schon aus Laa an der Thaia. vom BIG - Festival, und der kam um 3 in der Nacht und sagte vertraulich zu mir, ob ihm nicht einen "herunterholen" könnte? Und ich vorseilend sagte zu ihm; dass ich ihm natürlich "einen bliese" also was folgert daraus, wenn dich wer auffordert "händisch" ihm was zu besorgen, dann darfst auf keinen Fall voreilig mit dem Mund anfangen! Er erschrak zu tode und war fort. Und nie wieder kam er! und kommt (?).

Der Mond ist voll und Hannes beantwortet meine besorgte Frage: "ob es eh dabei bleibt, dass wir zum REGENBOGENBALL in Parkhotel Schönbrunn gingen. Natürlich bleibt es dabei, weil ich in einer phantastischen Kleidung hingehen werde, im Männer-Rock untenrum und obenrum im Frack und ganz unten mit versauten halbkurzen Knobelbechern. Vielleicht beginnt irgend einer mich als Maso zu akzeptieren?. Ich bin ja tag und nacht auf Männerfang.... Der

Hannes Pircher ist ja hetero und in besten Händen, aber er ist der liebevollste atheistische Grabredner er Erde, einfühlsam, wie jede Leiche es sich nur erträumen könnte. Ob der Vincent Price wohl auch schonverstorben sein wird? Fragen über Fragen.

Ja und weil ich immer auf Gemüse und Obst-Fang bin, wenn ich nicht auf Männerfang bin, dann will ich mich gesund ernähren und billig und es war gestern eben so, als ich Karotten kaufen wollte, dass mein Blick auf kleine Rote Dinger schwiff. UND ich dachte zu erst 1 Kilo Tomaten mitten im Winder

um 1,50 Euro ist billig - aber "Ringlotten für Idioten, wie mich, billig und gierig und arm und also suchend. Aber es waren keine Tomaten, obwohl knallrot wie Tomaten, aber als ich sie aufschnitt, waren es Ringlotten, die innen knallweiss sind und einen mächtigen Kern haben und aussen sich schmücken wie eine Tomate (Paradeiser).

Wieder einmal die Zeit: Dienstag, 22.1.08 es ist 17:56. Moment ich schau noch, wie der Mond steht; Also Genosse Mond ist ein Langsamer, er steht noch immer auf 100%. aber da er nicht mehr "angekündigt wird, muss er vorüber sein bereits. Denn es ist so, auf dieser Webseite, dass bis zu der Sekunde, wo er bevorsteht, wird er angekündigt und ab dieser Sekunde wird die nächste Phase, als in ca. 7 Tagen ist dann Halbmond. So ist das aufzufassen?

freuen tät ich mich auf den morgigen Club2, wo Willi Resaetarist mit einer Gruppe Musiker, die gerne rappen diskutieren wird, aber wie soll ich das fassen. Um 6;00 aufstehen und munter bleiben bis um 23 vielleicht eine spannende Sendung begänne??? ob Österreich mehr Ausländys verträgt. Das ist ja wohl eh klar, dass wir nur durch "Fremde" erfüllter und reicher werden. Oh Elend ohne Ende. Immer wieder die Erfindung der Welt jeden Tag neu erfinden. raufschleppen und dann runterrollen lassen. Unglaublich. Wie mühsam es dem Mond gehen wird. Seit Jahrmilliarden so.

Heribert Schmidt mailt mir die Tagsteller Foge bis Samstag, es ist morgen Lasagne mit Mozarella überbacken. Am Donnerstag steirisches Wurzelfleisch mit frischem Kren und Erdäpfeln

Am Freitag 25.1. 08 dann: Topfenpovesen mit Vanille Sauce. (zur Auswahl auch noch Geröstete Hühnerleber mit Erdäpfelschmarren.

Und am Samstag Jungschweinernes mit Rübenkraut und Erdäpfeln.

Heute, Dienstag, 22.01 08 gab es Linsen mit Knödel. Also ich lebe wahrlich wie Gott in Frankreich. Und das alles vis a vis.

██████████, mailt mir, dass er den Vollmond und den Gewürze-Tsunami gut überwunden hat. Und er freut sich wiederum, dass ich so wohlilig, wie ein Formular einschlafen kann. Weil er kennt Viele die zu Vollmond durchdrehen müssen. Ich antworte ihm, dass es auch wahrlich wahrlich ein schwerer Vollmond war, "Nicht zum Derheben" Gamsig wie nur etwas war ich oder rollig und so weite. Aber ich habe eben auch bemerkt, dass die Masys eher auf dem Neumond abfahren und die Sadys auf den Vollmond. So ist die Natur, dass zwei nie zusammenkommen können.

Es pimmeln die Abend Glocken zum Gebet. Zum Angelus am Abend mit anschliessendem Gedenkgeläute für alle Verstorbenen. Es ist zeit, zur Ruhe

zu kommen. Und also höre ich zu tippen auf., Morgen muss ich Hafer in
_Dinkelbrot kaufen.

Gute Nacht! es ist Dienstag, 22.1.08 18:33 Uhr. pfiat Euch. Vielleicht ist
das ein verwordageltes "Behüt Euch die Gottheit" Christian Schreibmüller
hat mir einmal geantwortet, als ich so jammerte, dass es leider keine
Gottheit gäbe, "Du jammerst uns sie noch herbei" Also damals waren wir noch
per "er" also maskulin mit "Gott" Wer stirbt schon gern PROSATEXT.

SCHLUSSFLOSKEL am Di. 22.1.08 18:40 Uhr

MITTOCH 23.1.08-7:14

Jetzt nicht nur ausgeschlafen, sondern schon gefrühstückt, das ist der
Grund, warum ich heute so spät dran bin. Aber es ist auch da ein Vorteil
drinnen, jetzt kann ich einmal minutiös erzählen, was ich zu mir nahm:
1 Liter warmes Leitungswasser.

1 Viertel-Liter Naturjoghurt mit 1%Fettgehalt, und einen Esslöffel
Haferflocken, weil da laut Schweiger Eisen drinnen ist, und ei nen halben
Esslöffel Leinsamen, die darinnen die Nacht über geweicht hatten, also
geduldig und zitternd (?) den Zugriff abwarten mussten.

1 Bosco-Apfel, aber die Sorte ist nicht in meinem Blickfeld.

1 vorgeschnittene, aus in der Packung bereits gekaufte Scheibe
Roggen-Vollkornbrot mit Sonnenblumenkerne drinnen.

5 halbe Walnusskerne

ca. 30 Kürbiskerne

5 Salzstangerl (Soleti oder sowas, damit ich keinen Natrium-Mangel krieg)
Also ich, Sady, schau auf mich, während die Flocken und Nüsse und Kerne
"warten" mussten.

ca. 50 Gramm Feta - Käse,weil da laut Renate Schweiger Zink drinnen ist.

1/4 rote Paprika-Schote.

1/2 komplette Zitrone.

1 Bosco-Apfel, diese Sorte rein zufällig.

1 mittlere, rohe, Rote Rübe.

UND 1 ziemliche Karotte. Das ist es gewesen. Es hat überhaupt nicht weh
getan. Und ich bin damit sehr erfüllt, wei es denen da unten geht, im
Magenraum, das wage ich mir laut Woody Allen gar nicht ausmalen. "Soll ich
mich auch ballen?".

Ringloten schreibt sich sicherheitshalber nur mit einem "t" nicht mit zwei
l, wie ich nun argwöhne, gestern es so getippt zu haben.

Wenn ich jetzt einkaufen gehe, darf ich nicht vergessen die Mischung
Dinkel-Grünkorn-Hafer-Roggen Vollkorn zu kaufen. Wegen der roten

Blutkörperchen, das darinnen enthalten ist. Dank Renate Schweiger weiss ich das nun alles. Denn die Welt liesse mich ja glatt dumm sterben. Maso, der ich bin.

Dann hab'ich eben geglaubt, ich kaufe, Paradeiser, so günstig, aber es waren Geheim-Ringloten. "Eine Putzfrau, die Langusten, frisst" war der Vorläufer Satz für dieses Geschreibsel. Dass war aus dem Soloprogramm von Anni Rosar!

"name dropping" betreibe ich, würde Tex Rubinowitz hinwiederum sagen!

So wanke ich durch mein Leben. Aber da wette ich, Wenn sich Anne und Tex trafen, würden die einander entzückend finden, wenn sie einander gut riechen könnten. Das weiss ja kein Mensch, Das liegt im neurobiologischen Bereich. Würde Hannes Pircher sagen. Oder Franz Kreuzer. Wo sind die Plaudereien mit Konrad Lorenz und Franz Kreuzer hin gekommen, Quo Vadis scheiss ORF?

Söllen sie allein weiterdiskutieren, ich gehe einkaufen. Neugierig, was ich heute wieder vergessen werde.

Wenn ich da gefilmt würde dabei, würden alle sofort schreien Sozial Pornographie! Nur die Feinfühligsten würden erahnen, dass ich "intelligent" sei. Also auf den ersten Einblick, schaut sowas "lustig" aus, auf dem 2. Blick "lächerlich" und erst auf einem 3. Blick, würde es erfasst werden, vielleicht (?). Feinst die kluge Sprache: "viel" und "leicht" bilden "vielleicht". eine grosse Menge und das Gegenteilswort "leicht"! Als Hausübung machen wir jetzt die Medidation des Wortes "viel leicht". Hauptsxhule Unternalb mit einem Turngerät, wo die Buben antanzten in Cloth-Hosen. Wo sind nur die Cloth Hosen hingeraten? "Wollen sie so den ganzen Abend räsonieren?" Fragte mich eine Frau, als 7 Jahre lang im Stadnikow eigentlich gratis, aber absolut erfüllend auftrat! Da bin ich jeden Dienstag um 20 Uhr aufgetreten. SIEHE www.stadnikow.at , aber nur mit dem Link der unter dem "Fach" aktuelle Lebenszeichen unter www.phettberg.at angeführt wird. Kompliziert, und für rasende Liser nicht zu derpacken. Klar. So bin ich eben auch 7 Faschingsdienstage, wo immer der "Villacher Fasching" abgehalten wurde KONKURENZBETRIEB also! Villach und Viel-Lach und viel und vielleicht, oh gott und ich weiss nimmer wie die Kärntner Stadt wirklich rechtgeschrieben werden würde müssen, laut Wörterbuch.

Oh Gott natürlich ist das Stadnikow dann eingegangen, Und ich mit ihr, oh wie sehne ich mich nach dieser Bühne.Sie stünde noch immer leer und ich könnte weiter räsonieren. "Phettberg räsoniert" oder "Pepi reitet wieder" aber alle rennen... (davon) Aber ich muss jetzt wirklich einkaufen rennen,

denn es gibt kein Bort mehr im Haushalt und auch keine Paradeiser, und das im Winter! Im tiefsten. Der so mild ist, dass du ihn nur mit Tomaten ertragen kannst. Morgen treten Andre Vitouch und Ondre Cikan im Cafe Nil mit Peitsche auf, "Billiges Buch" werden sie präsentieren. und ich renne. Schon heute im Geiste. vorher kommt Hellmut Neundlinger und lässt vielleicht einen Knopf seiner Blue Jeans herauslugen. Peter Katlein wird ihn als Anstands-Wau

wau begleiten. Vielleicht nimmt er Blacky mit. Also wird morgen wieder die Hölle los sein in meinem Leib. Die Mama hat oft gesagt, "dann träumt mir wieder vom Teufel" Das war das Lasziviste, das sie gesagt hat. Aber sie war nicht bigott, sie war hellst und intelligentest. Bitte das jetzt absolut nicht misszuverstehen. Es ist doch so schnell "selektiv" etwas wahrgenommen. Das was du aufschnappen willst, dass "bestätigt" immer der gegenüberliegenden Person. Gut, dass es Textmengen dank der Erfindung der PC und der Erfindung des Internet. das würde doch keine Buchdeckel fassen. Er würde platzen.

Die Zeit: Mittwoch, 23.1.08-8:23 Uhr

Lasagne gegessen und Mittagsschlaf absolviert und sogar Nachmittags-Spaziergang hinter mir habend, kehre ich sentimental in meine Höhle zurück. Denn nichts ist schwerer zu ertragen als eine GIGANTSICVHER REIHE von freien tagen. Kein Funktion, kein Verdienst, und sonst auch nichts, kein geld, keine sexuellen Möglichkeiten, nichts. Nur beheizt wohnen, 400,-- Euro Naschengeld pro Monat und eben DAS NICHTS. Das reine NICHTS. Heute habe ich die Erzählung um 11:43 Uhr "Das Fräulein Gröschl" gigantisch von Friedel der HIMMLISCHE Text auf Öl gehört. Oh. dann äss ich Lasagne mit Mozzarella überbacken und dann ging ich einsam und öd über die Gassen und weinte an jeder Ecke vor Trost- und Aussichtslosigkeit. Was soll ich nur tun?

und jetzt eine zeit: Mittwoch, 23.1.08, es ist 16:45 Uhr.

██████████ mailte mir, dass er heute sein Hemd angetränkt hat, das war sein Vollmond und dass er einen schwarzen Wollschal auf ein weisses Hemd trug, und jetzt hat er unzählische Fussel davon am Hemd. Alles versaut.

Ich antwortete ihm in Duett des Jammerns, dass mein Vollmond darin bestand, dass ein Mitesser, den ich - 55 Jahre - seit Monaten auszudrücken versuchte, und so auch gestern. Aber flutsch ging er heraus! Also mein LEIB hört noch auf den Mond! Unglaublich.

Das ist das Gespräch zweier Einsamernach dem Vollmond.

Auch hatte ich heute den Mut der Verzweiflung und den Christoph Grassmugg wieder einmal angerufen. Er war einmal ganz kurz mein Manager. Und bevor ich mich umbringe, ruf ich ihn doch an. Vielleicht sind wir beide klüger geworden. Er antwortete, dass er einmal "diese Woche" noch käme.

Dann wieder die Mail von [REDACTED], dass er heute auch die Sendung "Frisch gekocht" nicht ansah, aber jeden Tag A+A wäre doch zuviel Schodl. "Sollen die doch ihren Brei allein auslöffeln" Und ich antwortete ihm, dass auch meine Mama immer eine Einheitsnahrung, so wie Andy und Alex jeden Tag Schodl aufgiessen. Der Schodl Aufguss. Aber im Rahmen der Ödnis, verdient der ORF ein "immerhin".

Das Elternhaus bereitete uns Theo+Vata +Mama einen Erdäpfelsterz mit geröstete Blunzen TÄGLICH zu. Nur am Samstag gab es Extra wurzt in Essig und Öl mit einem in Scheiben aufgeschnittenen Kalten Ei.

Ich, natürlich setzte eine Extrawurst durch und weinte so lange, dass ich jeden Tag ein Gieskoch (Gries-Brei) mit geriebener Schokolade kriegte. Denn es gab bei uns, weil unser Haus wahrlich nicht reich war nur, dass was die Eltern selbst erwirtschafteten. Nur Gewürze wurden gekauft. Den Bauernbündler, den Winzer, Die Stadt Gottes und die Wiener Kirchenzeitung hatten wir abonniert und das reichte zum unter züden und zum Arschauswischen.

Und um 17 Uhr wurden im Radio die Nachrichten abgehört. Damit die Eltern wussten, wie das Wetter morgen werden wird.

Natürlich würde ich davon träumen noch einmal ein Grieskoch essen zu können, aber mir ist es noch nie gelungen eine Milch nicht anbrennen zu lassen und es ist gottseidank von den Gaswerken mein Herd abgedreht worden. So öde ich vor mich hin. Ohne Griskoch. Würde natürlich Griskoch ohne darüber gerissen Schokolade jetzt nehmen und ohne Zucker. Eine Sentimentalität nach vorübergegangenen Vollmond.

Wenn ich überhaupt kein Geld mehr haben werde, was ich dann ohne neuem Computer machen werde, keine Ahnung. Er ist immerhin jetzt schon 7 1/2 Jahre alt.

Maria Modly mailt mir auch im Namen von Günter Tscabuschnig (nicht schwärzen), das sie sich freut, dass wir einander kennen lernten. Und ich stimme ihr mit Tränen der Rührung zu!

[REDACTED] mailt mir die Liste aller bei www.youtube.com gesendeten

Filme mit mir, und ich antworte ihm, wenn er mich gellend schreien hören will und klug vorlesen MÜSSEN dabei. Dann soll er doch den Film mit dem Predigtendienst nehmen. Vielleicht kann er sich da dabei einen herunterhobeln. Natürlich knotze ich nebenan und harre! Tag und Nacht, dass wär käme.

Jetzt ist es 17:14 und ich habe die 5 Uhr nachrichten versäumt. die Welt scheint noch nicht untergegangen zu sein gottseidank.

Und gehe zur Warmwasserleitung um mein 6. Krügerl Warmes Wasser zu mir zu nehmen, damit ist der Tag gelaufen, MORGEN aber wir was los sein. da kommen zuerst Hellmut Neundlinger mit 3 "Augustin" und Peter Katlein. Dann um 17:05 ruft McGoohan an und um 19:30 ist die Buchpräsentation "Billige Texte" mit Peitsche im Cafe Nil im 7. Wiener Bezirk. Es lesen die Autoren Ondre Cikan und Antatol Vitouch. Also morgen werde ich vitaler weinen können.

Donnerstag, 24.1.08 - 9:14 Uhr weil ich so wohlig und gut schlief, liegt daran, dass ich um ca. 3 Uhr früh "Dünnpfiff" hatte. Kein Bauchweh aber eine "kräftiger dunkelbrauner Eintopf. es rann und rann, tat aber absolut nicht weh weh und auch nichts vorher oder nachher. Sagenhaft geräusch- und Signal los und dann schlief ich weiter wie in Abrahams Wurstkessel"

Die Industrie hat uns allen Computern hergestellt und wir können nun wie die schlimmen Kinder in den Hof (Hinterhof) spielen gehen. Weil mich [REDACTED] gerade fragte, ob ich einen "Lieblingswitz" hätte. Natürlich nicht, das rinnt alles rein und wieder raus, was irgendwer als Witz "definiert" Natürlich ist Überraschung in der Antwort immer etwas "von der Hand zu weisendes" und also tiefen psychologisch jederzeit von sich zu weisen und daher zum Niessen zu reizen also zum Lachen. Das ist ja himmlisch und angenehm. Aber merken tu ich mir nichts. Weil er gestern so Dünnpfiff hatte, und offensichtlich auch bettelarm ist. Weil er heute - nach einem gewaltigen Lauf die gesamt Mur-Strecke hin und retour quer durch Graz lief. und nun "Hunger" verspüre, und also sich eine Suppenwurz-Suppe machen würde, mit

Buchstaben drauf, die den Namen "H.E.R.M.E.S." ergeben. Er scheint also auch sehr arm zu sein, da bin ich dagegen ja Millionär im Verhältnis zu ihm, denn ich bekomme vom Sozialamt 400,-- Euro Taschengeld und die würden auch noch vom besachtwenden Rechtsanwaltsbüro besachtwaltet. Ich knie in Demut vor ihm.

Und ein bisschen Lasziv ihn zuerst geantwortet, dass ich ihn nach dieser Leistung am ganzen Körper - in allen Ritzen - lecken gerne würde, während

ich aber in Bondage-Stellung. gefesselt warten hätte müssen, während er Bewegung macht! Ich aber auch durch den Hirnschlag unglaublich verlangsam sei. Aber nichts - absolut nichts ist gelähmt in und an mir - aber ich wurde wahrlich verzögert. Verlangsam. Reif für den Zeitverzögerungs Verein.

So vertrieb ich mit diesem Flirt die öde Frühe. Bis ich um das "steirische Wurzelfleisch gehe. Aber es ist gar kein Steirisches heute, sondern ein niederösterreichisches bzw. Wiener Wurzelfleisch heute da hatten die Gabi, Obfrau von der Libertine und ich einmal sagenhaft einander in Die Haare geraten, sie - Steirin, ich NÖ Wurm - Da hab ich den Hendl-Schmidt noch nicht gekannt, es wartet schon bald der Tresor. An dem wird mich bald ganz gumpendorf-Mitte kenne, an dem "Tresor" mit dem ich die Gumpendorfer Strasse immer feierlich überquere.

Die Industrie herrscht und wir spielen im Hof. Weil da gibt es den Witz, schlimme Kinder fliegen Flugzeug und der Kapitän genervt sagt, die Tür des Flugzeugs ein wenig öffnend zu den Kindern: "spielt doch im Hof weiter"

Weil da gab es ja auch einen sagenhaft berühmten Kinofilm, Hollywood erste Sahne, der alle in die Kinokassa führen musste, sogar mich, vor ca. 10 Jahren, der hatte dann sogar zwei oder drei Folgen, der war hochintelligent aber wahnsinnig. Und er ermordete einmal mit der Abschlussfrage, ob das Mordopfer reinlich oder säuberlich gerne aus dem Fenster Hängen würde, also mit "Innen oder Auissen" Gedärfm das er ihm auf jedenfall aufschlitzen jetzt wird. Will er mit ^Gedärm innen oder aussen hängen? Also dirty oder ordentlich.

Heilige Suchmaschine bewirke doch, dass mich eine oder einer "erlesen" wird. Und also erlösen. ich will nochfunktionieren dürfen.

Mit dem Gongschlag wurde es Do. 24.1.08 - 13:28 Uhr, das Mittagwasser (1 Liter, natürlich "warm") ist gesoffen, und das Wiener Wurzelfleisch mit einer Zusatz Portion Kren. ist spurlos verspiesen.

Als ich bei Heribert Schmidt war, haben wir kurz um die Wette geweint; Er weil der Kren, ihn reizte, und ich aus Selbstmitleid. Was ja viel schneller wirkt als Kren. Er rieb meine Zusatzportion. Daich sonst nie wen fände... Rieb er ihn mir. (WITZ).

Mit dem Tresor und den Kren-Fleisch in ihm drinnen, kam mir Christoph Grassmugg entgegen. Wir können uns so la la leiden, er war einer der Wenigen die es länger mit mir aushielt und so mich nach dem Ruin vom Kabarett Stadtnikow mich "übernahm" und aber ich bin ihm dann davongerannt. Und gestern hatte ich endlich den Mum, ihn anzurufen. Als er abhob, meldete

ich mit den Worten; "käme zurückgekrochen". Als nach Weihnachten und vor Silvester Josef Hader mich überraschend besuchte, habe ich natürlich auf über mein Elend mit Grassmug geredet. Und da hat er mir erzählt, "Der sässe ohnehin immer im Cafe Griensteidl. Also schloss ich messerscharf seine Telefonnummer wird auch noch funktionieren und fasste, da der Vollmond so "milde" verwich (ver-verwochen war) Kurz und Knapp ich fasste den Mut ihn anzubetteln, ober mich wieder "booken" würde wollen. Und schon war er nach dem Wein-Duell mit Heribert Schmidt, und seinem Tagesteller Krenfleisch.

Wir setzten uns, ohne eine einzige Watsche, die flog, ganz traut zusammen. Als ob nie was gewesen wäre. Wahrlich er ist ein Mann der Tat. Wir plauderten auch über seine Mama, und deren Mama. Da wohnten 3 Generationen unter einem Dach. Als er noch sexy und versaute Bluejeans getragen hatte. Jetzt aber trägt er schwarze Jeans. Aber noch keine Püjama Hosen, die so viel fassten, das sie sogar fassen konnten.

Das ist auch der Grund, warum ich mich erst so spät wieder melde, aber immerhin noch vor dem Mittagsschlaf! Um es Ihnen, Duhsb, brühwarm erzählen zu können, was sich zutrug. vielleicht findet sich doch was wieder für mich? Wie ein Pubertant zittere ich und weine und drücke Mitesser aus. Es ist also alles Gleich geblieben zwischen uns. Vielleicht werden wir würden wollen. Oder so. Wir vereinbarten alles "setzen zu lassen" und wenn uns etwas einschiesse sollte, einander telephonisch zu kontaktieren! Auch mit der Mama, hat er mich fernmündlich sprechen lassen. Aber statt dass er mit Trommelwirbel mich ankündigte, sagte erschnippisch "Do wü wer mit Dir reden:" Und überreichte mir das Handy. So gehe ich jetzt befriedigt zu Bett. Und dann wird mich Helmut Neundlinger oder Peter Katlein schon aufwecken, wenn sie mich aufkriegen werden. Das hat ja vor ziemlich genau einem Jahr auch die Renate Schweiger an einem Sonntag, dann doch geschafft und mich "von den Toten" erweckt. Aber jetzt hat ja der Benedikt XVI., die Vorhölle aufgelöst. Müsste also noch leichter gehen alles. WEil Wrabetz gestern bei Kollegen Ratzinger war und ihm das Arscherl gekrault hatte und so hineinkroch, dass er vorne wieder raus schaut auf der "Krone" oder in der den Namen "Österreich" so verunzierende Tageszeitung gleichen schrecklichen Namens. Das würde ich gerne einmal von der EU-Abgeordneten der Grünen, die aber schon wieder nicht mehr kandidierte, das letzte Mal, Mercedes Echerer, vorgelesen kriegen. Dieser Text. Weil sie wahrlich gut und kongenial meine Texte zu betonen versteht. Sie würde ich gerne als Vorlese Sklavin nehmen. Vor ihr ein Spruch buch mit dem Titel "Gestion I" einführen!

ZWEI ZEITANSAGEN:

es war Do. 24.1.08 14:30

und is nu Do. 24.1.09 15:40

Katlein würde mich sofort in irgend eine meiner beiden Richtungen ziehen:

Vertragsbestiensteter oder Litanei-Ausage (Zereminär des Pfarrers von St. Hemma, in Wien XIII (Hiezting), Wattmanasse 105. Entweder wirst du Pfarrer oder Priester, was sollts du machen (rückbezügliches du jetzt gemeint.) Es würde Katlein jedenfalls ein Witz einschliessen. Aber vielleicht stösst die Renate Schweiger auch zu uns "Hexen" wie Schakespeare das gedichtet in Mc Beeth. gedichtet hat: Wann kommen wir drei Hexen wieder z'sam. Weil als Josef Hader da war, war es genauso, allerdings hab ich ihr erzählt vorigen Sonntag, dass Hellmut Neundlinger zu uns kommen wird. Also; Wir drei Hexen wären schon beinander: 1 Hexe Phettberg, 2 Hexe Neundlinger, 3 Hexe Katlein und da wird vielleicht 4 Hexe Renate Schweiger nicht weit sein... Hoffe ich und fürchte ich. Wir warten ab, wer zuerst klingeln wird und ich werde abheben. Zeremnär sein. Und ich haber mir zu Ehren Neundlingers Bluejeans mit 6 knöpfen am Hoesentürl an. Damit das klar ist. Auch wird anschliessen McGoohan läuten und Anatol Vitouch und Andre Cikan wegen der Nil Peitsche trage ich Knobelbecher. Ist meine heutige Maskerade. Cafe Nil 7., siebensterngasse 39. Buchpräsentation "Billige Texte"

Mit dem Gong wurde es jetzt Freitag, 25.1.08 - 17:03 Uhr ich muss aber zu McGoohan, denn wir haben die gestrige "Telefonkonferenz um einen Tag verschieben müssen, und daher hör ich schon wieder auf zu gestionieren, wie Peter Katlein, das nennt, und melde mich aber gleich danach wieder... Es ist alles in wunderbarer Ordnung und ich habe das Jausenwasser getrunken, d.h. einen Halben Liter warmes Leitungswasser mit einigen Soletti, grösteten und gesalzenen Kürbiskernen, einer Walnuss und der Tages-Zwetchke!

Und schon war es 17 Uhr und McGoohan ruft wegen der Wochen - Plauderei an, es ist so eine Freude mit ihm kommunizieren zu dürfen! Das heisst: Unterbruch, meine Fülle ist ja nicht mehr zum Erleben.

Schon wieder Zeitdurchsage: Freitag, 25.1.08 - 18:23 Uhr. das Gespräch war sehr angenehm und ich hab nun auch meinen achten Halben Liter Wasser weg. Es gab zum Abendwasser wieder Soletti mit Kürbiskernen und 1 Walnuss, 1 Feige, die sind nach der türkischen (?) Technik konserviert, das heisst im Kranz und hat mir Renate Schweiger zu Weihnachten geschenkt. Ich will ja absolut nie mehr zunehmen und auf meinem Gewicht, das Maria Modly (nie schwärzen) und Günther Tschabuschnig festgestellt hatten, am Montag! Exakt 70 Kílo. Das hätt ich gerne jetzt stabil! Da muss ich latent fresssüchtiger jetzt immer halten! Denn Such bleibt sucht latent! (3 mal je 100 Kilo zu- und abgenommen, reicht ja wohl!)

Und jetzt zurück mit dem Erzählen: Also von hinten nach vorne: von 14 bis 15 Uhr fand das Mittagsschlafen statt. Da hatte ich eine Traumerinnerung: Ein Papst lag in seinem Sarg, und zwar nach Papstgewohnheit scharlachroten Fusses, die aber verkehrt herum angetan waren. So dass er damit nicht gehen

könnte, ohne aufzuerstehen. Wie es katholischer Brauch ist, also "Glaube".

Davor war der Stefan Haider bei mir, der bastelt an seinem neuen Kabarettprogramm, wo er die Geschichte des Rock 'n' Roll von einem Icherzähler aus erzählen will in etwa. Wir hatten uns zweimal getroffen vor 3 oder 4 Jahren einmal davon erinnere ich mich an eine Begegnung fast eine ganze Nacht in einer Konditorei in Graz, wo es alle Sorten Eierspeis gab. Bis in den Morgen hinein gab's Eierspeis! Und dann fuhr ich ohne zu schlafen, um bei der Wiener Gemeinderatswahl mitstimmen zu können, und dann wieder in die Steiermark zurück, um nur ja mein Wahlrecht zu nützen. Sowa mach ich! Ich musste damals die KPÖ wählen, damit die Wiener SPÖ nicht zu übermächtig würde, ich habe das erste und einzige Mal KP gewählt. Und davor Eierspeis um Debreziner zur Nacht gegessen. Es war sehr schön mit ihm. Und heute (Fr.

25.1.08, 12 bis 14 Uhr) war er wieder einmal bei mir! Es wurde defacto zu einem Interview mit mir. Er fragte, und ich "Mikrobe" antwortete ihm. Er begann mit der Frage: was glaubst Du bewirken zu können weltweit... Und ich antwortete in Etwa, ungefähr das, was auch ein Schmetterling (Wiener Ausdruck für Falter) bewirken kann. Z.B. hat einmal einer von der Chaos-Theorie besessener gemeint, der Flügelschlag eines Schmetterlings könne bewirken das ein Klima umschlägt. Von Windstille zu Wind und so weiter. Und an die letzte Frage von ihm erinnere ich mich auch, weil ich das noch nie gedacht hatte: "Was würdest Du als letzte Bild von Dir gerne sehen. Weil einer in einem Theaterstück einmal gesagt hat, der würde sich gerne so vorstellen und sterben, wie ein Ertrinkender in einem Seerosen die Hand hebt mit Faust. Vielleicht sieht es wer. Und ich dachte sowas noch gar nie.

Stefan Haider und ich waren ja früher in katholischen Berufen. Er ist aus der Kirche ausgetreten und ich aber bleibe drinnen, will aber auf keinem Fall, dass ein Geistlicher in voller Montur an meinem Grabe sprechen wird. Aber ich will statistisch im Geburtsschein als "r.k." eingetragen bleiben, denn auf Religionen ist mehr verlass, als auf Parteien. Die halten Jahrtausende, Parteien aber halten vielleicht nur Jahrhunderte.

Es kann ja auch sein, dass der anschliessende Traum um 15 Uhr bis 16:20 zu dem Papst mit den verdrehten Schuhen führte... +#

Um 12:00 ging ich um den Tagesteller zum Heribert Schmidt es gab heute Hendl-Leber mit Topfen (Vanille) Povesen. Und vorher war ich ab ca 9:00 im Falter physisch anwesend, weil in der Nacht ein Ereignis ersten Ranges eintrat: der Redakteur von Arte, Gustav Hofer hat seinen ersten Kinofilm mit dem Titel "suddenly last winter" - ist unter www.suddenlylastwinter.com zu sehen als Prospekt!

Unser Internetdialog begann, als ich - der Blue Jeans - Besessene, seine Jeans und seine Art zu moderieren als einziger spannend moderieren könnender im Fernsehn und auf Arte in Predigtendienst Nr. 752 da träumte ich von wahrlich guten Bluejeans und dass er mustergültig trüge. Seit her dialogisieren wir ein wenig miteinander und so trat also gestern Nacht seine Mail ein und das brachte mich zum Rennen, und suchte ich sofort Omasta anzutreffen und ihn anzubetteln, etwas zu bringen über den Film. Er wird im Rahmen der Berlinale jetzt im Februar gezeigt werden. Wir kommunizieren auch darüber, dass Rom den Prodi verlieren wird. Und es nicht schön wäre wenn Berlusconi mit dem Vatikan wieder die Macht hätte. Weil es ja so eine herzliche Liebe ist, dass zwei Schwule mitten im Winter sich verliebten in einander. Und also warm wird um ihr Herz und was für Kälte Berlusconi und Vatikan verbreitet... Kampf an allen Fronten. Ich kämpfe jetzt mit dem Zeitbudget.

Das ist der Grund meines langen Schweigens in der Gestion. Zuerst musst du leben, dann kannst du schwadronieren laut Adam Riese. Je mehr Leben, desto weniger Text... Denn in Summe konnte das noch Cäsar: drei Dinge gleichzeitig tun: Kommen, Sehen und Siegen. Jetzt aber wird sich alles ausgehen, denn ich schreibe bis ich ins Smart werden gehen MÜSSEN. Es ist aber erst 19:15 und das glaube ich geht sich aus. Rasieren werde ich halt heute nicht. Aber je versauter desto mehr Schläge vielleicht... (WAHN)

Aber jetzt zwingen mich wenigstens 19:30 die Nachrichten in der ZiB anzuschauen.

Italiens Präsident wird morgen versuchen zu retten was nur geht, um Neuwahlen hinauszuzögern. Das entnahm ich der ZiB. Aber jetzt hurtig weiter getippt.

Jedenfalls der Freitag ist jetzt fertig erzählt bis jetzt zumindest. es ist 20:00 Uhr und jetzt kommt ja noch der Smart-Auftritt. Wo ich warte und herumhänge (?) vielleicht sogar muss.

Zurück zum gestrigen Donnerstag, 24.1.08 - wo ich bei der Präsentation des Buches "Billige Texte" von Ondrew Cikan und Anatoul Vitouch war. Und das allerste ist die Aufklärung der Peitsche der Verlauf der Moldau, die durch Prag fließt. Und die Beiden lasen souverän und viel aggressiver und also für meineins sehr sexy aus ihren Texten. Anatol las "Nach der Flut" (war das die ÖVP-FPÖ - BZÖ - Koalition? Der Kernsatz in meinen Augen ist, das Anatol seinen ersten Wirten in der Abwasch ertränkte. Ist ihm literarisch "der Knopf aufgegangen und hat sich freigeschrieben. Ich verfolge jetzt die Beiden seit Jahren. Ondre war einmal beim Catering bei einer

Buchpräsentation über Franz Kafka anwesend und so hab ich ihn schätzen gelernt er ist ein absoluter "Selfmade-Man. Der aus Prag geflohen ist mit seiner Mutter und seiner Schwester. Und hält sich mit Gelegenheits-Jobs über Wasser z.B. hat er einmal einen Fiaker gelenkt und welcher Junge Kerl hat zu sowas schon die Kraft? Er studiert Latein und hat das Akademische Gymnasium hinter sich. Es sind angenehmste Leute, die sich im 1. Stock des Cafe Nil in der Siebenbrunnengasse im 7. Bezirk versammelten. Voriges Jahr, wo ich nicht wegen Hirnschlages nicht dabei sein konnte, haben sie ein Theaterstück kreierte. Regie und Text. Und einmal haben sie sowas auch im Kabelwerk, das noch immer existiert? Ich weiss es nicht. Jedenfalls Jetzt im Nil und da hab ich gleich den lieben Chef gefragt, ob ich das auch einmal benützen könnte, diesen Raum im 1. Stock. Und der aus Ägypten stammende Inhaber des Lokales war bereit, dass ich ihn anrufen könnte. Er schenkte mir auch "fair" gehandelte Datteln mit Erdnüssen gefüllt. Da brauchst du als Kind keine Schokolade mehr. So fein mundeten sie mir. Und genauso fein war die Gesellschaft. Weil ich das erste Mal in dem Lokal war. Ich habe ja zu maturieren versucht (vergeblich) und bin immer wieder am Nil vorbeigekommen. Und es hat lauter Nähmaschinen Tischchen. Also der Verlauf der Moldau ist das Geheimnis. Eingerahmt wurde der Abend von Stefanie Huber am Cello. Unglaublich, was Schaffende schaffen. Du musst nur besessen sein. Und das treibt die Menschheit nach vorne.

Und Ondre hat einen sehr verräterischen freudschen Versprecher geliefert: Er wollte sagen "Ich machte den Mund auf", aber er brachte: "Ich machte den Mut auf"... Es ist eine Freude, die alle wunderbar wachsen zu sehen. Der Anatol lernt ein Tschechisch von seinem Freund und so befruchten wir alle einander immer. Ich traf auch Nowotny aus Liesing wieder, der war mit dabei bei der ErotiKreativ (mit einem grossen K, satt zweier doppelte "k" ErotiKreativ. Er kennt die Geschwisterseit Kinderbeinen, weil er schon die Mutter kennenlernte sintemalen. So webt sich die Welt. Heuer hat die Schwester maturiert und Ondre ist ein wenig älter, also 22. Ich wage den Schritt und erzähle freimütig vom Smart und dass ich jeden Freitag dort "tage" von 22 Uhr bis 4 Uhr früh, und statt Holzhacken könne doch einmal wer kommen und mich peitschen. Ist auch ein Sport. So hantle ich mich von Freitag zu Freitag und hoffe. Weil ich ja zu meiner SM- Neigung noch gerne hätte, dass einer junger Jeansboy über mich herrscht. Meine Besessenheit.

Wir sind also jetzt um Mitternacht des Freitag (24.1.08) Aber noch ist gestern nicht zu ende erzählt. Anatol und Ondre können wirklich Literatur, ich aber stammele nur daher. Und erzähle hanebüchern und mühsam. Alter Sack, ich.

Um 19 Uhr gestern brach ich ins Nil auf. und ging von McGoohan weg, weil

wir mit der "Telefonkonferenz" nicht fertig wurden. Fortsetzung war heute. Die Gestalten der Beiden Literataten sind aber Traumwesen, die fliegen können und schweben und eben ertränken können und mit Waffen kämpfen, die eben Phantasiewaffen sind...

Am Heimweg traf ich den Maler, Andreas Pasqualini von der Wiener Freiheit, er hat das Diplom erhalten. Er wer der Beste seiner Klasse und das hätte ich auch sagen können, dass er vollkommen begabt ist, und seine Besessenheit traumhaft betreiben wird können.

Also wir waren aber schon fertig mit der Telefonkonferenz McGoohan-Phettberg. Das ist für mich immer der Wochenhöhepunkt.

Und da waren auch Hellmut Neundlinger und Peter Katlein physisch anwesend. Und Neundlinger, der Autor brachte mir die drei "Augustin" - Ausgaben. Und eine Ausgabe der Monatszeitschrift "Datum" wo eine Doppelseite mit einem riesen Photos meines Gesichtes drinnen war. (Jänner 08) mit einer Träneim linken Aug.

Dann eben rief McGoohan an. Neundlinger hatte mich bis über den grünen Klee gelobt und McGoohan übernahm quasi im Flug. Wenn ich weg vom Bett bin, wann soll ich dann sterben? Denn "die Leute sterben im Bett." Wer etwas liest entdeckt ununterbrochen eine neue Sicht. Weil Stefan Haider mich frug, wieviel Prozent ich am Tag an Blujeans dächte. Und ich antwortete ihm, es gibt unendlich viele Denkfäden im Hirn und wenn es "Stimmensplitting" bei Wahlen gäbe wäre die Frage, "Was haben Sie gewählt" leichter zu erzählen. So gesplittet ist sich das Hirn auch vorzustellen,. Ich einigte mich mit mir auf 7%.

Es gab jedenfalls am Vortag, Donnerstag, 23.1.08 Wurzelfleisch mit Kren. Und einer Zusatz Portion Kren. Und Salzkartoffeln. Vitamin B hältig. Weil Renate Schweiger, die nicht kam, aber via Peter Katlein mir Roten Rübensalat und Hafer-Roggen-Vollkorn-Brot schenkte. Wo überall Vitamin E (Eisen, Rote Blutkörperchen, bestärkende Lebensmittel drinnen sind. Multi Text ohne Ende.

Mittagsschläfchen und 8 Halbe Liter Wasser sind quasi jeden Tag "pflicht". Und wenn ich nicht aufhöre zum erzählen, erzähle ich noch heute, hätten die Gebrüder Grimm geendet.

Es folgt die letzte Zeitdurchsage für heute. Halten Sie mir NICHT die Daumen für heute Smart! Denn, wenn Sie Daumen hielten, könnten Sie nicht "holzhacken" kommen...

Es ist Freitag, 25.1.08 - 21:00 Uhr

Im Duett: Es ist Samstag, 26.1.08 - 8:34 Uhr.

Das allerschrecklichste, was auszuphantasieren wäre, ist passiert: Um 01:30 hat mich Florian, der fast jeden Donnerstag auch da ist, nach oben gezurrt, und mich allein im Saal unter all den Folterinstrumenten gelassen. Das ist natürlich schon eine "Folter" allein, gefesselt unter Mit-Verlassenen. Denke daran, wie du als Kind sehr froh warst, im Kleinerhaus Zach (gibt es das noch (?) keine Kleiderpuppe, also Ausstellungspuppe geworden zu sein, sondern einer, der sich bewegen konnte als "was Physisches" und nun dies: Meiner Anwesenheit kam nicht einmal "dekorative" (Torberg) Bedeutung zu. Denn NIEMAND wusste mehr, dass ich da "litt", Florian ist immer Freitags da, wenn ich will und devot a priori und hat mich sicher nicht im Auge. Ausserdem hat er mir aus Gefälligkeit und vielleicht Solidarität geholfen, weil ich ihm dauerte und das macht ja absolut keinen Spass, wenn sich niemand an dem Zugefügten im Befohlenen weidet. Und da es leider leider leider auch GARANTIERT (?) kein Jenseits und keinerlei Chor und Jenseits oder wie auch keinen integrierten Gesamt-Himmel oder -Jenseits gibt; hing ich wahrlich gottverlassen und mutterseelenallein mit Milliarden Runzeln, die ich heute zum ersten Mal ohne Latex trug, wie Niemand mich schuf und es fröstelte mich plötzlich, . Eine Kälte kam von Innen über mich. und die Perestaltik beladete, sich mit Gasen, Pfurzen und Gemurre, Es gimmte (bl. Tippf.? für "stimmte") und Wolken zogen auf. Ein Gewitter war im Anzug (?) - Maria Modly und Günther Tschabuschnig vom Montag gewidmet - ich sprach einfach vertraut aber hörbar; "Hallo ist da jemand?" aber keine Antwort. Lauter, noch lauter schliesslich gellend "zu Hilfe; ein Notfall!" "Hilfe!!!" endlich hörte mich der immer Ausschau haltende Florian. Es war voll über mich geraten und in jeder Faser meiner Physis" Zittern meiner Runzeln war nimmer im Anzug also nichts und niemand war mehr in mir.

Mit letzter Not erreichte ich den Männer-WC und 1 millimeter neben der Schüssel, kam ein Strahl hinten unten! Nicht vorne unten, sonder hinten unten. Und nur 3 Klopapierrollen, war alles was im Raum anwesend war. Und ich Wurm und Mikrobe... Das war ein Wischen und ein Säubern in Panik. Wenn das wer merkt. Es war ca. 1/2 2 und ich verdrückte mich unten komplett nackt in meinen Mantel und grüsste und verabschiedete mich flüchtig. "Bis nächsten Freitag!" und weg war ich. Kösltergase - Gumpendorferstrasse - und war das ein Einbildung. Da waren zuerst die ersten Glasscheiben und dann folgten Weitere ein ca Dutzend Glasfenster waren Zu Bruch und unzählige Splitter lagen auf der Gumpendorferstrasse. Ein äusseres Grimmen? zudem also was, Inneres, das sich nach aussen fortsetzte, Genosse Jesus hatte ja in dem Moment seines Gehen Müssens ein Erdbeben bewirkt und Hannibal Lektor hat höflich, wie es dessen figurierte Art ist seine

Mordopfer gefragt? Ob er reinlich sei oder Exhibitionist. De Sade wiederum hat seine leidende Justine, an der er sich im Gefängnis einen Herunterhobelte eine Leinen -

Jacke und eine dünne Shirts angedichtet. Was war nur passierte Scheiben und Splitter, die Weggekehrt wurden und mussten und keinerlei Hinweis oder Spur. Das vollkommene Nichts. Keinerlei Wolke keinerlei Wind kein Mond nichts, was einem anheimeln könnte. Nur Strasse, Autoverkehr, nicht viel, sonst nur Asphalt. Wie das Mädchen mit den Schwefelhölzern das erfror und Andersen schrieb. Das war meine Literatur im Kopf. So kam ich um 02:00 daheim an, und warf die Blue-Jeans - Abgerissene in die Waschmaschine, die wäsche traut und ist fast schon wieder trocken, denn ich gab sie reinlich wie ich bin über den Heizkörper und kuschelte mich ins Bettchen und jetzt vor dem Frühstück. Gestern hatte ich zu den Povesen und der Hühnerleber einige neu artig verpackte Rettiche, gleich gross, wie Ringloten von vor ein paar Tagen auch gegessen und ein paar wären vorbereitet noch fürs Frühstück. Aber ich weiss nicht. Heute will ich im Männerrock auf den Regenbogenball - allerdings mit den Gentleman Hannes Pircher um 21 Uhr hin. Pakhotel Schönbrunn: Phettberg Alarm!

Soll ich je wieder was Essen?

Es ist: Samstag, 26.1.08 - 09:14.

Otto Schenk wird um 10 im Radio Öl beim "Klassik Treffpunkt" erwartet. Und morgen Sonntag geh ich mit Franz Karl in die Pfarre Hütteldorf, wo auch Ex Stadtrat Fritz Svihalik mit ihm, dem ÖVP Ex-Landtragsabgeordneten singen wird. ich werde allerdings allein und still warten müssen bis es 19 Uhr sein wird. denn wir fahren schon um 15 Uhr ab. Denn Karl muss singen proben. Mit Svihalek. Das ist die Wahrheit und lege Zeugnis dafür ab. Bin Publizist. und Elender.

10:40 Uhr (26.) gestern hat auch [REDACTED] gemailt, weil ich natürlich mit dem Mailen hinten war, und er dachte, er hätte je ein unangenehmes Wort zu mir gemailt. Absolut nein und nie! Nur ich bin nimmer mit dem Schreiben zuwege gekommen in den letzten Tagen. Und jetzt bin ich wieder voll a jour und einsam und verlassen,.. Ich habe auch Roggen-Volrnbrot gegessen und Rote Rübe und all das Gewöhnliche gefrühstückt und Franz Karl angemailt, dass er nicht vergässe, mich Morgen um 15:00 abzuholen. Ich lehne auf jeden Fall am Eck-Hydranten! Ich, Bettler, mailte ich.

Heute gibts übrigens Jungschweinernes mit Kartoffel Knödel. Und während Otto Schenk trällert im Radio und hofiert wird, zerdrücke ich meine Tränen und denke an die Zeit, wo ich auch niemals im Radio Öl vorkam. In beiden

Fällen zu Recht. Schon gar nicht die Vorstellung; Klassik-Treffpunkt heute mit Mikrobe Hermes Phettberg. Nur Jungschweinsbraten, nie Altschweinernes.

Ein Rocker aus der Steiermark mailte mir und ich antwortete erst heute telefonisch, Es tut mir leid, dass es so lange dauerte.

Ebenso eine Mail von einem (Codewort "Butterblume") und ebenso in diesem Falle bitte ich um Nachsicht.

Maria Modly mailt, sie dächte oft an mich, mir fällt ja lesen und computern unendlich schwer daher sagte ich dass es sehr angenehm war, dass sie mit ihrem Günther Tschabuschnig am Montag aufsuchten. Aber computern fällt mir höllisch schwer und ich mache Milliarden Tippfehler, die Ich unter grössten Mühen alle ausbessern muss... Sonst versteht niemand mehr ein Wort.

Jetzt ist Mittagessen vorbei, das Jungschweinerne im Magen und da hab ich noch zwei winzige Dinge vergessen, zu erzählen; Robert, "der Sohn des Gärnters" hat angerufen um ca. 19 Uhr, dass er verzogen sei, nun in einem anderen Bezirk wohne aber einmal bei mir vorbeischaun wird.

Das fände ich sehr erfreulich, antworte ich ihm, weil wir uns zufällig am Schwedenplatz trafen und die Telefonnummern ausgetauscht hatten.

Und eine wichtigste Sache schoss mir auf dem Heimweg, unter dem Mantel komplett unten rum nackt seiend ein, heute in der Nacht: Alle sind unter größter Mühe dabei, den Lebensstand art der unser aller Stolz ist, halbwegs zu halten. Mühsamst und unter Ausschöpfung bis zum letzten Cent. Weil eine Gruppe von Männern, unterwegs in ein Lokal hörte ich dabei: wie sie Einen fragten, der gerade aus diesem Lokal herauskam: Sind da Frauen drinnen? Und da schoss in mein Hirn ein, warum ich im Smart nie uns nimmer einen Erfolg haben werde KÖNNEN, weil ja untergrösster Mühe immer alle Freitag endlich hoffen einen Volltreffersexueller Natur zu landen. Und such ich Wurmfortsatz alle Mikroben. Klar, dass alle immer sexuell frustriert sind, und wenn einmal ein Volltreffer gelandet wurde, dann der festgehalten wird. Und da müsste ein Mann ein gigant philosophischer Natur sein. Vielleicht wäre es klüger meinen Smart Tag auf den Dienstag zu verlegen? Darüber werde ich jetzt eine volle Woche bis nächsten Freitag schlafen. und denken und schreiben.

Die Zeit; es ist 13:38 - am Samstag, 26.1.08.

Nun: Samstag, 26.1.08 - 16:16:09 Uhr:

Dein Körper ist ein Lebewesen, das dann stolz auf ist, wenn sie (die Pflanze also) etwas hervorgebracht hat. Wie ein Huhn das Eier legt. Oder

unsereins, das ein prächtiges Kind hervorbrachte, bzw. eben wohlig schiss. Also das ist absolut nicht ironisch gemeint. Aber wenn du Dich anschisst, im peinlichst vorstellbaren Punkt, das ist im wörtlichsten Sinn des Wortes Dein Tag verschissen und, aber es vergeht sehr schnell, wenn du am Nächsten Tag wieder schöne Würstel herbringst, verzeiht dein Leib blitzschnell. Wir sind eben helle Knöpfe, wie alle Lebewesen eben auch. Es hat sich nur das in den vielen Millionen Jahren zu halten vermocht, das im Ranking von Versuch und Irrtum erfolgreich war und blieb und eben ist. Sogar erfolgreich "isst". Das wollte ich zwischen den beiden Nachmittags-Gewässern einflechten. Und also hoffe ich heute auf den Ball in kurzen Bluejeans und Latex Rock und mit Latex Obenteil und mit drüber Frack. Die Korrektur zu gestern ist, dass ich ursprünglich vorhatte, oben nackt und nur den Frack zu tragen. Aber das hat die gestrige Belehrung verhindert gottseidank, Versuch und Irrtum sind wir.

Morgen in der Früh werde ich Predigt dienst Nr. 779 zu buchstabieren versuchen. Und werde mich - so alles halbwegs "gut" geht, erst dann wieder melden Morgen. Und heute kommt mein innigster Kumpel und Seelentröster Hannes Pircher, um ca. 20:15. Ich werd ihm vielleicht erst am Ende, wenn alles gut gegangen sein wird, erzählen, was gestern passiert ist. Ich bin wahrlich ein Treppenwitz aller Äonen. Vielleicht hat sich oft ein hingerichtet werdener am Kruzifix angeschissen? Da war kein Klopapier und keine Hand frei. Dafür war es im Freien und es werden die Römer sicher auch keine Leichenwäsche gekannt haben. Oh wie sehr wünschte ich mir dass es eine Gottheit gäbe. Aber es gibt hundertprozent keine. Schmerz ohne Ende. Absolut aus mit Ichkontinuität. Wir Menschen werden aber das nicht zulassen und uns selber eine Gottheit, die die reale Ichkontinuität vorstellen wird können. Und wir werden alle aus einem Computer flutschen. Es fadisiert, was ich da hertippe, ich weiss. Verzeihen Sie mir, Duhsch! Selbstmitleid ist der Beginn jedweden Versuches.

Der Musik-Mensch Walter Gröbchen lädt mich zu einem Konzert ein, und "würde sich freuen, wenn ich käme" Ich antworte ihm, wenn er ahnte, was für Qualen mir Musik bereitete, würde er mir sowas nie antun wollen.

Und [REDACTED] ist entrüstet, über meinen Traum von toten Papst im Sarg. Sowas hat er noch nie geträumt und heute Nacht z.B. träumte [REDACTED] von einem Konzert von Neil Young und dass er der Einzige war, der um ein Autogram anstand, und Young, der nicht mit seinem Star-gewesen-sein zustande kommt. Und jetzt nicht damit leben kann gleich wie alle zu sein und ähnlich komm ich mir selber auch vor. Gebraucht, und Weggeschmissen. Star sein ist wahrhaft eine schreckliche Sache. Und da aber jeder Mensch viel zu wenig Selbstbewusstsein (?) hat und haben muss (?) fallen wir alle immer hinein. Und haben dann lebenslänglich damit zu kämpfen.

Es kam heute noch eine Mail von [REDACTED], dass Prada so purpurne Schuhen fertigt und dass vielleicht das einmal Mode werden würde. Und ich Perversling tagträume gleich nicht die Farbe ist das ausschlaggebende sondern die Versautheit. Nämlich andersrum unten anziehen. Und dann das zur Mode kreieren. Sagen wir Made in irgendwo, ..

Es hebt der Wind, und ich bin bestens seelisch gerüstet für heute, Die Perestaltik verhält sich friedlich. Ruhe überall nur ab und zu Böhen. Der Computer knurrt leise vor sich hin und sonst NICHTS. Ich beende mein Geschreibsel, Die sechs halben Liter Wasser sind konsumiert. es ist Samstag, 26.1.08 - 18:58 Uhr.

5. JAHRESWOCHE 08:

SONNTAG, 28.1.08:

Diese zwei Zeilen hab ich nachträglich jetzt eingefügt, damit sie Orientierung bieten. Also "plötzlich" steht wirklich reaal da, weil es eben bei jeden Schlaf so ist vorher gibt es vorher und Nachher gibt es "jetzt" (Ende der Kalender-Formalitäten)

Plötzlich: Sonntag, 27.01.08 - 9:33 Meine Feder explodierte, dass ich mit dem Ersten Satz über meine einzige Ballnacht schreiben muss: SO FÜHLT SICH LEBEN AN! - Sonst birst sie, die "Feder" UND der Predigtendienst Nr. 779 muss warten, bis es ausgeronnen ist, was im Herzen alles voll Freude sich staut

Gestern (26.) holte mich Hannes Pircher ab und half mir in das "Gewand" hinein. Männerrock, Bluenjean-jearts, versautest, derbe Knobelbecher und Latex oben (rum) Erfahrung macht klug (siehe Vor-Nacht) Aber mit Latex herrscht Ruhe. Darüber Frack obenrum. Je unten desto versauter. Es war so eine glanzvolle Eröffnung, mit vielen vielen Ehrengästen, die alle elegantest bewillkommnet wurden und von einem Ball-Komitee das wie am Schnürchen funktionierte, dass sich alle Organistionen freuen konnten, wenn es in deren Bereich auch so perfekt funktioniert. Ballart war das Parkhotel Schönbrunn, Name des Balles "Regenbogenball", der wird seit langem nun schon von dem Selben Verein, wie die Regenbogenparade, von der Hosi Wien. organisiert. Ich kenne im Moment nur den masculinen Part der Obschaft, Christian Högl, der weibliche möge mir bitte verzeihen. Aber alle - ob Trans, Bi, Lesben oder Schwulen sind so glücklich versammelt. Es war ein "Himmelreich", wie wir es nur auch schon im gesellschaftlichen Bereich erwünschen.

Real hab ich nur drei mir bekannte Gesichter getroffen, die Stadträtin für Gleichbehandlung, Name ist hirngeschlagen wieder weg, die aus der Rosa Lila Villa entwachsene Beamtin für Gleichbehandlung, (Hirn, schau wieder einmal bei mir vorbei) Und den Obmann des Vereines "Gesundes Österreich" (Hirn was das jetzt du?)

Links neben dem Eintritt, sassen wir gleich am Beginn, Und da gesellte sich einer von einem Verein im Internet, mit Orangen T-Shirt, wo gross drauf, aber zu lang und zu schwer für mein Hirn, jedenfalls war das T-Shirt orange, und der Kerl war zum Verlieben sexy, Und äusserst angenehm. Und dann gingen wir eine erste Runde, wo der Langhaarige von dem "Jesus-Kasting" auch am Ball war, (Name, siehe Hirn) Jedenfalls er wird einmal bei mir vorbeischneien, auch der Orange mit der Visitenkarte am Leib wird kommen. Irgendwann, wann er einmal in der Gegend sein wird.

Hannes war so väterlich und mütterlich und überhaupt nicht "herrisch" sadistisch, zu mir, und geleitete mich durch alle Winkel des Balles. Oh, das war die Freude eines Neugeborenen. Und dann landeten wir im Bijou-Saal und da war Georg plötzlich neben uns, der zufällig da sass. Es kam dann sein überaus - aber Name ist natürlich absolut weg (Hirnweg)- bitte um Verzeihung. Georg und ich haben einige Berührungspunkte. Retz, es kam zu einem unglaublich lieben Dialog und dann kam noch der Willi, der lange Kultur- und Diplomatische Dienste hinter sich hat, und ein schweizer Staatsbürger ist, oh was für eine Freude der Zufall uns da würfelte. Einer kam vorbei mit einer Reitgerte, und strengen Gehabe, den ich so gerne als Sado für eine Stunde auch nur hätte. Himmelreich mit allen Engel, die du dir nur vorstellen kannst. Traum ohne Ende. Meine Augen tanzten die ganze Nacht mit allén, die vorübergingen, und diese Luder treiben es ja mit allen sofort ärger als die Hunde. Verderbers Hunde trieben es immer neben dem Dominikaner

Kloster Retz, da war oft Messe, sie aber waren beim Ficken immer ganz still. Die Hunde wissen, was wichtig ist. Derweil will ich ja nur spüren. Kein Austausch von Körperflüssigkeiten. Zweimal hab ich sogar getanzt mit dem Hannes und eben dem Partner von Georg, der mich dann auch elegant in die Kaffeebar geleitetete, So fühlt leben sich an. im 56. Jahre hab ich das Leben ein bisschen kennenlernen dürfen. Das ist absolut nicht übertrieben. Einmal war ich vis a Vis der Oper in dem Hotel essen, wo der Koch (Name siehe Hirn) uns einlud, und da uns aufkochte, daneben sass ein berühmter Herausgeber. Da hatte ich das erste Mal eine Ahnung: "Aha, so schmeckt Essen wirklich" Gehrer war der Gast auch bei Phettbergs Netter Leit Show".

Jetzt aber bin ich weit weg. Weil ich so begeistert war blieben Hannes und ich bis 3;30. Wir verabredeten mit Georg und den Seinen, dass sie einmal

bei mir vorbeischaun werden. Natürlich hab ich auch den diskreten und traumhaften Christian Högel getroffen und ganz am Schluss auch Johannes Wahala! Wenn ich nur allen erzählen könnte, wie schön diese Nacht für mich war. Ja mit nacktem Oberkörper war ein Feuerschlucker und Schwerttänzer als Mitternachtseinlage, und die Polonaise, war natürlich voll klassisch, wunderbar!

Dank un-endlichen Dank für dies Nacht dem Hannes und der Hosi.... allen, allen, allen, bitte wer immer einmal zu mir kommen mag, wird wissen, wie diese Personen, dies anstellen. Heute wird der Predigtdienst bis morgen warten müssen, heute ich Heribert Schmidt frei, klar, Sonntag, aber ich gehe zur Feier des Tages, und weil ich dank Hannes Pircher Geld sparte, ins Chinarestaurant, hier im Haus und verzehre "Fastenspeise der Buddha" um 15 Uhr wird mich Franz Karl (genannt früher der "Hundekot-Karli"), der ÖVP-Ex-Gemeinderat wird mich vor dem Hydranten abholen, und wir fahren in den Pfarrsaal Hütteldorf, wo Karl mit EX-SPÖ Stadtrat Fritz Svihalek singen wird. im Duett, Zwei Ex, die sich gut verstehen offensichtlich, und das tut immer gut, wenn sich Leute gut vertragen. Vielleicht tanzen sie auch miteinander? Es ist nun 11:30 und ich schliesse bis nach Hütteldorf. Traum Tage dieser Tage.

mail mir, dass Büchner das Theaterstück "Leonce und Lena" geschrieben hat, und nicht Heinrich Kleist. Dafür bitte ich natürlich um Verzeihung und erinnere mich an den Karl Spitzhüttel, war Porier als ich 1969 ins Kolpinghaus Meidling (Bendlgasse) eingezogen bin. Der war hezenslieb und bleibt mit immer unvergesslich, der hat immer einen Spruch zum Thema Wortfindungsstörung gehabt. Weil ich ja gebürtiergerdings "Fenz" hiess, also noch immer so hiesse eigentlich. Der Spruch war. Zudem hat noch einer, der sehr schnell, mein nicht sexueller, aber Busenfreund wurde, der Ewald Penz. Von Penz hab ich unendlich viel gelernt und so auch Nachtlokale und Art Vivre und sowas. Und wir machten oft den Tag zur Nacht. Da dichtete Spitzhüttel: "Der Fenz und der Penz machen (mochn) sich an Lenz und gengan (gehen)ins Renz (Nachtlokal in Wien)." Also Büchner dichtete Leonce und Lena" Manfred war aber nicht verwandt mit Karl Spitzhüttl.

Endlich wieder einmal eine Zeit: Montag, 29.1.08 - es ist 16:44 Uhr.

Hannes Pircher, der ist akademisch und hat absolviert und hat mir endlich erklärt woher "Gestion" kommt: Es kommt aus dem Lateinischen; "Gestes, Gestas = Gäste" Also eigentlich ein Volltreffer da ich da blind traf. Denn genauer könnte es nicht beschrieben werden. Was ich immer auch erlebe, das will ich beschreiben. Damit sich die Fäden gut nachvollziehen lassen. Das hat mir im Rahmen der Ballnacht im Parkhotel erklärt. Das ist das wunderbare an Hannes, dass, er mit mir verständlich und klar und leutseelig

redet. Das hilft mir unendlich, denn jetzt beginnen schreckliche Tage, nichts los. Keinerlei Funktion bis Donnerstag, 31.1.08 um 11 Uhr hab ich Termin bei der

praktischen Hausärztin Dr. Biach vis a vis. Und dann freu ich mich auf die Übertragung im Fernsehen aus der Staatsoper, dem Opernball. Égal ob Sturm, Naturkatastrophe oder Attentat: das Fernsehen überträgt es direkt. Wie am 11.1.01 der schreckliche Anschlag auf die beiden Türme in New York waren, da hätte ich eigentlich einen Auftritt im Stadnikow gehabt, sagte aber ab. Weil sovieler zu Tode kamen. Frau Stadnikow hat das durch mich erfahren. So hat sich die Schreckensmeldung fortgepflanzt.

A Pro Pos der Glas-Anschlag am Freitag Nacht wurde auch im Fernsehen aufgeklärt; In "Wien Heute" war die Rede von einer Gruppe zornig Demonstrierender gegen die Rechtsradikale Burschenschaft auf der Gumpendorferstrasse. Wahrscheinlich weil die Winter Mohammed und den Islam so beflagelte? So pflanzt der Winter seine Saat. Kälte und Glas, da zersplittert alles. Noch nie hab ich von den schrecklichen Drei Haider - Srtrache - Westenthaler ein kluges Wort gehört, nur Kälte, und Scherben.

Aber jetzt müssen wir zurück zuerst zum heutigen Mittagessen, es gab Paprika Schnitzel mit Nockerl.

Und Vormittag hab ich den Predigtendienst Nr. 779 "Soli mit Gusi" geschrieben. Das past wunderbar in den Zorn mit dem Glasscheiben hinein. Und die CDU (Koch) hat verloren gestern in Hessen - weil sie zu weit sich nach rechts beugte. Wieder ein weiterer Beweis für meinen Text.

Mit rechten Parolen ist keine Ausgeglichenheit erreichbar. Natürlich ist Demokratie - Hygiene von links und rechts und Ausgewogenheit nur so erreichbar. Je länger ich da jetzt verfolge, desto überzeugter werde ich. Aber ich bin natürlich links. Und dankbar für jeden Zorn, aber nicht für Gewalt. Da kommt absolut nichts dabei heraus. Beobachte den braunen Herbst. in der BRD! Es schaukelt sich alles immer mehr ins Radikale. Der Busch (USA) pendelt gerade zu weit nach Rechts. UND demokratiehygienisch werden die Republikaner die Rechnung kriegen. Das spüren alle. Das ist Demokratie! Und das ist wundervoll!

Gestern (So. 28.1. 08 um 15 Uhr) hat mich Bezirksrat Franz Karl unter ziemlichem Wind abgeholt daheim und dann in den Pfarrsaal Hütteldorf mitgenommen. Dort konnte ich im Warmen sitzen bis um 17 Uhr die beiden, "Ex": Ex- Bezirksrat Franz Karl Karl und Ex - Stadtrat Fritz Svihalek von der Wiener Landesregierung áufraten. Karl mit Texten, Svihalek mit Gesang. Beide für die Erhaltung der Hätteldorfer Kirche. teilweise trug Karl sogar

eigene Text vor. Teilweise bekannte Texte, z.B. "Bananen" von Krutisch oder Travnicek - Texte von Merz und Qualtinger.

Svihalek begann mit "Quando, sag mir Wann" oder "Aus Böhmen kommt die Musik. Das Publikum sang und klatschte begeistert mit. Und "Svi" hatte einen wiener charmanten Schmah und Schmelz in der Stimme. Sowohl Karl als auch Svihalek haben Blut geleck, und wurden dann nimmer verwendet. Das kommt mir irgendwie bekannt vor. Bei dem Fetzen "Du kannst nicht immer Siebzehn sein, begann ich voll zu weinen.

Ich hatte mir drei gefüllte Datteln vom Cafe Nil mitgebracht, damit ich das zum Abend-Wasser essen konnte, und dann die 2 Abend-Tabletten nehmen. Alle glauben, ich sei "krank" aber ich war noch nie so lebendig wie jetzt. Ich bin in bester Stimmung, brauche dringendst, verwendet zu werden oder eine Funktion, auf die ich stolz sein kann. Vom Smart, Köstlergasse bis in den Pfarrsaal Hütteldorf (Hütteldorferstrasse) erzähle ich das allen.

Mehr Visitenkarte kann niemand je verteilt haben, als ich, aber es findet sich nichts mehr für mich. Schon wieder Larmoyanz. Franz Karl liest dann seinen Text, "Travnicek und die "Nette Leit Show" Es ist natürlich eine grosse Ehre. Darin wird 2005! erzählt, wie schwer ich mir tu, eine neue Aufgabe zu finden. Und umso schwerer ist es nun nach dem Kinoeinsatz von "Hermes Phettberg, Elender". Eine höllische Auf-ZU - Situation. 1995 auf und seit her nur mehr alles Misserfolg und "Zu"

Der Wind hat den Hut, den Karl auf hatte, als er Travnicek las. wurde vom Wind verweht. Und nicht mehr gefunden? Jedenfalls um 19; 30 kamen wir gestern wieder an. Seither ist Stille nichts. Nur Chris Penz. und Maria Modly haben mir gemailt, das erzähle ich dann morgen, ich hab keine Kraft zum Tippen mehr. Ich habe je länger ich tippen muss, am Abend dann immer mehr Tippfehler und frage mich, warum tippe ich, wer liest das überhaupt?

An der

Kippe zur Verzweiflung mit feuchten Augen endet ich für heute. Und melde mich morgen wieder.

Heute beginnt im Hintergrund der schreckliche neue Sender "Puls4" er klingt, wie das arme Münchner Privatfernsehen. Als ich Katzenhüten in der Schweiz war, hab ich auch so einen Sender im Schweizer Kabel gesehen. Dagegen war "K-Tv" eine Erholung. Dantes Inverno beschreibt alles exakt. Und was hat nur

Nostradamus prophezeit. Das weiss ich natürlich nicht und interessiert mich absolut nicht. Propheten sind immer ein Scheiss.

Ich habe "prophetisch" im Falter angekündigt, als ich im Falter beschrieb,

wie er in einige Jahren aussehen wird. Er hiess damals nur "Puls" und nun gehört einer Kette. Alles endet immer an einer Kette. Tränen. Keine Hoffnung. Weinen ohne Ende. Svihalt sang auch "I did it my may" oder ist es "This is my way"?

Die Zeit: Montag, 29.1.08 - 18:26 Uhr

Also war das Gestern Geschriebene falsch! Es ist nämlich erst HEUTE, der Dienstag, 29.1.08 - 6:47 Uhr. Nur die Kalendertage sind fasch gewesen, nicht die Erlebnisse und nicht die Tage des Kalendariums. Das ist ja ein Aberwitz:

So könnte das generelle Resumee meines Lebens sein: Wurde geboren und fand nichts Erquickliches! Meine Eltern predigten immer; "Lieber Narr mit, als Narr allein" Aber ich - Gegenteilsautomat, der NIRGENDWAO warm werden konnte und es nirgendwo auf Erden (?) erbaulich fand, blieb allein mit mir, und da in der Bibel irgendwo steht, Nur wer fruchtbar wird, trägt Frucht. Oder so ähnlich. Aber ich fand es nirgendwo. Und so blieb ich von allen unerkant. und erkennbar. Und nun weine ich Tag und Nacht.

Also die Kalender-Erlebnisse der letzten Tagen waren also richtig, nur die Datierungen waren falsch!

Am Freitag, 25.1.08, war ich im Smart und dabei musst ich die Jeans-Shorts waschen nachher.

Am Samstag, 26.1.08 war ich am Regenbogenball.

Am Sonntag, 27.1.08, war ich mit Bezirksrat Karl im Pfarrsaal Hütteldorf. UND am Sonntag beginnt immer die Kalenderwoche. Also begann an diesem Tag die 5. KALENDERWOCHE.

Und, gestern Montag, 28.1.08 war nichts los, da schrieb ich Predigtdienst Nr. 779: "Soli mit Gusi".

und heute und jetzt ist der Dienstag, 29.1.08 - 5:55 Uhr.

So einsam musst du einmal werden, dass dich niemand mehr abfedern kann, und dir diesen kleinsten Irrtum richtigstellen mehr kann. Niedergeschlagen.

██████████, teilte mir gestern (28.1.) mit, dass 60.000 Haushalte in Graz ohne Strom waren, weil der Sturm die Masten ruinierte. In Wien ist es nicht es nicht schlimm. So schnell verweht alles.

Er wünschte mir priesterlich "Lich und nicht Finsternis" und ahnt, es könnte die Erderwärmung und Klimawandel mit da im Spiel sein. Wir sind wie in allen politischen Fragen einer Meinung. Aber ich bin völligst einsam. Und bin auf jeden Halm angewiesen, der mich, Ertrinkenden retten könnte. Quado, quado, wann kommst Du? fragte am Sonntag (27.) Svihalek.

Da wir ja vom Fruchtwasser als Embryonen an, immer nahe am Ertrinken sind, harren wir alle auf Rettung. Alle immer. Und da ich nichts darreichen kann, kann sich auch nie wer an mein Dargereichtes klammern und das ist das Geheimnis meiner Isolation. Ich biete als ärmlichste Greisslerei nur meine Telefonnummern und E-Mail-Adresse, die verklausuliert gelesen werden muss, also verstanden werden könnte, wenn wer genau verstehen könnte (Konjunktiv) Das Wort "sowie" aus meiner E-Mailadresse ist doch wie eine Art Blaupause. wie ja auch mein Name, nur kopiert werden müsste... Aber es schweigen alle Kanäle. Und da, nach dem "Elender" - Rummel nun alle zu wissen glauben, ich sei todkrank, wagt nie mehr mich darin zu stören. Wir, die Zentralanstalt für Faschismus, und also "falsche Rücksichtnahme" sind ja überhaupt die Falschesten. Und immer scheinheilig und höflich. Wir "wienern" (putzen) uns ständig.

Wir sind Milliarden auf Erden und also ein Halm (Phettberg) weniger, na und? Narr mit oder Narr allein? Das war die Frage. Und jetzt krieg ich das Resultat. Von allen ausgespien. Nirgendwo eine Heimat nirgendwo eine Hoffnung, Finsternis überall.

mailt mir, dass er sich sehr gut eine Dachorganisation vorstellen könnte, wo ich eine Funktion haben könnte, und ich antworte ihm innigst, dass ich vor allem Physis bräuchte. Nicht Formulare. Nicht Vereine. Ich bin die Verlässlichkeit "in Person" nicht als "Beamten-Natur".

Wir versprechen einander, dass wir einmal Kontakt, indem wir einander besuchen werden aufbauen werden, denn nur so funktioniere ich. Nur wenn ich real vor mir stehen werde haben, werde ich ihn begreifen. Computer, Formulare, Vereine, Telephone prallen an mir immer ab. Kaum wäre ich "Mitglied" eines "Vereines" würde ich ihn verspotten, den Verein. Ich bin automatisch WITZ - geladen. Der Blitz fährt durch jeden Verein, also ob Witz oder Blitz. Es ist gleich. Er lädt sich auf gleiche Weise immer auf.

, der mich exakt studiert zu haben scheint, weiss, dass ich Direktübertragungen immer anschauen MUSS, also mich auf den Opernfall freue, weil ich dann nicht so einsam bin. fragt mich plötzlich, was ich von Lugner halte. Und ich spontan drauf; Richard Lugner hat was. Er ist der Igel, der immer zwei ist, das heisst die Hasen sind Zwillinge und der Igel schnauf immer allein und schaut immer hintendrein. Der Lugner sind DREI.

Lugner ist 2 Hasen und 1 Igel, also 3. und ich dabei wären dann ein Quartett. Das wird sich nie wer antun können und wollen, und anschliessend lägen vier Leichen am Feld.

Mein Elternhaus lebte voll in der Natur, im Feld, sie haben Gemüse und ALLE Sorgen von Nahrungsmitteln produziert. Und es war alles so wenig erfreulich für mich, dass ich nun vollkommen De-Naturiert lebe. Leider. Ich muss sogar das Essen Nach Kohlehydrate, Eiweiss und Fett zusammenstellen. Dabei ja sorgen, genug Vitamine, und Spurenelemente zu mir zu nehmen. Weil es mit seit dem Hirnschlag völlig egal ist, wie etwas schmeckt. Ich schmecke sehr wohl, aber es ist mir gleichgültig, was ich esse. Z.B. Heute muss ich dringend Wurzelgemüse einkaufen gehen, denn es sind Karotten und Rote Rüben ausgegangen. Und auch Walnüsse kaufen. Solche, nicht wie etwas schmeckt ist wichtig im Moment. Da trifft es sich sehr gut, dass ich auf den Cent genau Haushalten muss, denn 400,-- Monats-Euro sind exakt berechnet genau das, was ich aus gesundheitlichen Gründen Essen MUSS.

Heute z.B. wird das "KULINARISCHE HILFSWERK BRÜSTE UND SCHENKEL" wie der Verein, Heribert Schmidts wirklich sich nennt. Dort also diagonal vis a vis gibt es heute, Di., 29.1.08: "Geröstete Holzhackerknödel mit Viel Ei und Salat. Und es kostet 4,15 Euro.

Übrigens die früheste "Ich"- Erinnerung an mich selbst ist, dass ich mich beim Schlucken lernen erinnere. Der Halbbruder hatte eine Traumatisierung in der Kindheit, und die Mama hat darum (?) auch bei mir geachtet, dass ich brav schlucke, und ich war trotzig und wollte nicht schlucken. Und kaute und kaute und schluckte aber nicht. Ein riesen Klumpen war bereits in meinem Mund. Und da erinnere ich mich, dass sie mich lockte, es einmal mit schlucken zu versuchen. Es tat überhaupt nicht weh und so nahm ich zu an Alter und (Witz) Weisheit.

Nein, nein, ich habe heute nach dem Frühstück ein kleines Frühstücksschläfchen veranstaltet und prompt geträumt, weil ich ja schlafen kann an jedem Ort und in jeder Lage. Schon schlafe ich weg. Heute träumte ich, es gäbe bei Heribert Schmidt zwei riesen Portionen Nusstorte mit viel Creme. Weil gestern in "Wien heute" wurde gezeigt, wie die "Aida" jetzt auch Filialen im arabischen Raum eröffnen wird. und da sah ich, wie die Cremeschnitten zubereitet wurden. Alles ist Quelle, alles ist Sieb. Und "wenn du's nicht glaubst, dann lass es Dir reitern" (Urwitz meines Elternhauses) Den Glauben betreffend und also den Arsch, der das Oberste sein muss beim Glauben. Das "Höchste" ist der Arsch.

Zeitungen sieben, und reitern, wo es nur geht. So hat mich C.... angerufen, dass Ch..... schwer erkrankt sei, das war der Grund, warum ich vom

Schläfchen erweckt wurde, und dies jetzt schreibe. Er ist so jung und jetzt wird natürlich um ihn gezittert werden. Und der spielte eine Wichtige Rolle in meinem "Ich-werden" Ich - Werden ist immer in Selbstbewusst-werden. Viele, die viel jünger sind, als ich waren meine Lehrquellen. Ein zufälliges Wort einer vorübergehenden Person kann eine wichtige Information dir bringen. Beide, C. und Ch. sind ordentlich jünger als ich und beide bedeuten mir sehr viel.

Noch eine Winzigkeit; Rusowitky ist für den Oskar 08 vorgeschlafen sein Film "die Fälscher" ist einer der 5 Nominierten.

Einmal, erinnere ich mich dunkelst an einen Auftritt im ORF, wo Rusowitzky war es in der Sendung "X-Large" oder sowas Ähnliches, führte Regie. Das war nach dem Erfolg der Netten Leit Show. Und vor dem Kinofilm "Tempo" Rusowitzkys. Da in diesem Zeitfenster muss es gewesen sein, weil ich danach extra wegen "Tempo" ins Kino gegangen bin. Und begeistert von der Schnittigkeit des Hauptdarstellers war. Aber ich erinnere nicht mehr, was ich da machen durfte/ musste.

Auch der ähnlich junge C., der jetzt so krank ist, hat einmal versucht mit mir Regie zu machen. Ist natürlich gescheitert. Also ich bin zerbrochen. Oder sowas. Begegnungen und es ist jeder Tag eine winzig kleine Chance, eine Stroh-Halm. Ich werde immer demütiger, immer mehr mir dessen bewusst, dass ich durch Besachwaltung, Zufall der Nummerierung Prdigtdienst Nr. 744) und

seit 23.10.06, umsorgt im Sozialamt und beheizte Wohnung in angenehmster Situation bin, mich also dahin brachte, selbst beantragt habend! weil die Besachwaltung geschah, weil ich nach "Beichtphater Phettberg" und der Gaunerei, die ATV (und vielleicht die BAWAG, die Hälfteeigentümin ?) an mir begingen?. Wie ein Rohes Ei gepflegt und gehegt werde und werde. Alle werden denken, was will die Made im Speck, Phettberg, die hat doch eh alles, was sich jeder Mensch nur erdenken kann. Ja, das stimmt. MEA CULPA, ich bekenne... Trotzdem möchte ich ab und zu gepeitscht werden möchte ich eine Funktion einer Talkmastei UND "Phettberg muss Rosenkranz beten" (Predigtendienst Nr. 644) Ich will zuviel werden alle sagen und sich beruhigt abwenden.

Nun lässt mich alle Welt in Ruhe meine Gestion in www.phettberg.at schreiben. Und zwar beheizt und beleuchtet. Und in der Wohnung, die ich schon ewig nun haben darf. Vertrag seit 1.7.1982.

Erstes mal abnehmen von 100 Kilo 1985, 2. Mal abnehmen von erneut 100 Kilo 1999 und drittes nun 2007/08. Jetzt gehen wir behutsam mit dem Tressor um

Holzhackerknödel mit viel Ei und viel Salat. Wie auf der Liste der Tagesteller heute steht.

Wenn du ein Hirn mit sich selbst allein lässt, wird es in sich selbst herumkramen. Es ist 10:15 am Di. 29.1.08. Ich gehe Karotten und Rote Rüben und Walnüsse kaufen. Und der Magen knurrt dazu vergnügt.

Je länger ich vegetiere, umso weniger Fleisch muss ich essen, umso besser schmeckt mit das Vegetarische heute bei Heribert Schmidt. Holzhacker-Knödel mit viel Ei und viel Salat. Das ist immer ein Höchstgenuss, oft lasse ich vom Fleisch sehr viel stehen.

█ staunt dass ich beim Regenbogen ball. Und ich protze damit dass sich immerhin alle Lesben, Schwule und Transgender "ballen" Und ich war dabei!

Das ist was wichtig Politisches! Denn wie sehr sehen wir Schwule z.B., nach Stabilität, weil █ mit seinen Grosseltern protzt, und tatsächlich beneide ich ihn um diese Stabilität in allen Etagen seiner Familie

Der Sturm "Paule" hat sich in Graz vollkommen gelegt, erzählt █, und wir beide wundern uns: So viel Sturm und jetzt nicht ein Haus. So viel legt sich ins Garnichts. So vergeht alles. Das Geballte vergeht und wird ganz selbstverständlich und "logisch" Wenn das die Komischen aus der r.k. oder ÖVP auch wüssten. Es wird mit uns Trans, Leben und Schwule nur politisches Geschäft gemacht. Und nachher treiben es alle - wie sie wollen - es miteinander. Und ich, weil ich so poche, werde nicht eingelassen. Die Zeit; Es ist 13:40 Uhd- Die. 29.1. 08.

Weil die Grosseltern im Ort "Bärnbach" soviele Frankfurter in der Kühltruhe horten. und der Sturm alle Maste niedermähte in Bärnbach. Und jetzt sorgt sich █, ob die das so lange durchhalten, denn Frankfurter sind sehr empfindlich. Und werden schnell braun ? frag ich mich.

Also unlängst hab ich einen Predigtdienst betitelt mit 3 Einkaufszettel. Und hab heute prompt keine Walnüsse gekauft. Aber ich esse jeden Tag absolut auch Walnüsse. Oh wenn ich nur ein bisschen früher gesund zu essen begonnen hätte.

Georg, der vom Regenbogenball, hat Feuer gefangen und hängt eine Diskussion mit einem Versprecher von mir auf er zitiert mich mit einem Sprechfehler "Also die Protesten SIC! Protesten- "ten" nicht tan" haben keine Ahnung vom Gläubigsein. Ich denke, er meint weil ich die Aberwitzige Theorie verfolgte, dass das Katholische alles an "Gnade" aufhinge und das

Evangelische alles an der "Leistung" Das war nur doch dahergebrabbelt von einem Ichschwachen. Ich antworte ihm, ers soll doch einmal kommen! Ich will absolut keiner Bekenntnisformel anhängen.

Und freue mich ihn kennenlernen haben zu dürfen. Nur Physisch muss er sein, nicht digital oder sowas.

Es ist bitte den Ganzen Tag in der Wohnung funktionslos herumzulungern. Langeweile. Es ist übrigens jetzt 16:08 Uhr des Di. 29.1.08

Auf Okto senden sie gerade die Sendung namens Ankerpunkt. Und darin wird von der Wiederholung gesprochen. 7 Sekunde dauert das Kurzzeitgedächtnis. Einmal hat irgendwer einen Moment mit noch weniger beziffert. Doch ich bin funktionslos allein.

Übrigens hab ich heute Walnüsse einzukaufen vergessen und Solitt (Salzstangerl) sind auch ausgegangen.

■ mait mir, wie ich es mit dem "Fasching" hielte, weil ich gerade vom Wiederholen und Langeweile schreibe. Und ich will absolut nicht ins Unphysische Schreiberkammerl abgeschoben werden. Als noch im Stadtnikow die Leute fadisieren durfte, kamen am Faschingsdienstag immer ganz wenige Leute zu mir. Und die waren alle böse auf den "Fasching" Einmal war eine Superzornige bei mir, und als ich so daher redete, nichts im Sinn habend, keinerlei Absicht sondern Assozieren und Situationismus treiben. Das ist meine "Mission" SITUATIONISMUS: Die Situation Jetzt die ist IMMER die Spannung. Nichts Kognitives.

Jesus wurde von Jüngern gefragt, was er lehre, und da antwortete er: "Kommt und seht!" Das war auch ein Ansatz von Okto dem Freien Offenen Wiener Kanal. Okto. Da wurde der Hinduismus die Urmutter aller Religionen die sich zusammen fügen lassen, wie die Kontinental-Drift. Als wäre wirklich nur eine grosse Platte, die im MEER lag und durch einen riesen Meteor dann zertrümmert und da bildete sich der Mond. als einer, der den Globus immer umkreisen wird müssen. Genauso der Hinduismus. Die Urmutter aller Weisheit. Alles ist davon ableitbar für eine Hauptschüly.

Alle Mails sind beantwortet, mein Hirn ist erfüllt mit Leere, und Räsonieren oder Resonieren mag ich nimmer, will nicht deppert tippen, will Physisch gegenüber sitzen Und deppert daherreden dürfen. Mit Ä oder E ich kann absolut nicht rechtschreiben. Der merk es mir seit der Volksschule absolut nicht.

Es ist Dienstag, 29.1.08 - 16:40 Uhr und also hör ich auf zu tippen und

schau mir die scheiss-Karlich Show an, die wird von einem Steierer, der immer auch Bingo moderiert, Einmal, er sagt sogar zweimal haben wir öffentlich miteinander geerdet. Die Wortfindungsstörung sagt nun nicht wie er heisst, die Böse. Ich hab eine Idee; für Abemde in einem neuen Pettgergfenster, Phenster, "worfindusngsgestört" oder so was, wenn schon Rosenkrankbetenmmüssen absolut ? nie wer goutiert. Es ist Dienstag, 29.1.08 16;45 Uhr, morgen ist nichts am Programm wie heute. Erst übermorgen, 31.1.um 11 Uhr hab ich Termin bei Dr. Antoniette Biach, Hausärztin, Und Freitag keinerlei Sex. von 22 Uhr bis 26 Uhr am Morgen. Das ist die Woche kurz erzählt.

So jetzt tipp ich keinen Bit mehr. Es ist Dienstag, 29.1.08 - 16:50 Uhr bis Morgen euer Jammerlappen und vollnichts Phettberg

MITTWOCH, 30.1.08 - 8:27 Uhr

Wie die ersten Krokusse aus dem Boden ragen, so hat die Zeitschrift "Datum" ihre Februar-Ausgabe mit einem bekannten bild, wo einer gepeitscht wird, zwei sind bekleidet, einer das "Opfer" wird fest geschlagen. Und ein "Knecht" hat kurze Höschen an und bereitet das Instrumentarium beflissenst vor, damit die Instrumente nicht abgenützt werden, während der Vollzug vor sich geht, also laufend kanns weiter gehen.

Mich erregt vor allem der Bursche, der zudiant, der zeigt sehr viel nackte Haut, und schaut begierig zu beim Geschehen. Die Krokusse, die heute im Frühstücksfernsehen erwähnt wurden, weil nämlich Maria Modly und Günther Tschabuschnig (die Bleibenden zwei, die niemals geschwärzt werden wollen) mit genau dieses Alte Gemälde auf der Titelseite eines Buches geschenkt hatten, das als Titel "Die Geissler" trägt. Und übers den Flagellantismus handelt. angeblich, sie haben mir versprochen mit genussvoll davon vorzulesen. Jedesmal kommen ein paar Seiten. Vor allem das Jüngelchen würde mich interessieren, wenn er mich "dran nähme" Das ist das Pikante, ich phantasie, dass "Sir" immer ein Junger Kerl sein wird, und ich (das zero, das nichts, das es) dran ist. Das durchzieht meine Tage.

Den Gründer und Herausgeber des "Datum" der einmal auch im "Falter" gearbeitet hat, und den ich bei der Falter-Weihnachtsfeier kennen gelernt habe, und seither nie mehr wieder physisch gesehen habe, aber manches mal im PulsTV (nun Puls4) angenehmst bemerkt habe.

A Pro Pos Puls 4 gestern, (29.), am 2. Tag von dem Sender in "Talk of Town", das vollkommen gleich bleibend ist, war Florian Klenk mit zwei sehr aufgeweckten jungen Polikinnen, und alle 3 Diskutierenden waren sehr frisch und angenehm. Da musst du lange warten, bis der ORF sowas bringt, und dann

musst du z.B. heute von 16 Uhr an das öde Fernsehen ansehen, bis heute um 23 Uhr der "neue" Club² starten wird. Da wirst du hundertmal müde bis dahin.

Und musst dich mit dem Bild vom Datum trösten. Also ein wunderbare Zeitung, die ich begierig wäre, endlich auch selbst wieder lesen zu können. Morgen, beim Termin bei der Hausärztin, werde ich zu meiner nächstliegenden Augenärztin mich überschreiben lassen, und erneut versuchen ein Rezept für einen Optiker zu kriegen. DENN der vom Oktober, von mir selbst ausgewählt, hat gesagt, es wäre unmöglich mir ein Rezept zu schreiben, denn es sähe alles so dämmrig im Auge aus. Und der Knecht im Datum stachelt mich an...)

Die Sonne steht, in der Früh jetzt, während ich kacken war und unendlich lange stuhlte, weil das Würstel zwar ein bisschen schon rausragte (wie ein Krokus) aber eben nicht und nicht ganz raus ging. Wie jede schwere Geburt. Vieles geht schwer.

Also Jeans Schorts im Winter sind das Meine. Es verfestigt sich. Sollen alle alles sehen, auch mit 55 bin ich unglaublich hungrig nach S/M. Seht her meine Runzeln, seht her, meine Wunden, sagen alle Exhibitionistys.

Gestern hat mich der einzige Telefonanruf um 20 Uhr ca. erreicht, wonach die Leute von der "Alten Hühle" in Hollabrunn, NÖ, an der Einladung von mir nach Hollabrunn festhalten wollen, sie wissen nur nicht, ob ich nun Magerthal oder Dürrenthal oder Phettberg am Titel heissen soll, sie würden mir auch gerne

"Buchteln und Besen", nein, so weit sind wir nicht gegangen, sondern wir nennen ihn Bohnen und Buchteln nennen. Weil das Lieblingsessen meines Vaters waren Buchteln und Bohnen, Bohnen auf geweicht und Gekocht in einer Mischung aus Zwiebeln und Essig die Buchteln gefüllt mit Marillen-Marmelade. Zufällig wurde in Unternal recherchiert, und einer kriegte schon beim Reden Aqua Planing im Mund, weil er das ebenfalls lange nicht gekriegt hätte. Wir müssten direkt beim Heutinger Kurzreiter oder Kruspel in Unternalb Buchteln, Besen und Essig-Bohnen anbieten. ein Trend vielleicht? Also ich bin ebenfalls neugierig auf diese ABSOLUTE Lieblingsspeise meines Vaters, die gab es jeden Freitag bei ihm. Die Mama hat dann immer drei Gerichte jeden Freitag machen müssen. Ich hab Linsen mit Knödel gekriegt, weil ich saure Bohnen absolut nicht hinunterkriegt, kein einziges Mal davon genommen habe, und die Mama, hat keiner der Beiden gemocht, und hat sich je nach Lage der Bevorratung, irgend ein Restl gemacht. Je länger ich meine Eltern nichts mehr habe, desto abgängiger sind sie mir. (Tränen in den Augen, weil meine Eltern und ich, haben einen härtesten Kampf gefochten. Und der Vata hat immer gesagt: "Du wirst noch an uns denken" Wahrlich, wahrlich.

Da ich vor dem Öffnen des Outlook-Express zuerst immer losschreibe, mir also das Erlebte der Nacht rekapituliere, haben mich zwei Mails seit gestern erreicht. Ing. Maria Modly und [REDACTED]. Beide haben meine Not, nach Physischem erreicht, ich drang also zu ihnen vor und beide mailen mir, dass sie nachdenken, was ihnen einfallen wird.

Natürlich so oft sie in Wien bzw. in der Nähe sein werden, werden sie vorbeischneien. und das freut mich unendlich, denn ich bin schrecklich Suchtkrank nach Physischem. Die, die genug Physisches am Hals haben, natürlich sehnen sich nach ruhe und Zeit, aber meinereins ist Suchtkrank nach Physischem. So leicht sind wir aus unseren Gleichgewichten zu bringen.

Ein angewandtes Beispiel, wie ein Schmetterling (Falter), der Flügelschlag eines Insekts also das Gleichgewicht stören kann.

Ich bin allen, die sich um meine Unphysis sorgen machen sehr dankbar und verbunden.

Mittwoch, 23.1.08 es ist 10:50 und einige hatten Pudfelhauben an während andere nur ein T-Shirt trugen, es hat 10 Grad Wärme in Wien, und in Madrid bereits 20 Grad. und ich hab einen Nervenzusammenbruch, voriges Jahr um diese Zeit war es genauso warm. Und "Hermes Phettberg, Elender. war defakto abgedreht, nur mehr eine Szene fehlte, aufgenommen in Lassnitzhöhe, Jetzt ist alles von dem Film und von mir (?) verronnen. Ich bin zu ende ausgeschlachtet. Überall nur Krokodilstränen?

Als Torberg seinen berühmten ersten Roman geschrieben hatte, war er überall ein Star. Danach weiterleben ist überaus schwer. Die Helden waren nach ihren "Taten" meistens dann tot, nur wir müssen nach dem "Anerkanntwerden" weiter leben.

Alle tragen nun Pudelhauben am Kopf und kokonen sich, alle haben Homepages, wo sie nichts von sich preisgeben. Du kannst Jahrhunderte kontaktlos weiterleben. Aber hast du einmal Blut geleckt, ist Trockenfutter hart. Frag andere Vampire, wie süchtig wir sind.

Heribert Schmidt wird schon den Tagesteller "Schweinskotelette mit Petersil-Kartoffel und Mischgemüse bereit stehen haben und ich werde bald mit meinem Tresor aufbrechen. Dort wird mit mir geredet. Ein paar Worte, bis die nächste Kunde kommen wird. Es ist ein 20 Quadratmeter kleines Lokal. und hat nur wenige Sitzplätze. Eng hienieden.

Im Zuge des Einkaufens (Soletti, Walnüsse, Sauerkraut, billigste Äpfel, Salatki, Emmentaler) hab ich noch etwas (für mich neues Aufgeschnappt)

Heute scheint ein Tag, des zufällig Herausgerutschten zu sein: Einer sagte: "www" sei für "Mädchen", also altmodisch, "Burschen" gingen nur mit "http" ins Internet. Und ich krebse da gottverlassen herum, wie der Vampir aus New York wo er im Sarg nach Paris geflogen wurde und dort natürlich kein Kollegys traf.

Mit mir redet ja niemand. Nur McGoochan, der am Donnerstag wieder anrufen wird, um 17 Uhr. Jetzt kochen sie schon im ZDF-Wiederholungs-Termin auf 3Sat.

Und im Kopf ist im Moment auch diese Niederlage, wie ich im Niedermeyer den Inhaber anflehte, mich doch auftreten zu lassen. Der aber lehnte ab, es käm zu mir niemand.

Es ist schwer zu ertragen, jung abgelebt zu sein und dann als "verbraucht" eingestuft weiterleben zu müssen bestens versorgt. Ja wenn ich Geld wollte, ja dann... Aber das Komplizierte, dass ich erbettele. Nein.

Die Zeit: Es ist 15:03 - Mittwoch, 30.1.08. Also ich würde glatt die Uhr nach meinem Körper richten können. Einschlafen;14:00 auswachen: 15:00 Uhr.

Die Entdeckung, dass www.überholt "längst" überholt sei, und "alle" defakto nun nur mehr auf http lauschen. war tief und fest. Absolut kein Kontakt Nichts. Es könnte ja sein, dass www.phettberg.at parallel auch bei http\\phettberg.at identisch aber nur mit Kuschel-Inbalt und kein Wort von S/m drinnen steht, alles nur Kuschel kuschel kuschel... So wie es den "Hermes" plötzlich nach meinem Erfolg als "Phettberg" gab es ihn, der klang exakt wie ich und ich selbst hörte seinen Tonfall einmal, weil irgendwer einen Tonbandmitschnitt mir hören lies, so dass ich selbst glaubte, ich gäbe ein Interview. Ich sei der Papagei. Und jetzt vielleicht das selbe www.phettberg.at bei http\\phettberg.at - Sie sehen Duhsb, das verfärbt sich die Adresse nicht. Das beruhigt oder soll es mich beunruhigen. Weil ich so lange an dem Text jetzt tippe war gerade ein Interview auf den Wiener Kabel-Sender W24 , da gab Robert Menasse ein Interview, wo er sei leicht fasslich seinen neuen Roman beschreibt. Es ist wahrscheinlich auch auf www.wienweb.at abrufbar.

Vielleicht beschreibt er genau so eine Verlassenheit der diametralen Figuren, wie ich sie mir bei Dantes Inferno ausmale. Versetzt in die Computerzeit. Der Ratzinger hat uns treuherzig verkündet, als er noch ein junger Theologe war, in seinem Buch Einführung in den Glauben oder so, dass die Hölle garantiert leer sei. nur "der Herr" habe sie eingeplant für solche absolut Besessene von Gottferne, dass sie beruhigt leben und die Ewigkeit ohne Gottheit verbringen können (könnten).

Sonst nichts los mit mir, nur Angst. Diagonale zu mir wohnt auch eine Frau, mit der ich öfters plauderte, und die auch schon einige Mal bei mir war. Und heute sah ich sie beim holen meines Mittags-Tressors und da hatten wir nur wenig Zeit miteinander zu reden und sie sagte spontan, ich solle doch einmal auch zu ihr kommen. Und ich ging nach dem Essen und vor dem Mittagschläfchen

in ihr Haus und niemand öffnete mir die Türe. Überall, wo ich anlätete, sagten alle, sie sei unbekannt. So enden alle meine Versuche Menschen von Aug zu Aug gegenüber sitzen zu dürfen. Wenn du arm bist und keine Termine und also absolut nichts zu tun hast, muss wahrlich der Trost nachlassen.

Florian Klenk vom Falter rief an, und forderte mich zu mehr Texte auf und ich konnte ihm meinezwei Texte über Blochers Abwahl anbieten und den wunderbaren Text "Mitten in der Nacht" weil der Gustav Hofer wunder gar war. Immer muss eines einen Anstoss geben.

■■■■■ liefert quasi das Stichwort des Tages: Wieviel Schlaf braucht der Mensch? ja wenn ich, Orakel und Sphinx dies wüsste, weil die Inhabung redet ja nichts mit uns, dem Leib. Also die Inhabung, ist jetzt die gedacht, die früher ein "Gott" oder eine "Gottheit" genannt werden musste. Aber blöder sind wir seit Uralter Zeit garantiert und gottseidank nicht geworden Früher hatten sie gar nichts, keine Fernsehen kein Telephon, nichts Digitales. Wir mussten uns immer alles selbst erfinden. Was wir uns nicht selbst erfunden haben, wissen wir also nicht. Wenn wie uns eine Gottheit nicht selbst errichten werden, werden wir ewig tot im Grab liegen müssen, bis wer das Erstehen wird erfinden und dann werden wir alle alle alle wunderbarerweise alle je gelebt Habenden oder leben haben Müssenden uns wieder finden. Also Digit (alisation) los! Ich könnte auch sagen "Bit los"

Z.B. der tote Pharao lag im Sarg und nur in der und der Sternenstellung schien durch ein winziges Loch in der Pyramide ein Stern herein. Das kann nach wie vor gelesen und gesehen werden. Sonst sind wir allein. Es "redet" nichts sonst und auch "niemand" sonst mit uns.

Wir warten also immer, bis uns wer erwecken wird. Wir warten auf das "Fenster" donnerstags Nacht, wo ich im Smart er-scheine und vielleicht die "Peitsche" spüren werde müssen.

Es ist Mittwoch, 30.1.08 - 17:00 Uhr

Donnerstag, 31.1.08 - 10:23 Uhr geschlafen, Einkaufen gewesen, in meiner mir am nächst gelegenen Supermarktkette, Gumpendorferstrasse 93. Da waren ja auch alle Scheiben, die letzten Freitag zertrümmert waren, kaputt und

aber sie war so hart, dass nichts herausgebrochen ist, sondern alle Spuren im Glas erhalten aber nicht herausfallen konnten. Also die Wärme ist erhalten. Und daraus hat der Zufall oder ein künstlich Begabter was mit Kreide oder sowas Ähnlichem drauf gezeichnet, Bis ein neues Glas, es könnte gesagt werden "leider" kommen wird.

Und da hat auch ein Eikäufy, wie ich gesonnen offensichtlich, gesagt: "Es sollte mehr Randalen geben, dann gäbe es mehr Kunst!" Diesen Spruch wollte ich unbedingt festgehalten wissen.

Weil ja gestern der Club² war, den ich zum ersten Mal komplett angeschaut habe. Der Operndirektor Hollender und der Lugner und Hubsch Kramar, und einer der bei der Installation der Opernball-Demonstration dabei war, Margulis, waren Gästys dieses Gespräches, Das natürlich die JÄMMERLCHE KARMASIN, die überall klug scheisst, und immer nur von einem "imperialen Ereignis" sprach, und also so tat, als wäre es werd ein Loch im Globus. "Imperial" zu benennen.

Es war insofern spannend, als es 0:30 war und also mich vom Schlafen abhielt. Und das ist beste Club² Tradition. Dies nur eine kurze Eintragung, damit ich sie festgehalten weiss.

Soeben rief auch noch der sozial gesonnene Staat und die soziale Stadtverwaltung an, die mir einen Pflegegeld- Betrag - Stufe 1 zuwies vor einem Jahr für ein Jahr und das ist nun abgelaufen und der Arzt kommt morgen, Freitag, 1. Februar, 2008. Das ist wahrlich die Leistung eines sozial gesonnen Staates und damit erübrigt sich der Zorn, der Demonstranten. Wenn sich die Zornigen aller Lager in Glas-scheiben-Zersplitterung und anderer Gewalt versehen, wäre sehr schnell der sozial gesonnene Staat vernichtet. Das geschah doch schon alles.

Und auch die, die mit dem Geld spielen, also Börse, gefährden die Stabilität. Weil gerade gekämpft wird, in USA, wären viele "Papiere" gefallen und in Frankreich hat Einer Milliarden Euro in Luft aufgelöst. Da beginnst du immer fester und stabiler an die repräsentative Demokratie zu glauben. Natürlich leisten, die Zornigen, solange sie nicht "Physisch" werden und Gewalttätig, einen grossen Dienst an der Geistes-Hygiene. Siehe, Freitag, immer 22 Uhr, mein hängen und parat sein, Ob es einen einmal gäbe, der die Diakonie und die caritative Idee mit erweitern will, weil er (SIC) sozial gesonnen ist und hell. Sex sells! Smart, Köstlergasse 8. Freitag 22 Uhr bis 26 Uhr (4 Uhr) da hätte der Stern eine Chance, wenn er mich antreffen wollte.

Es ist Donnerstag, 31.1.08 - 5;30 Uhr. Heribert Schmidt reichte heute, Gefüllte Paprika mit Paradies-Sauce (Tomaten Sauce) und Salzkartoffel. Schon bald wird McGoohan anrufen und meine Woche krönen. Noch Eines zum gestrigen Club2, die Emmy Werner hat mir aus dem Herzen gesprochen, der ORF soll sich endlich eine bessere Regie in die Übertragung bringen. Nicht All die vielen Übertragungen unter der gleichen faden, einfalllosen Regie! Ja Direktübertragungen (live) sind generell immer das Meine und wahrscheinlich aller Menschen, die Supermarkt-Ware der überall

gekauften Filmrechte und Serienrechte, sind öde. Direktübertragungen und Sportübertragungen wollen die Leute, das denke auch ich mir. Das Fernsehen und der Radio laufen bei mir doch nur, damit ich nicht an vollkommener Geräuschlosigkeit vergehe. Sie laufen als Zimmerspringbrunnen. Nagiller hat natürlich das nicht wirklich open end gemacht. genau 1 1/2 Stunden lang, also so lang, wie zwei Sendungen auch hineinpassen. Das ja keine Sekunde Unterbruch stattfinden muss. Ja kein Umschaltimpuls nirgendwo. Damit die Computer weiter machen können. Es ist das 3. Monat meiner GESTION. Und während einer, in einem Interview sagte, er wisse noch nicht, ob er sein Leben mit einer Frau, einem Mann, oder einem Pferd verbringen werde, hab ich keine Chance, weil ich mit Hunden oder Katzen oder sowas überhaupt nicht umgehen könnte. Und Menschen nahens sich mir schon ewig nicht und hatten es auch nie getan und daher mein höllische Verlassenheit. Mein Sensal McGoohan,

ist der Einzige, der jeden Donnerstag, 17 Uhr anruft, und am Sonntag um 14 noch einen kurzen "Kontrollanruf" macht, ob 1. Die Tabletten eingenommen wurden, 2. Die Wassermenge - jeden Tag 3 liter Warmes Wasser und 3.) ich ohnehin schon erwacht sei. McGoohan! eine Träne kullert. Selbstmitleid.

Noch zur Ärztin (Dr. A. Biach) hat mit heute gesagt, sie sei sehr zu frieden mit meiner Entwicklung, nur ein Leberwert, sei überhöht, und sie denkt, das könnte, weil ich zuviel Medikamente nehmen musste und sie hat die Dosen weiter reduziert. Z.B. am Abend nehme ich jetzt nur mehr 2 Tabletten, und am Morgen - inclusive zwei Vitamin B Pulver nehme ich weitere drei.

Toxisch können aber höchstens nur die Nicht-Vitamin-Tabletten wirken. Das erste Morgen - Pulversorgt nur damit ich ja nicht zuviel Pulver habe, und also nichts Böses mit den Tabletten anstellen kann. Und eine Tablette am Morgen und eine Abend sorgt für Blutverdünnung. Sie wird mich am 21. Februar 08 beim Nächsten Mal wieder ins Labor schicken. So also wurde ich entlassen und nun noch McGoohan, die Wochenfreude. Hier noch einmal: McGoohan ist verheiratet und hat mit mir nichts Sexuelles im Sinn. Obwohl er gefiele. Aber seine Frau ist ein herzlichster Mensch.

Glaube, mir nun alles vom Herzen geschrieben zu haben. Werde mich also im

